

Немецкий язык с Т. Штормом

Иммензее. Повесть об одной любви

Theodor Storm

Immensee

Повесть адаптировала Ирина Солнцева

Метод чтения Ильи Франка

Der Alte

(Старик)

1. An einem Spätherbstnachmittage (однажды поздней осенью ближе к вечеру: *der Nachmittag* — вторая половина дня; *der Herbst* — осень; *spät* — поздний) ging ein alter, wohlgekleideter Mann (шел старый, хорошо одетый мужчина) langsam (медленно) die Straße hinab (вниз по улице: *hinabgehen* — идти вниз, спускаться). Er schien (казалось: *scheinen* — казаться, иметь вид) von einem Spaziergange nach Hause zurückzukehren (он возвращался домой после прогулки); denn (так как) seine Schnallenschuhe (его туфли с пряжкой), die einer vorübergegangenen Mode angehörten (которые принадлежали прошедшей моде: *vorübergehen* — миновать, проходить), waren bestäubt (были в пыли: *der Staub* — пыль). Den langen Rohrstock (длинную трость) mit goldenem Knopf (с золотым набалдашником) trug er (нес он: *tragen* — нести) unter dem Arm (под мышкой: *der Arm* — рука от кисти до плеча); mit seinen dunklen Augen (его темные глаза), in welche sich

die ganze verlorene Jugend gerettet zu haben schien (в которых, как казалось, жила: *retten* — *спасать*, вся утраченная молодость: *verlieren* — *терять*) und welche eigentümlich von den schneeweißen Haaren abstachen (и которые по-особенному контрастировали с белоснежными волосами: *der Schnee* — *снег*, *weiß* — *белый*, *abstechen von* — *отличаться от, контрастировать с*), sah er ruhig umher (смотрел он спокойно вокруг: *sehen* — *смотреть, видеть*) oder in die Stadt hinab (или на город вниз), welche im Abendsonnendufte (который в тумане вечернего солнца: *der Duft* — *аромат; туман, дымка; die Sonne* — *солнце; der Abend* — *вечер*) vor ihm lag (перед ним лежал: *liegen* — *lag* — *лежать*). — Er schien fast ein Fremder (казалось, он почти чужой); denn von den Vorübergehenden (так как из проходящих мимо) grüßten ihn nur wenige (приветствовали его лишь немногие), obgleich mancher unwillkürlich (хотя некоторые невольно) in diese ernsten Augen zu sehen gezwungen wurde (в эти серьезные глаза посмотреть были вынуждены: *zwingen* — *заставлять, вынуждать*).

1. An einem Spätherbstnachmittage ging ein alter, wohlgekleideter Mann langsam die Straße hinab. Er schien von einem Spaziergange nach Hause zurückzukehren; denn seine Schnallenschuhe, die einer vorübergegangenen Mode angehörten, waren bestäubt. Den langen Rohrstock mit goldenem Knopf trug er unter dem Arm; mit seinen dunklen Augen, in welche sich die ganze verlorene Jugend gerettet zu haben schien und welche eigentümlich von den schneeweißen Haaren abstachen, sah er ruhig umher oder in die Stadt hinab, welche im Abendsonnendufte vor ihm lag. — Er schien fast ein fremder; denn von den Vorübergehenden grüßten ihn nur wenige, obgleich mancher unwillkürlich in diese ernsten Augen zu sehen gezwungen wurde.

2. Endlich stand er von einem hohen Giebelhause still (наконец остановился он перед высоким домом с фронтоном, обращенном на улицу: *stillstehen* — *останавливаться*), sah noch einmal in die Stadt hinaus (посмотрел еще раз на

город: *hinaussehen* — *выглянуть*) und trat dann in die Hausdiele (и вошел в прихожую дома: *treten* — *входить*). Bei dem Schall der Türglocke (при звуке дверного= входного звонка: *die Tür* — *дверь*; *die Glocke* — *колокольчик, звонок*) wurde drinnen in der Stube von einem Guckfenster (внутри в комнате перед смотровым окошком: *gucken* — *смотреть*), welches nach der Diele hinausging (которое выходило в прихожую), der grüne Vorhang (зеленый занавес) weggeschoben (был отодвинут: *schieben* — *двигать*) und das Gesicht einer alten Frau dahinter sichtbar (лицо старой женщины из-за него показалось: «стало видимым»: *sichtbar* — *видимый*). Der Mann winkte ihr mit seinem Rohrstock (мужчина помахал ей своей тростью). „Noch kein Licht!“ (еще не свет = света еще не нужно) sagte er in einem etwas südlichen Akzent (сказал он с немного южным акцентом); und die Haushälterin ließ den Vorhang wieder fallen (и экономка опустила занавес: *fallen lassen* — *уронить*). Der Alte ging nun über die weite Hausdiele (старик прошел по широкой прихожей дома), dann durch einen Pesel (затем через горницу: *der Pesel* — /нижне-нем./ *большая комната для приема пищи и проведения праздников на нижнем этаже крестьянского дома*), wo große Eichschränke mit Porzellanvasen an den Wänden standen (где большие дубовые шкафы с фарфоровыми вазами у стен стояли: *der Schrank* — *шкаф*; *die Wand* — *стена*); durch die gegenüberstehende Tür trat er (через расположенную напротив дверь вошел он) in einen kleinen Flur (в маленький коридор), von wo aus eine enge Treppe (откуда узкая лестница) zu den oberen Zimmern des Hinterhauses führte (вела в верхние комнаты). Er stieg sie langsam hinauf (он поднялся по ней медленно: *hinaufsteigen* — *подниматься*), schloss oben eine Tür (закрыв наверху дверь: *schließen* — *закрывать*) und trat dann in ein mäßig großes Zimmer (вошел затем в умеренно большую = средних размеров комнату).

2. Endlich stand er von einem hohen Giebelhause still, sah noch einmal in die Stadt hinaus und trat dann in die Hausdiele. Bei dem Schall der

Türglocke wurde drinnen in der Stube von einem Guckfenster, welches nach der Diele hinausging, der grüne Vorhang weggeschoben und das Gesicht einer alten Frau dahinter sichtbar. Der Mann winkte ihr mit seinem Rohrstock. „Noch kein Licht!“ sagte er in einem etwas südlichen Akzent; und die Haushälterin ließ den Vorhang wieder fallen. Der Alte ging nun über die weite Hausdiele, dann durch einen Pesel, wo große Eichschränke mit Porzellanvasen an den Wänden standen; durch die gegenüberstehende Tür trat er in einen kleinen Flur, von wo aus eine enge Treppe zu den oberen Zimmern des Hinterhauses führte. Er stieg sie langsam hinauf, schloss oben eine Tür und trat dann in ein mäßig großes Zimmer.

3. Hier war es heimlich und still (*здесь было укромно и тихо*); die eine Wand fast mit Repositorien und Bücherschränken bedeckt (*одна стена почти полностью была закрыта стеллажами и книжными шкапами*); an der anderen hingen Bilder von Menschen und Gegenden (*на другой /стене/ висели портреты и пейзажи: das Bild — картина; der Mensch — человек; die Gegend — местность; hängen — висеть*); vor einem Tische mit grüner Decke (*перед столом с зеленой скатертью*), auf dem einzelne aufgeschlagene Bücher umherlagen (*на котором лежали отдельные раскрытые книги: umherliegen — лежать в беспорядке; aufschlagen — открывать*), stand ein schwerfälliger Lehnstuhl mit rotem Sammetkissen (*стояло неуклюжее кресло с красной бархатной подушкой: der Stuhl — стул, sich lehnen — прислоняться, облакачиваться*). — Nachdem (*после того как*) der Alte Hut und Stock in die Ecke gestellt hatte (*старик шляпу и трость поставил в угол*), setzte er sich in den Lehnstuhl (*он сел в кресло*) und schien (*и казалось*) mit gefalteten Händen (*сложив руки = со сложенными руками*) von seinem Spaziergange auszuruhen (*отдыхал от своей прогулки*).

3. Hier war es heimlich und still; die eine Wand fast mit Repositorien und Bücherschränken bedeckt; an der anderen hingen Bilder von Menschen und

Gegenden; vor einem Tische mit grüner Decke, auf dem einzelne aufgeschlagene Bücher umherlagen, stand ein schwerfälliger Lehnstuhl mit rotem Sammetkissen. — Nachdem der Alte Hut und Stock in die Ecke gestellt hatte, setzte er sich in den Lehnstuhl und schien mit gefalteten Händen von seinem Spaziergange auszuruhen.

4. Wie er so saß (как = пока он так сидел: *sitzen*), wurde es allmählich dunkler (становилось постепенно темнее); endlich fiel ein Mondstrahl durch die Fensterscheiben auf die Gemälde an der Wand (наконец упал лунный луч через оконное стекло на картину на стене), und wie der helle Streif langsam weiterrückte (и как светлая полоска медленно продвигалась), folgten die Augen des Mannes unwillkürlich (следовали глаза мужчины непроизвольно). Nun trat er über ein kleines Bild in schlichtem schwarzem Rahmen (и вот взгляд упал на маленькую картину в простой черной раме). „Elisabeth!“ sagte der Alte leise (сказал старик тихо); und wie er das Wort gesprochen (и как только он произнес слово: *sprechen* — *говорить, сказать*), war die Zeit verwandelt (было время преобразовано) —; *er war in seiner Jugend* (он был в своей юности).

4. Wie er so saß, wurde es allmählich dunkler; endlich fiel ein Mondstrahl durch die Fensterscheiben auf die Gemälde an der Wand, und wie der helle Streif langsam weiterrückte, folgten die Augen des Mannes unwillkürlich. Nun trat er über ein kleines Bild in schlichtem schwarzem Rahmen. „Elisabeth!“ sagte der Alte leise; und wie er das Wort gesprochen, war die Zeit verwandelt —; *er war in seiner Jugend.*

Die Kinder

(Дети)

1. Bald trat die anmutige Gestalt eines kleinen Mädchens zu ihm (вскоре к нему приблизилась грациозная фигура маленькой девочки). Sie hieß Elisabeth (ее звали Элизабет: *heißen*) und mochte fünf Jahre zählen (вероятно, ей было: «она насчитывала» лет пять: *hier tögen* *выражает предположение*); er selbst war doppelt so alt (ему было вдвое больше). Um den Hals trug sie ein rotseidenes Tüchelchen (вокруг шеи она носила = у нее был надет красный шелковый платочек: *tragen* — *носить*); das ließ ihr hübsch zu den braunen Augen (он подходил к ее милым карим глазам: *lassen* — */восточно-нем./* — *идти, быть к лицу*).

„Reinhard!“ rief sie (закричала она: *rufen* — *звать; кричать*), „wir haben frei, frei! (мы свободны). Den ganzen Tag keine Schule (целый день никакой школы) und morgen auch nicht (и завтра тоже нет).“

1. Bald trat die anmutige Gestalt eines kleinen Mädchens zu ihm. Sie hieß Elisabeth und mochte fünf Jahre zählen; er selbst war doppelt so alt. Um den Hals trug sie ein rotseidenes Tüchelchen; das ließ ihr hübsch zu den braunen Augen.

„Reinhard!“ rief sie, „wir haben frei, frei! Den ganzen Tag keine Schule und morgen auch nicht.“

2. Reinhard stellte die Rechentafel (Райнхард поставил грифельную доску), die er schon unterm Arm hatte (которую он имел = нес под мышкой), flink hinter die Haustür (быстро за дверь), und dann liefen beide Kinder durchs Haus in den Garten (и затем побежали оба ребенка через дом в сад: *laufen* — *бежать; идти пешком*) und durch die Gartenpforte hinaus auf die Wiese (и через садовые ворота на луг). Die unverhofften Ferien kamen ihnen herrlich zustatten (неожиданные каникулы пришились им как нельзя более кстати: *hoffen* — *надеяться; zustatten kommen* — *быть кстати*). Reinhard hatte hier mit Elisabeths Hilfe ein Haus aus Rasenstücken aufgeführt (Райнхард с

помощью Элизабет построил здесь дом из кусков дерна: *aufführen* — *воздвигать, строить*); darin wollten sie die Sommerabende wohnen (в нем они хотели жить = проводить летние вечера); aber es fehlte noch die Bank (но еще не хватало скамейки). Nun ging er gleich an die Arbeit (он сразу взялся за работу: *gehen an* — *приниматься за*); Nägel; Hammer und die nötigen Bretter lagen schon bereit (гвозди, молоток и необходимые доски уже лежали наготове: *liegen* — *лежать*). Währenddessen ging Elisabeth an dem Wall entlang (тем временем Элизабет шла вдоль вала) und sammelte den ringförmigen Samen der wilden Malve in ihre Schürze (и собирала круглые семена дикой мальвы в свой фартук); davon wollte sie sich Ketten und Halsbänder machen (из них она хотела сделать себе цепочки и браслеты); und als Reinhard endlich (и когда Райнхард) trotz manches krumm geschlagenen Nagels (несмотря на несколько криво забитых гвоздей: *schlagen* — *бить*) seine Bank dennoch zustande gebracht hatte (свою скамейку все же сделал: *zustande bringen* — *завершать, создавать*) und nun wieder in die Sonne hinaustrat (и снова вышел на солнце), ging sie schon weit davon am anderen Ende der Wiese (она уже шла далеко от него по другому концу луга).

2. Reinhard stellte die Rechentafel, die er schon unterm Arm hatte, flink hinter die Haustür, und dann liefen beide Kinder durchs Haus in den Garten und durch die Gartenpforte hinaus auf die Wiese. Die unverhofften Ferien kamen ihnen herrlich zustatten. Reinhard hatte hier mit Elisabeths Hilfe ein Haus aus Rasenstücken aufgeführt; darin wollten sie die Sommerabende wohnen; aber es fehlte noch die Bank. Nun ging er gleich an die Arbeit; Nägel; Hammer und die nötigen Bretter lagen schon bereit. Währenddessen ging Elisabeth an dem Wall entlang und sammelte den ringförmigen Samen der wilden Malve in ihre Schürze; davon wollte sie sich Ketten und Halsbänder machen; und als Reinhard endlich trotz manches krumm geschlagenen Nagels dennoch zustande gebracht hatte und nun

wieder in die Sonne hinaustrat, ging sie schon weit davon am anderen Ende der Wiese.

3. „Elisabeth!“ rief er, „Elisabeth“, und da kam sie (тут пришла она), und ihre Locken flogen (ее локоны развевались: *fliegen* — *лететь*). „Komm (иди)“, sagte er, „nun ist unser Haus fertig (наш дом готов). Du bist ja ganz heiß geworden (да ты совсем горячая: *heiß werden* — *разгорячиться*: «*стать горячим*»); komm herein (входи), wir wollen uns auf die neue Bank setzen (давай посидим на нашей новой скамейке: «давай сядем на нашу новую скамейку»). Ich erzähl dir etwas (я тебе расскажу что-нибудь)“.

3. „Elisabeth!“ rief er, „Elisabeth“, und da kam sie, und ihre Locken flogen. „Komm“, sagte er, „nun ist unser Haus fertig. Du bist ja ganz heiß geworden; komm herein, wir wollen uns auf die neue Bank setzen. Ich erzähl dir etwas.“

4. Dann gingen sie beide hinein (тогда они оба вошли внутрь) und setzten sich auf die neue Bank (и сели на новую скамейку). Elisabeth nahm ihre Ringelchen aus der Schürze (Элизабет взяла свои кружочки из фартука: *nehmen* — *брать*) und zog sie auf lange Bindfäden (и нанизала их на длинную бечевку: *ziehen* — *нанизывать*); Reinhard fing an zu erzählen (Райнхард начал рассказывать: *anfangen* — *начинать*): „Es waren einmal drei Spinnfrauen“ (жили-были однажды три пряжи) —“

„Ach“, sagte Elisabeth, „das weiß ich ja auswendig (это я ведь знаю наизусть); du musst auch nicht immer dasselbe erzählen (ты не должен все время одно и то же рассказывать).“

4. Dann gingen sie beide hinein und setzten sich auf die neue Bank. Elisabeth nahm ihre Ringelchen aus der Schürze und zog sie auf lange Bindfäden; Reinhard fing an zu erzählen: „Es waren einmal drei Spinnfrauen —“

„Ach“, sagte Elisabeth, „das weiß ich ja auswendig; du musst auch nicht immer dasselbe erzählen.“

5. Da musste Reinhard die Geschichte von den drei Spinnfrauen stecken lassen (тогда Райнхарду пришлось оставить историю о трех пряжах: *stecken lassen* — *оставить*; *stecken* — *торчать*; *finden* — *находиться*), und statt dessen erzählte er die Geschichte von dem armen Mann (и вместо нее он рассказал историю о бедном мужчине), der in die Löwengrube geworfen war (которого бросили в логово льва: *werfen* — *бросать*).

„Nun war es Nacht (наступила ночь)“, sagte er, „weißt du (знаешь)? Ganz finstere (совсем темная), und die Löwen schliefen (а львы спали: *schlafen* — *спать*). Mitunter aber gähnten sie im Schlaf (иногда они зевали во сне) und reckten die roten Zungen aus (и высовывали красные языки); dann schauderte der Mann (тогда мужчина вздрагивал) und meinte, dass der Morgen komme (ему показалось, что настало утро). Da warf es um ihn her auf einmal einen hellen Schein (вдруг вокруг него засиял светлый луч), und als er auf sah (и когда он посмотрел вверх/поднял голову), stand ein Engel vor ihm (перед ним стоял ангел). Der winkte ihm mit der Hand (он помахал ему рукой) und ging dann gerade in die Felsen hinein (и вошел затем прямо в скалы).“

5. Da musste Reinhard die Geschichte von den drei Spinnfrauen stecken lassen, und statt dessen erzählte er die Geschichte von dem armen Mann, der in die Löwengrube geworfen war.

„Nun war es Nacht“, sagte er, „weißt du? Ganz finstere, und die Löwen schliefen. Mitunter aber gähnten sie im Schlaf und reckten die roten Zungen aus; dann schauderte der Mann und meinte, dass der Morgen komme. Da warf es um ihn her auf einmal einen hellen Schein, und als er auf sah, stand ein Engel vor ihm. Der winkte ihm mit der Hand und ging dann gerade in die Felsen hinein.“

6. Elisabeth hatte aufmerksam zugehört (Элизабет слушала внимательно). „Ein Engel (ангел)?“ sagte sie. „Hatte er denn Flügel (имел ли он крылья = а крылья у него были)?“

„Es ist nur so eine Geschichte (это просто такая вот история)“, antwortete Reinhard (ответил Райнхард) „es gibt ja gar keine Engel (ангелов ведь вовсе не бывает)“.

„O pfui, Reinhard!“ sagte sie und sah ihm starr ins Gesicht (и посмотрела неподвижно ему в лицо). Als er sie aber finster anblickte (но когда он мрачно посмотрел), fragte sie ihn zweifelnd (спросила она его с сомнением): „Warum sagen die es denn immer (почему они это говорят всегда)? Mutter und Tante und auch in der Schule“ (мама и тетя, а также в школе).

„Das weiß ich nicht (этого я не знаю)“, antwortete er.

„Aber du“, sagte Elisabeth, „gibt es denn auch keine Löwen (что же/но послушай, и львов не существует?)?“

„Löwen? Ob es Löwen gibt (еще как существуют: «существуют ли львы»)! In Indien (в Индии), da spannen die Götzenpriester sie vor den Wagen (там языческие священники запрягают их в повозки) und fahren mit ihnen durch die Wüste (и ездят на них по пустыням). Wenn ich groß bin (когда я стану большим), will ich einmal selber hin (хочу я когда-нибудь сам туда). Da ist es vieltausendmal schöner als hier bei uns (там во много тысяч раз красивее, чем здесь у нас); da gibt es gar keinen Winter (там вовсе нет зимы). Du musst auch mit mir (ты должна тоже со мной.) Willst du (хочешь)?“

„Ja“, sagte Elisabeth, „aber Mutter muss dann auch mit und deine Mutter auch“ (но мама должна тогда тоже со мной, и твоя мама тоже.)

„Nein“, sagte Reinhard, „die sind dann zu alt, die können nicht mit (они тогда будут слишком старыми, они не смогут с нами).“

„Ich darf aber nicht allein (я не могу одна = но мне не разрешат одной)“.

„Du sollst schon dürfen (тебе должны разрешить); du wirst dann wirklich meine Frau (ты будешь тогда на самом деле моей женой), und dann haben die

anderen dir nichts zu befehlen (и тогда другие не должны будут = не смогут тебе ничего приказывать).“

6. Elisabeth hatte aufmerksam zugehört. „Ein Engel?“ sagte sie. „Hatte er denn Flügel?“

„Es ist nur so eine Geschichte“, antwortete Reinhard; „es gibt ja gar keine Engel“.

„O pfui, Reinhard!“ sagte sie und sah ihm starr ins Gesicht. Als er sie aber finster anblickte, fragte sie ihn zweifelnd: „Warum sagen die es denn immer? Mutter und Tante und auch in der Schule“.

„Das weiß ich nicht“, antwortete er.

„Aber du“, sagte Elisabeth, „gibt es denn auch keine Löwen?“

„Löwen? Ob es Löwen gibt! In Indien, da spannen die Götzenpriester sie vor den Wagen und fahren mit ihnen durch die Wüste. Wenn ich groß bin, will ich einmal selber hin. Da ist es vieltausendmal schöner als hier bei uns; da gibt es gar keinen Winter. Du musst auch mit mir. Willst du?“

„Ja“, sagte Elisabeth, „aber Mutter muss dann auch mit und deine Mutter auch“.

„Nein“, sagte Reinhard, „die sind dann zu alt, die können nicht mit“.

„Ich darf aber nicht allein“.

„Du sollst schon dürfen; du wirst dann wirklich meine Frau, und dann haben die anderen dir nichts zu befehlen.“

7. „Aber meine Mutter wird weinen (но моя мама будет плакать).“

„Wir kommen ja wieder (мы ведь вернемся)“, sagte Reinhard heftig (сказал Райнхард резко); „sag es nur gerade heraus (только скажи прямо), willst du mit mir reisen (хочешь ты поехать со мной)? Sonst gehe ich allein (иначе я отправлюсь один) und dann komme ich nimmer wieder (и тогда я никогда больше не вернусь).“

Der Kleinen kam das Weinen nahe (малышке подступили слезы: «подошел плач близко»). „Mach nur nicht so böse Augen (только не делай такие злые глаза)“, sagte sie, „ich will ja mit nach Indien (я ведь хочу с тобой в Индию).“ Reinhard fasste sie mit ausgelassener Freude bei beiden Händen (Райнхард схватил ее с буйной радостью за обе руки) und zog sie hinaus auf die Wiese (и потянул на луг). „Nach Indien, nach Indien“, sang er und schwenkte sich mit ihr im Kreise (пел он и кружился с ней так: *singen* — *петь*), dass ihr das rote Tüchelchen vom Halse flog (/так/ что ее красный платочек улетел с шеи: *fliegen* — *летать*). Dann aber ließ er sie plötzlich los (но затем он неожиданно отпустил ее: *loslassen*) und sagte ernst (и сказал серьезно): „Es wird doch nichts daraus werden (ничего все же из этого не получится); du hast keine Courage (у тебя нет смелости).“

— „Elisabeth! Reinhard!“ rief es jetzt von der Gartenpforte (закричали от садовых ворот). „Hier (здесь)! Hier!“ antworteten die Kinder und sprangen Hand in Hand nach Hause (ответили дети и побежали рука об руку домой).

7. „Aber meine Mutter wird weinen.“

„Wir kommen ja wieder“, sagte Reinhard heftig; „sag es nur gerade heraus, willst du mit mir reisen? Sonst gehe ich allein; und dann komme ich nimmer wieder.“

Der Kleinen kam das Weinen nahe. „Mach nur nicht so böse Augen“, sagte sie, „ich will ja mit nach Indien.“

Reinhard fasste sie mit ausgelassener Freude bei beiden Händen und zog sie hinaus auf die Wiese. „Nach Indien, nach Indien“, sang er und schwenkte sich mit ihr im Kreise, dass ihr das rote Tüchelchen vom Halse flog. Dann aber ließ er sie plötzlich los und sagte ernst: „Es wird doch nichts daraus werden; da hast keine Courage.“

— „Elisabeth! Reinhard!“ rief es jetzt von der Gartenpforte. „Hier! Hier!“ antworteten die Kinder und sprangen Hand in Hand nach Hause.

Im Walde

(В лесу)

1. So lebten die Kinder zusammen (так жили дети вместе); sie war ihm oft zu still (она была для него часто слишком тихой), er war ihr oft zu heftig (он был для нее часто слишком вспыльчивым/резким), aber sie ließen deshalb nicht voneinander (однако они из-за этого не расставались друг с другом: *lassen von* — *отказываться от, расставаться*); fast alle Freistunden teilten sie (почти все свободные часы они делили), winters in den beschränkten Zimmern ihrer Mütter (зимой в тесных комнатах своих матерей), sommers in Busch und Feld (летом в лесу и в поле). — Als Elisabeth einmal in Reinhard's Gegenwart von dem Schullehrer gescholten wurde (когда однажды Элизабет в присутствии Райнхарда отругал школьный учитель: *schelten* — *ругать, wurde gescholten* — *была отругана*), stieß er seine Tafel zornig auf den Tisch (он ударил зло своей доской по столу: *stoßen* — *толкать*), um den Eifer des Mannes auf sich zu lenken (чтобы отвлечь пыл/усердие мужчины на себя). Es wurde nicht bemerkt (это не было замечено). Aber Reinhard verlor alle Aufmerksamkeit auf den geographischen Vorträgen (но Райнхард потерял всякое внимание к докладам по географии: *verlieren* — *терять*); statt dessen verfasste er ein langes Gedicht (вместо этого он сочинил длинное стихотворение: *verfassen* — *сочинять*); darin verglich er sich selbst mit einem jungen Adler (в нем он сравнил себя с молодым орлом: *vergleichen* — *сравнивать*), den Schulmeister mit einer grauen Krähe (учителя — с серой вороной), Elisabeth war die weiße Taube (Элизабет была белой голубкой); der Adler gelobte (орел клялся), an der grauen Krähe Rache zu nehmen (отомстить серой вороне), sobald ihm die Flügel gewachsen sein würden (как только у него вырастут крылья). Dem jungen Dichter standen die Tränen in den Augen (у молодого поэта стояли слезы в глазах = навернулись на глаза); er kam

sich sehr erhaben vor (он казался сам себе очень возвышенным: *vorkommen* — *казаться*). Als er nach Hause gekommen war (когда он вернулся домой), wusste er sich einen kleinen Pergamentband mit vielen weißen Blättern zu verschaffen (он сумел раздобыть маленькую книгу в пергаментном переплете с белыми страницами: *wissen zu* + *Infinitiv* — *суметь*); auf die ersten Seiten schrieb er mit sorgsamer Hand sein erstes Gedicht (на первые страницы написал он заботливой рукой свое первое стихотворение: *schreiben* — *писать*). —

1. So lebten die Kinder zusammen; sie war ihm oft zu still, er war ihr oft zu heftig, aber sie ließen deshalb nicht voneinander; fast alle Freistunden teilten sie, winters in den beschränkten Zimmern ihrer Mütter, sommers in Busch und Feld. — Als Elisabeth einmal in Reinhard's Gegenwart von dem Schullehrer gescholten wurde, stieß er seine Tafel zornig auf den Tisch, um den Eifer des Mannes auf sich zu lenken. Es wurde nicht bemerkt. Aber Reinhard verlor alle Aufmerksamkeit auf den geographischen Vorträgen; statt dessen verfaßte er ein langes Gedicht; darin verglich er sich selbst mit einem jungen Adler, den Schulmeister mit einer grauen Krähe, Elisabeth war die weiße Taube; der Adler gelobte, an er grauen Krähe Rache zu nehmen, sobald ihm die Flügel gewachsen sein würden. Dem jungen Dichter standen die Tränen in den Augen; er kam sich sehr erhaben vor. Als er nach Hause gekommen war, wusste er sich einen kleinen Pergamentband mit vielen weißen Blättern zu verschaffen; auf die ersten Seiten schrieb er mit sorgsamer Hand sein erstes Gedicht. —

2. Bald darauf kam er in eine andere Schule (вскоре после этого он перешел в другую школу); hier schloss er manche neue Kameradschaft mit Knaben seines Alters (здесь он заключил новые приятельские отношения с некоторыми мальчиками своего возраста: *schließen* — *заключить* (договор и пр.)); aber sein Verkehr mit Elisabeth wurde dadurch nicht gestört (но его общению с

Элизабет это не помешало). Von den Märchen (те сказки), welche er ihr sonst erzählt und wieder erzählt hatte (которые он неоднократно ей раньше рассказывал), fing er jetzt an (начал он сейчас: *anfangen* — *начинать*), die, welche ihr am besten gefallen hatten (те, которые нравились ей больше всего), aufzuschreiben (*записывать*); dabei wandelte ihn oft die Lust an (при этом овладевало им часто желание), etwas von seinen eigenen Gedanken hineinzudichten (*присочинить что-либо из своих собственных мыслей*); aber er wusste nicht weshalb (но он не знал почему), er konnte nicht dazu gelangen (это у него не получалось). So schrieb er sie genau auf (так он записывал их точно), wie er sie selber gehört hatte (как он их сам слышал). Dann gab er die Blätter an Elisabeth (затем он отдавал страницы Элизабет), die sie in einem Schulfach ihrer Schatulle sorgfältig aufbewahrte (которые она бережно хранила в школьном ящичке своей шкатулки); und es gewährte ihm eine anmutige Befriedigung (и ему доставляло сладкое удовлетворение; *anmutig* — *грациозный; привлекательный, прелестный, милый*), wenn er sie mitunter abends diese Geschichten in seiner Gegenwart (когда он слышал, как она иногда по вечерам эти истории в его присутствии) aus den von ihm geschriebenen Heften ihrer Mutter vorlesen hörte (из тетрадей, написанных им, читала своей матери).

2. Bald darauf kam er in eine andere Schule; hier schloss er manche neue Kameradschaft mit Knaben seines Alters; aber sein Verkehr mit Elisabeth wurde dadurch nicht gestört. Von den Märchen, welche er ihr sonst erzählt und wieder erzählt hatte, fing er jetzt an, die, welche ihr am besten gefallen hatten, aufzuschreiben; dabei wandelte ihn oft die Lust an, etwas von seinen eigenen Gedanken hineinzudichten; aber er wusste nicht weshalb, er konnte nicht dazu gelangen. So schrieb er sie genau auf, wie er sie selber gehört hatte. Dann gab er die Blätter an Elisabeth, die sie in einem Schulfach ihrer Schatulle sorgfältig aufbewahrte; und es gewährte ihm eine anmutige Befriedigung, wenn er sie mitunter abends diese Geschichten in seiner

Gegenwart aus den von ihm geschriebenen Heften ihrer Mutter vorlesen hörte.

3. Sieben Jahre waren vorüber (семь лет прошли). Reinhard sollte zu seiner weiteren Ausbildung die Stadt verlassen (Райнхард должен был для дальнейшего обучения покинуть город). Elisabeth konnte sich nicht in den Gedanken finden (Элизабет не могла себя в мысли найти = смириться с мыслью), dass es nun eine Zeit ganz ohne Reinhard geben werde (что теперь настанет время совсем без Райнхарда). Es freute sie (ее порадовало), als er ihr eines Tages sagte (когда он однажды ей сказал), er werde, wie sonst (/что/ он будет как и раньше), Märchen für sie aufschreiben (записывать для нее сказки); er wolle sie ihr mit den Briefen an seine Mutter schicken (он хочет посылать их ей с письмами к своей матери); sie müsse ihm dann wiederschreiben (она должна будет тогда писать ему), wie sie ihr gefallen hätten (как они ей понравились). Die Abreise rückte heran (отъезд приближался); vorher aber kam noch mancher Reim in den Pergamentband (но до этого добавилось еще несколько стихотворений: «рифм» в книгу с пергаментным переплетом). Das allein war für Elisabeth ein Geheimnis (однако это было для Элизабет тайной), obgleich sie die Veranlassung zu dem ganzen Buche und zu den meisten Liedern war (хотя она была причиной/поводом всей книги и большинства песен), welche nach und nach fast die Hälfte der weißen Blätter gefüllt hatten (которые постепенно заполнили почти половину белых страниц).

3. Sieben Jahre waren vorüber. Reinhard sollte zu seiner weiteren Ausbildung die Stadt verlassen. Elöisabeth konnte sich nicht in den Gedanken finden, dass es nun eine Zeit ganz ohne Reinhard geben werde. Es freute sie, als er ihr eines Tages sagte, er werde, wie sonst, Märchen für sie aufschreiben; er wolle sie ihr mit den Briefen an seine Mutter schicken; sie

müsse ihm dann widerschreiben, wie sie ihr gefallen hätten. Die Abreise rückte heran; vorher aber kam noch mancher Reim in den Pergamentband. Das allein war für Elisabeth ein Geheimnis, obgleich sie die Veranlassung zu dem ganzen Buche und zu den meisten Liedern war, welche nach und nach fast die Hälfte der weißen Blätter gefüllt hatten.

4. Es war im Juni (это было в июне); Reinhard sollte am andern Tag reisen (Райнхард должен был на следующий день уезжать). Nun wollte man noch einmal einen festlichen Tag zusammen begehen (и вот, еще раз хотели празднично провести день вместе). Dazu wurde eine Landpartie (для этого был /устроен/ пикник) nach einer der nahe belegenen Holzungen (в одну из близлежащих рощ) in größerer Gesellschaft (в большой компании) veranstaltet (/был/ устроен: *veranstalten* — *организовывать*). Der stundenlange Weg bis an den Saum des Waldes wurde zu Wagen zurückgelegt (часовой путь к опушке леса был проделан в экипажах: *zurücklegen* — *проезжать*); dann nahm man die Proviantkörbe herunter und marschierte weiter (затем корзины с провиантом были сняты: *herunternehmen* — *брать снимать*; и дальше пошли пешком). Ein Tannengehölz musste zuerst durchwandert werden (сначала нужно было пройти через ельник); es war kühl und dämmerig (было прохладно и сумеречно) und der Boden überall mit feinen Nadeln bestreut (а почва повсюду была засыпана тонкими иголками). Nach halbstündigem Wandern (после получасовой прогулки) kam man aus dem Tannendunkel in eine frische Buchenwaldung (пришли из темноты елей в чистый буковый лес); hier war alles licht und grün (здесь было все ясно и зелено), mitunter brach ein Sonnenstrahl durch die blätterreichen Zweige (иногда пробивался солнечный луч через ветки, покрытые листвой: *brechen* — *пробиваться, прорываться*; *reich* — *богатый*); ein Eichkätzchen sprang über ihren Köpfen von Ast zu Ast (белочка прыгала над их головами с ветки на ветку: *springen* — *прыгать*). —

4. Es war im Juni; Reinhard sollte am andern Tag reisen. Nun wollte man noch einmal einen festlichen Tag zusammen begehen. Dazu wurde eine Landpartie nach einer der nahe belegenen Holzungen in größerer Gesellschaft veranstaltet. Der stundenlange Weg bis an den Saum des Waldes wurde zu Wagen zurückgelegt; dann nahm man die Proviantkörbe herunter und marschierte weiter. Ein Tannengehölz musste zuerst durchwandert werden; es war kühl und dämmerig und der Boden überall mit feinen Nadeln bestreut. Nach halbstündigem Wandern kam man aus dem Tannendunkel in eine frische Buchenwaldung; hier war alles licht und grün, mitunter brach ein Sonnenstrahl durch die blätterreichen Zweige; ein Eichkätzchen sprang über ihren Köpfen von Ast zu Ast. —

5. Auf einem Platze (на месте), über welchen uralte Buchen mit ihren Kronen zu einem durchsichtigen Laubgewölbe zusammenwachsen (над которым древние буки своими кронами образовали прозрачный свод из листвы: *zusammenwachsen — срастаться*), machte die Gesellschaft halt (компания остановилась). Elisabeths Mutter öffnete einen der Körbe (мама Элизабет открыла одну из корзин); ein alter Herr warf sich zum Profiantenmeister auf (один старый господин взял на себя роль распорядителя: *sich aufwerfen zu — брать на себя какую-нибудь роль*). „Alle um mich herum, ihr jungen Vogel! (все вокруг меня, птенцы!) rief er, „und merket genau, was ich euch zu sagen habe (и запомните в точности то, что я вам скажу: «имею сказать»). Zum Frühstück erhält jetzt ein jeder von euch zwei trockene Wecken (на завтрак получит сейчас каждый из вас две черствые булки); die Butter ist zu Hause geblieben (масло осталось дома: *bleiben — оставаться*), die Zukost müsst ihr euch selber suchen (закуску вы должны сами себе найти). Es stehen genug Erdbeeren im Walde (в лесу достаточно земляники), das heißt (то есть/я хочу сказать), für den, der sie zu finden weiß (для того, кто сумеет ее найти). Wer ungeschickt ist, muss sein Brot trocken essen (тот, кто неловок, должен будет есть свой хлеб всухомятку: *ungeschickt — неловкий, неумелый; trocken —*

сухой); so geht es überall im Leben (*так всегда бывает в жизни*). Habt ihr meine Rede begriffen (*вы поняли мои слова? begreifen — понимать*)?“
„Jawohl (*так точно/конечно*)!“ riefen die Jungen.

5. Auf einem Platze, über welchen uralte Buchen mit ihren Kronen zu einem durchsichtigen Laubgewölbe zusammenwachsen, machte die Gesellschaft halt. Elisabeths Mutter öffnete einen der Körbe; ein alter Herr warf sich zum Profiantenmeister auf. „Alle um mich herum, ihr jungen Vogel!“ rief er, „und merket genau, was ich euch zu sagen habe. Zum Frühstück erhält jetzt ein jeder von euch zwei trockene Wecken; die Butter ist zu Hause geblieben, die Zukost müsst ihr euch selber suchen. Es stehen genug Erdbeeren im Walde, das heißt, für den, der sie zu finden weiß. Wer ungeschickt ist, muss sein Brot trocken essen; so geht es überall im Leben. Habt ihr meine Rede begriffen?“

„Jawohl!“ riefen die Jungen.

6. „Ja seht (*ну смотрите*)“, sagte der Alte, „sie ist aber noch nicht zu Ende (*но моя речь еще не окончена*). Wir Alten haben uns im Leben schon genug umhergetrieben (*мы, старики, в жизни уже много походили*); darum bleiben wir jetzt zu Haus (*поэтому мы останемся сейчас дома*), das heißt (*то есть: «это значит»*), hier unter diesen breiten Bäumen (*здесь, под этими широкими деревьями*), und schälen die Kartoffeln (*почистим картошку*) und machen Feuer (*разведем огонь*) und rüsten die Tafel (*приготовим праздничный стол*), und wenn die Uhr zwölf ist (*и когда на часах будет двенадцать*), sollen auch die Eier gekocht werden (*должны быть и яички сварены*). Dafür seid ihr uns von euren Erdbeeren die Hälfte schuldig (*за это вы должны будете отдать нам половину земляники: schuldig sein — быть обязанным*), damit wir auch einen Nachtisch servieren können (*чтобы мы смогли сервировать также и десерт*). Und nun geht nach Ost und West und seid ehrlich (*а теперь идите на восток и запад = на все четыре стороны и будьте честны*)!“

6. „Ja seht“, sagte der Alte, „sie ist aber noch nicht zu Ende. Wir Alten haben uns im Leben schon genug umhergetrieben; darum bleiben wir jetzt zu Haus, das heißt, hier unter diesen breiten Bäumen, und schälen die Kartoffeln und machen Feuer und rüsten die Tafel, und wenn die Uhr zwölf ist, sollen auch die Eier gekocht werden. Dafür seid ihr uns von euren Erdbeeren die Hälfte schuldig, damit wir auch einen Nachtsch servieren können. Und nun geht nach Ost und West und seid ehrlich!“

7. Die Jungen machten allerlei schelmische Gesichter (мальчики сделали разные лукавые лица = скорчили лукавые рожицы). „Halt (стоп)!“, rief der alte Herr noch einmal (крикнул старый господин еще раз). „Das brauche ich euch wohl nicht zu sagen (это я, вероятно, не должен вам говорить), wer keine findet (кто ничего не найдет), braucht auch keine abzuliefern (тому не нужно будет ничего сдавать); aber das schreibt euch wohl hinter eure feinen Ohren (однако зарубите себе хорошенько на носу: «запишите себе как следует за вашими прекрасными ушами»: *das Ohr* — *ухо*, *die Ohren* — *уши*), von uns Alten bekommt er auch nichts (от нас, стариков, вы тоже ничего не получите). Und nun habt ihr für diesen Tag gute Lehren genug (а теперь достаточно с вас на этот день поучений); wenn ihr nun noch Erdbeeren dazu habt (если вы теперь еще и землянику к ним добавите), so werdet ihr heute schon durchs Leben kommen. (то вы уж проложите себе сегодня дорогу в жизни = сегодня сможете /неплохо/ прожить)».

7. Die Jungen machten allerlei schelmische Gesichter. „Halt!“ rief der alte Herr noch einmal. „Das brauche ich euch wohl nicht zu sagen, wer keine findet, braucht auch keine abzuliefern; aber das schreibt euch wohl hinter eure feinen Ohren, von uns Alten bekommt er auch nichts. Und nun habt ihr für diesen Tag gute Lehren genug; wenn ihr nun noch Erdbeeren dazu habt, so werdet ihr heute schon durchs Leben kommen.“

8. Die Jungen waren derselben Meinung (молодежь была того же мнения) und begannen sich paarweise auf die Fahrt zu machen (и начала собираться парами в дорогу).

„Komm, Elisabeth (пойдем, Элизабет)“, sagte Reinhard, „ich weiß einen Erdbeerenschlag (я знаю одну земляничную поляну: *der Schlag* — *делянка, участок*); du sollst kein trockenes Brot essen (ты не должна = тебе не придется есть сухой хлеб).“

Elisabeth knüpfte die grünen Bänder ihres Strohhutes zusammen (Элизабет связала зеленые ленточки своей соломенной шляпы) und hing ihn über den Arm (и повесила ее на руку: *hängen* — *вешать*). „So komm (ну так пойдем)“, sagte sie, „der Korb ist fertig (корзина готова).“

8. Die Jungen waren derselben Meinung und begannen sich paarweise auf die Fahrt zu machen.

„Komm, Elisabeth“, sagte Reinhard, „ich weiß einen Erdbeerenschlag; da sollst kein trockenes Brot essen.“

Elisabeth knüpfte die grünen Bänder ihres Strohhutes zusammen und hing ihn über den Arm. „So komm“, sagte sie, „der Korb ist fertig.“

9. Dann gingen sie in den Wald hinein (затем они пошли в лес), tiefer und tiefer (глубже и глубже); durch feuchte, undurchdringliche Baumschatten (через сырые, непроницаемые древесные тени), wo alles still war (где все было тихо), nur unsichtbar über ihnen in den Lüften das Geschrei der Falken (только невидимо над ними в воздухе крик соколов); dann wieder durch dichtes Gestrüpp (затем опять через густые заросли), so dicht, dass Reinhard vorangehen musste (такие густые, что Райнхард должен был идти впереди), um einen Pfad zu machen (чтобы проделать тропинку), hier einen Zweig zu knicken (здесь сломать ветку), dort eine Ranke beiseite zu biegen (там отодвинуть в сторону побег вьющегося растения). Bald aber hörte er hinter

sich Elisabeth seinen Namen rufen (вскоре однако он услышал, как Элизабет назвала его по имени). Er wandte sich um (он обернулся). „Reinhard“, rief sie, „warte doch (подожди же), Reinhard!“ Er konnte sie nicht gewahr werden (он не мог обнаружить ее); endlich sah er sie in einiger Entfernung mit den Sträuchern kämpfen (наконец он увидел, как она на некотором расстоянии борется с кустами: *sehen — sah — видеть; der Strauch*); ihr feines Köpfchen schwamm nur kaum über den Spitzen der Farnkräuter (ее красивая головка едва плыла = едва виднелась над верхушками папоротника: *schwimmen — плыть*). Nun ging er noch einmal zurück (теперь = тогда он вернулся еще раз) und führte sie durch das Wirrnis der Kräuter und Stauden auf einen freien Platz hinaus (и провел ее через заросли травы и кустарников на свободное место: *die Staude — кустик*), wo blaue Falter zwischen den einsamen Waldblumen flatterten (где голубые мотыльки порхали между одинокими лесными цветами). Reinhard strich ihr die feuchten Haare aus dem erhitzten Gesichtchen (Райнхард провел по влажным волосам и убрал их с разгоряченного личика: *streichen — гладить, проводить по волосам*); dann wollte er ihr den Strohhut aufsetzen (затем он хотел надеть на нее соломенную шляпу), und sie wollte es nicht leiden (а она не захотела это терпеть = допустить); dann aber bat er sie (тогда он попросил ее: *bitten — просить*), und dann ließ sie es geschehen (и она позволила этому случиться).

9. Dann gingen sie in den Wald hinein, tiefer und tiefer; durch feuchte, undurchdringliche Baumschatten, wo alles still war, nur unsichtbar über ihnen in den Lüften das Geschrei der Falken; dann wieder durch dichtes Gestrüpp, so dicht, dass Reinhard vorangehen musste, um einen Pfad zu machen, hier einen Zweig zu knicken, dort eine Ranke beiseite zu biegen. Bald aber hörte er hinter sich Elisabeth seinen Namen rufen. Er wandte sich um. „Reinhard“, rief sie, „warte doch, Reinhard!“ Er konnte sie nicht gewahr werden; endlich sah er sie in einiger Entfernung mit den Sträuchern kämpfen; ihr feines Köpfchen schwamm nur kaum über den Spitzen der

Farnkräuter. Nun ging er noch einmal zurück und führte sie durch das Wirrnis der Kräuter und Stauden auf einen freien Platz hinaus, wo blaue Falter zwischen den einsamen Waldblumen flatterten. Reinhard strich ihr die feuchten Haare aus dem erhitzten Gesichtchen; dann wollte er ihr den Strohhut aufsetzen, und sie wollte es nicht leiden; dann aber bat er sie, und dann ließ sie es geschehen.

10. “Wo bleiben denn aber deine Erdbeeren?“ (где же твоя земляника: *bleiben* — *оставаться*) fragte sie endlich (спросила она наконец-то), indem sie stehen blieb und einen tiefen Atemzug tat (остановившись и сделав глубокий вдох: *stehen bleiben* — *останавливаться*; *tun* — *tat* — *делать*).

„Hier haben sie gestanden (здесь они стояли = росли: *stehen* — *stand* — *gestanden* — *стоять*), sagte er, aber die Kröten sind uns zuvorgekommen (но жабы опередили нас), oder die Marder, oder vielleicht die Elfen (или куницы, а может быть, эльфы.)“

„Ja“, sagte Elisabeth, „die Blätter stehen noch da (листья еще стоят здесь); aber sprich hier nicht von Elfen (но не говори об эльфах). Komm nur, ich bin noch gar nicht müde (пойдем, я еще вовсе не устала); wir wollen weitersuchen (мы хотим = давай искать дальше).“

10. “Wo bleiben denn aber deine Erdbeeren?“ fragte sie endlich, indem sie stehen blieb und einen tiefen Atemzug tat.

„Hier haben sie gestanden, sagte er, aber die Kröten sind uns zuvorgekommen, oder die Marder, oder vielleicht die Elfen.“

„Ja“, sagte Elisabeth, „die Blätter stehen noch da; aber sprich hier nicht von Elfen. Komm nur, ich bin noch gar nicht müde; wir wollen weitersuchen.“

11. Vor ihnen war ein kleiner Bach (перед ними был маленький ручей), jenseit wieder der Wald (по другую сторону снова лес). Reinhard hob Elisabeth auf seine Arme (Райнхард поднял Элизабет на руки: *heben* — *поднимать*) und

trug sie hinüber (и перенес ее /на другую сторону/: *tragen* — *нести*). Nach einer Weile traten sie aus dem schattigen Laube wieder in eine weite Lichtung hinaus (через некоторое время они вышли из тенистой листвы снова на широкую просеку). „Hier müssen Erdbeeren sein (здесь должна быть земляника)“, sagte das Mädchen, „es duftet so süß (пахнет так сладко).“

Sie gingen suchend durch den sonnigen Raum (они шли, ища, через солнечное пространство: *suchen* — *искать*); aber sie fanden keine (но они ничего не находили: *finden* — *находить*). „Nein“, sagte Reinhard, es ist nur der Duft des Heidenkrautes (это всего лишь запах вереска: «луговой травы»).“

11. Vor ihnen war ein kleiner Bach, jenseit wieder der Wald. Reinhard hob Elisabeth auf seine Arme und trug sie hinüber. Nach einer Weile traten sie aus dem schattigen Laube wieder in eine weite Lichtung hinaus. „Hier müssen Erdbeeren sein“, sagte das Mädchen, „es duftet so süß.“

Sie gingen suchend durch den sonnigen Raum; aber sie fanden keine. „Nein“, sagte Reinhard, es ist nur der Duft des Heidenkrautes.“

12. Himbeerbüsche und Hülsendorn standen überall durcheinander (кусты малины и колючки стояли везде вперемешку); ein starker Geruch von Heidenkräutern (сильный запах вереска), welche abwechselnd mit kurzem Grase die freien Stellen des Bodens bedeckten (который /вереск/ попеременно с короткой травой покрывал свободные участки почвы), erfüllte die Luft (наполнял воздух). „Hier ist es einsam (здесь одиноко)“, sagte Elisabeth; „wo mögen die andern sein (где могут быть остальные)?“

An den Rückweg hatte Reinhard nicht gedacht (об обратной дороге Райнхард не подумал: *denken* — *думать*). „Warte nur; woher kommt der Wind (подожди-ка; откуда дует ветер)?“ sagte er und hob seine Hand in die Höhe (и поднял свою руку в высоту = вверх). Aber es kam kein Wind (но ветра не было).

„Still (тихо)“, sagte Elisabeth, „mich dünkt, ich hörte sie sprechen (мне кажется, что я слышала, как они разговаривают: *dünken* — *казаться*). Rufe einmal dahinunter (покричи-ка туда вниз)“.

Reinhard rief durch die hohle Hand (Райнхард прокричал в пустую руку = в ладошку). „Kommt hierher (идите сюда)!“ — „Hierher (сюда)!“ rief es zurück (прокричало = послышалось в ответ: *rufen* — *rief* — *кричать*).

„Sie antworten (они отвечают)!“ sagte Elisabeth und klatschte in die Hände (захлопала в ладоши).

„Nein, es war nichts, es war nur der Widerhall (это было всего лишь эхо)“.

Elisabeth fasste Reinhard's Hand (Элизабет схватила Райнхарда за руку). „Mir graut (мне страшно)!“ sagte sie.

„Nein“, sagte Reinhard, „das muss es nicht (не нужно). Hier ist es prächtig (здесь великолепно). Setz dich dort in den Schatten zwischen die Kräuter (сядь туда в тень на траву). Lass und eine Weile ausruhen (давай немного отдохнем: *lassen* — *позволять, разрешать*); wir finden die anderen schon (мы уж найдем других = уж как-нибудь сможем найти).“

12. Himbeerbüsche und Hülsendorn standen überall durcheinander; ein starker Geruch von Heidenkräutern, welche abwechselnd mit kurzem Grase die freien Stellen des Bodens bedeckten, erfüllte die Luft. „Hier ist es einsam“, sagte Elisabeth; „wo mögen die andern sein?“

An den Rückweg hatte Reinhard nicht gedacht. „Warte nur; woher kommt der Wind?“ sagte er und hob seine Hand in die Höhe. Aber es kam kein Wind.

„Still“, sagte Elisabeth, „mich dünkt, ich hörte sie sprechen. Rufe einmal dahinunter“.

Reinhard rief durch die hohle Hand: „Kommt hierher!“ — „Hierher!“ rief es zurück.

„Sie antworten!“ sagte Elisabeth und klatschte in die Hände.

„Nein, es war nichts, es war nur der Widerhall.“

Elisabeth fasste Reinhard's Hand. „Mir graut!“ sagte sie.

„Nein“, sagte Reinhard, „das muss es nicht. Hier ist es prächtig. Setz dich dort in den Schatten zwischen die Kräuter. Lass und eine Weile ausruhen; wir finden die anderen schon.“

13. Elisabeth setzte sich unter eine überhängende Buche (Элизабет села под нависающий бук) und lauschte aufmerksam nach allen Seiten (и внимательно прислушивалась к звукам со всех сторон); Reinhard saß einige Schritte davon auf einem Baumstumpf (Райнхард сидел несколько шагов поодаль на пне дерева: *sitzen* — *сидеть*) und sah schweigend nach ihr hinüber (и молча смотрел на нее). Die Sonne stand gerade über ihnen (солнце стояло как раз над ними); es war glühende Mittagshitze (была пылающая полуденная жара); kleine goldglänzende, stahlblaue Fliegen standen flügelschwingend in der Luft (маленькие, блестящие на солнце, цвета голубой стали мушки стояли, взмахивая крыльями, в воздухе); rings um sie her ein feines Schwirren und Summen (вокруг них тихое кружение и жужжание), und manchmal hörte man tief im Walde das Hämmern der Spechte und das Kreischen der anderen Waldvögel (и иногда слышны были глубоко в лесу стук дятлов и крик других лесных птиц).

„Horch (прислушайся)“, sagte Elisabeth, „es läutet (часы бьют/звонят).“

„Wo (где)?“ fragte Reinhard.

„Hinter uns (позади нас). Hörst du (слышишь)? Es ist Mittag (полдень).“

„Dann liegt hinter uns die Stadt (тогда позади нас находится город: *liegen* — *лежать*); und wenn wir in dieser Richtung gerade durchgehen (и если мы пойдем прямо в этом направлении), so müssen wir die anderen treffen (то мы должны будем встретить остальных).“

13. Elisabeth setzte sich unter eine überhängende Buche und lauschte aufmerksam nach allen Seiten; Reinhard saß einige Schritte davon auf einem Baumstumpf und sah schweigend nach ihr hinüber. Die Sonne stand

gerade über ihnen; es war glühende Mittagshitze; kleine goldglänzende, stahlblaue Fliegen standen flügel-schwingend in der Luft; rings um sie her ein feines Schwirren und Summen, und manchmal hörte man tief im Walde das Hämmern der Spechte und das Kreischen der anderen Waldvögel.

„Horch“, sagte Elisabeth, „es läutet.“

„Wo?“ fragte Reinhard.

„Hinter uns. Hörst du? Es ist Mittag.“

„Dann liegt hinter uns die Stadt; und wenn wir in dieser Richtung gerade durchgehen, so müssen wir die anderen treffen.“

14. So traten sie ihren Rückweg an (так они отправились в обратный путь); das Erdbeerensuchen hatten sie aufgegeben (от поиска земляники они отказались), denn Elisabeth war müde geworden (так как Элизабет стала усталой — устала: *werden — wurde — geworden — становится*). Endlich klang zwischen den Bäumen hindurch das Lachen der Gesellschaft (наконец зазвучал между деревьями смех компании); dann sahen sie auch ein weißes Tuch am Boden schimmern (затем увидели они проблеск белой скатерти на земле: *schimmern — мерцать; поблескивать; слабо светить(ся)*), das war die Tafel (это был праздничный стол), und darauf standen Erdbeeren in Hülle und Fülle (на нем стояла в изобилии земляника). Der alte Herr hatte eine Serviette im Knopfloch (у старого господина салфетка была в петлице) und hielt den Jungen die Fortsetzung seiner moralischen Reden (и он продолжал свои поучения молодым людям), während er eifrig an einem Braten herumtranchierte (в то время как он усердно нарезал жаркое).

14. So traten sie ihren Rückweg an; das Erdbeerensuchen hatten sie aufgegeben, denn Elisabeth war müde geworden. Endlich klang zwischen den Bäumen hindurch das Lachen der Gesellschaft; dann sahen sie auch ein weißes Tuch am Boden schimmern, das war die Tafel, und darauf standen Erdbeeren in Hülle und Fülle. Der alte Herr hatte eine Serviette im

Knopfloch und hielt den Jungen die Fortsetzung seiner moralischen Reden, während er eifrig an einem Braten herumtranchierte.

15. „Da sind die Nachzügler (вот и опоздавшие)“, riefen die Jungen, als sie Reinhard und Elisabeth durch die Bäume kommen sahen (когда они увидели, как Райнхард и Элизабет проходят между деревьев).

„Hierher (сюда)!“ rief der alte Herr, „Tücher ausgeleert, Hüte umgekehrt! (платки опорожнить, шляпы перевернуть: *umgekehrt* — *наоборот*). Nun zeigt her, was ihr gefunden habt (ну-ка покажите, что вы нашли).“

„Hunger und Durst (голод и жажду)!“ sagte Reinhard.

„Wenn das alles ist (если это все)“, erwiderte der Alte und hob ihnen die volle Schüssel entgegen (возразил/ответил старик и поднял им навстречу полную миску), „so müsst ihr es auch behalten (то вы должны их оставить у себя). Ihr kennt die Abrede (вы знаете уговор); hier werden keine Müßiggänger gefüttert (здесь не кормят лентяев).“ Endlich ließ er sich aber doch erbitten (наконец он дал себя уговорить), und nun wurde Tafel gehalten (и праздничный обед состоялся: «был проведен»); dazu schlug die Drossel aus den Wacholderbüschen (а дрозд щелкал при этом из кустов можжевельника: *schlagen* — *щелкать, петь /о птицах/*).

15. „Da sind die Nachzügler“, riefen die Jungen, als sie Reinhard und Elisabeth durch die Bäume kommen sahen.

„Hierher!“ rief der alte Herr, „Tücher ausgeleert, Hüte umgekehrt! Nun zeigt her, was ihr gefunden habt.“

„Hunger und Durst!“ sagte Reinhard.

„Wenn das alles ist“, erwiderte der Alte und hob ihnen die volle Schüssel entgegen, „so müsst ihr es auch behalten. Ihr kennt die Abrede; hier werden keine Müßiggänger gefüttert.“ Endlich ließ er sich aber doch erbitten, und nun wurde Tafel gehalten; dazu schlug die Drossel aus den Wacholderbüschen.

16. So ging der Tag hin (так прошел день). — Reinhard hatte aber doch etwas gefunden (Райнхард все же нашел кое-что); waren es keine Erdbeeren (/хотя/ это не была земляника), so war es doch auch im Walde gewachsen (но все же это выросло в лесу). Als er nach Hause gekommen war (когда он вернулся домой), schrieb er in seinen alten Pergamentband (он написал в своей старой книжке с пергаментным переплетом):

Hier an der Bergeshalde (здесь на склоне горы)
Verstummet ganz der Wind (замолкает совсем ветер),
Die Zweige hängen nieder (ветви свисают вниз),
Darunter sitzt das Kind (внизу сидит ребенок).

Sie sitzt in Thymiane (она сидит в тимьяне),
Sie sitzt in lauter Duft (она сидит в сплошном аромате),
Die blauen Fliegen summen (голубые мушки жужжат)
Und blitzen durch die Luft (и сверкают в воздухе: «сквозь воздух»).

Es steht der Wald so schweigend (лес стоит столь молча),
Sie schaut so klug darein (она смотрит столь умными глазами на все);
Um ihre braunen Locken (вокруг ее каштановых локонов)
Hinfließt der Sonnenschein (течет солнечный свет).

Der Kuckuck lacht von ferne (кукушка смеется издалека),
Es geht mir durch den Sinn (у меня мелькнула мысль):
Sie hat die goldenen Augen (у нее золотые глаза)
Der Waldeskönigin (королевы леса).

So war sie nicht allein sein Schützling (таким образом, он не только опекал ее: *der Schützling* — опекаемый, *schützen* — защищать); sie war ihm der

Ausdruck für alles Liebliche und Wunderbare seines aufgehenden Lebens (она была для него выражением всего очаровательного и чудесного в его начинающейся: «восходящей» жизни).

16. So ging der Tag hin. — Reinhard hatte aber doch etwas gefunden; waren es keine Erdbeeren, so war es doch auch im Walde gewachsen. Als er nach Hause gekommen war, schrieb er in seinen alten Pergamentband:

**Hier an der Bergeshalde
Verstummet ganz der Wind,
Die Zweige hängen nieder,
Darunter sitzt das Kind.**

**Sie sitzt in Thymiane,
Sie sitzt in lauter Duft,
Die blauen Fliegen summen
Und blitzen durch die Luft.**

**Es steht der Wald so schweigend,
Sie schaut so klug darein;
Um ihre braunen Locken
Hinfließt der Sonnenschein.**

**Der Kuckuck lacht von ferne,
Es geht mir durch den Sinn:
Sie hat die goldenen Augen
Der Waldeskönigin.**

So war sie nicht allein sein Schützling; sie war ihm der Ausdruck für alles Liebliche und Wunderbare seines aufgehenden Lebens.

Da stand ein Kind am Wege
(Там ребенок стоял у дороги)

1. Weihnachtabend kam heran (Рождественский вечер приближался). — Es war noch nachmittags (был еще только день: «после полудня»), als Reinhard mit andern Studenten im Ratskeller am alten Eichentisch zusammensaß (когда Райнхард вместе с другими студентами сидел за старым дубовым столом в винном погребе при ратуше). Die Lampen an den Wänden waren angezündet (лампы на стенах были зажжены), denn hier unten dämmerte es schon (так как здесь внизу уже темнело); aber die Gäste waren sparsam versammelt (но гостей было мало: *versammeln* — *собирать*; *sparsam* — *редкий*; *sparen* — *беречь, экономить*), die Kellner lehnten müßig an den Mauerpfeilern (официанты праздно прислонились к колоннам). In einem Winkel des Gewölbes saßen ein Geigenspieler und ein Zithermädchen (в одном углу свода сидели скрипач и девушка с цитрой) mit feinen zigeunerhaften Zügen (с тонкими цыганскими чертами лица); sie hatten ihre Instrumente auf dem Schoße liegen (они имели свои инструменты лежащими на коленях = их инструменты лежали на коленях) und schienen teilnahmslos vor sich hin zu sehen (казалось, что они безучастно смотрят перед собой).

1. Weihnachtabend kam heran. — Es war noch nachmittags, als Reinhard mit andern Studenten im Ratskeller am alten Eichentisch zusammensaß. Die Lampen an den Wänden waren angezündet, denn hier unten dämmerte es schon; aber die Gäste waren sparsam versammelt, die Kellner lehnten müßig an den Mauerpfeilern. In einem Winkel des Gewölbes saßen ein Geigenspieler und ein Zithermädchen mit feinen zigeunerhaften Zügen; sie

hatten ihre Instrumente auf dem Schoße liegen und schienen teilnahmslos vor sich hin zu sehen.

2. Am Studententische knallte ein Champagnerpfropfen (за одним из студенческих столов хлопнула пробка от шампанского). „Trinke, mein böhmisch Liebchen (выпей, моя милая; *böhmisch* — чешская, богемская)!“ rief ein junger Mann von junkerhaften Äußern (воскликнул молодой человек юнкерской наружности: *der Junker* — юнкер, помещик /в Пруссии/; *молодой барин*; *юнкер* /будущий офицер/), indem er ein volles Glas zu dem Mädchen hinüberreichte (в то время как он протянул = протянув полный стакан девушке).

„Ich mag nicht (я не хочу)“, sagte sie, ohne ihre Stellung zu verändern (не изменив своей позы).

„So singe (тогда пой)!“ rief der Junker und warf ihr eine Silbermünze in den Schoß (и бросил ей серебряную монету на колени: *werfen* — бросать). Das Mädchen strich sich langsam mit den Fingern durch ihr schwarzes Haar (девушка провела медленно рукой по своим черным волосам), während der Geigenspieler ihr ins Ohr flüsterte (в то время как скрипач шептал ей в ухо); aber sie warf den Kopf zurück und stützte das Kinn auf ihre Zither (но она откинула голову назад и оперлась подбородком на свою цитру). „Für den spiel ich nicht“ (для этого я играть не буду), sagte sie.

Reinhard sprang mit dem Glase in der Hand auf und stellte sich vor sie (Райнхард вскочил со стаканом в руке и встал перед ней).

„Was willst du (что ты хочешь)?“ fragte sie trotzig (спросила она своенравно).

„Deine Augen sehen (твои глаза посмотреть).“

„Was gehen dich meine Augen an (какое тебе дело до моих глаз)?“

Reinhard sah funkelnd auf sie nieder (Райнхард посмотрел на нее сверху вниз и его глаза сверкнули: *funkeln* — сверкать, искриться). „Ich weiß wohl, sie sind falsch (я предполагаю, что они лживы: *wohl* — вероятно, предположительно)!“ — Sie legte ihre Wange in die flache Hand und sah ihn

lauernd an (она положила свою щеку на ладонь и посмотрела на него выжидательно). Reinhard hob sein Glas an den Mund (Райнхард поднес стакан ко рту). „Auf deine schönen, sündhaften Augen (за твои прекрасные, греховные глаза: *die Sünde — грех*)!“ sagte er und trank (сказал он и выпил: *trinken — пить*).

2. Am Studententische knallte ein Champagnerpfropfen. „Trinke, mein böhmisch Liebchen!“

Rief ein junger Mann von junkerhaften Äußern, indem er ein volles Glas zu dem Mädchen hinüberreichte.

„Ich mag nicht“, sagte sie, ohne ihre Stellung zu verändern.

„So singe!“ rief der Junker und warf ihr eine Silbermünze in den Schoß. Das Mädchen strich sich langsam mit den Fingern durch ihr schwarzes Haar, während der Geigenspieler ihr ins Ohr flüsterte; aber sie warf den Kopf zurück und stützte das Kinn auf ihre Zither. „Für den spiel ich nicht“, sagte sie.

Reinhard sprang mit dem Glase in der Hand auf und stellte sich vor sie.

„Was willst du?“ fragte sie trotzig.

„Deine Augen sehen.“

„Was gehen dich meine Augen an?“

Reinhard sah funkelnd auf sie nieder. „Ich weiß wohl, sie sind falsch!“ — Sie legte ihre Wange in die flache Hand und sah ihn lauernd an. Reinhard hob sein Glas an den Mund. „Auf deine schönen, sündhaften Augen!“ sagte er und trank.

3. Sie lachte und warf den Kopf herum (она засмеялась и резко обернулась).

„Gib (дай)!“ sagte sie, und indem sie ihre schwarzen Augen in die seinen heftete (и устремив взгляд своих черных глаз в его глаза), trank sie langsam den Rest (выпила она медленно остаток). Dann griff sie einen Dreiklang und sang mit tiefer, leidenschaftlicher Stimme (затем взяла она трезвучие и запела низким,

страстным голосом: *greifen* — схватить, взять; *singen* — петь; *die Leidenschaft* — страсть):

Heute, nur heute (сегодня, только сегодня)

Bin ich so schön (я так красива);

Morgen, ach morgen (завтра, ах завтра)

Muss alles vergehn (должно все пройти)!

Nur diese Stunde (только в этот час)

Bist du noch mein (ты еще мой);

Sterben, ach sterben (умереть)

Soll ich allein (должна я /буду/ одна).

3. Sie lachte und warf den Kopf herum. „Gib!“ sagte sie, und indem sie ihre schwarzen Augen in die seinen heftete, trank sie langsam den Rest. Dann griff sie einen Dreiklang und sang mit tiefer, leidenschaftlicher Stimme:

Heute, nur heute

Bin ich so schön;

Morgen, ach morgen

Muss alles vergehn!

Nur diese Stunde

Bist du noch mein;

Sterben, ach sterben

Soll ich allein.

4. Während der Geigenspieler in raschem Tempo das Nachspiel einsetzte (в то время как скрипач в быстром темпе заиграл финал), gesellte sich ein neuer Ankömmling zu der Gruppe (к группе присоединился вновь прибывший).

„Ich wollte dich abholen, Reinhard (я хотел забрать тебя, Райнхард)“, sagte er.
„Du warst schon fort (ты уже ушел); aber das Christkind war bei dir eingekehrt (но младенец Христос заходил к тебе: *einkehren bei jemandem* — заходить к кому-либо).“

„Das Christkind?“ sagte Reinhard, „das kommt nicht mehr zu mir (он ко мне больше не приходит).“

„Ei was (да что ты)! Dein ganzes Zimmer roch nach Tannenbaum und braunen Kuchen (вся твоя комната пахла елкой и коричневыми пирогами = пряниками: *riechen* — пахнуть)“.

Reinhard setzte das Glas aus der Hand und griff nach seiner Mütze (Райнхард поставил стакан и схватил свою шапку: *greifen* — хватать).

„Was willst du (что ты хочешь)?“ fragte das Mädchen.

„Ich komme schon wieder (я еще вернусь).“

Sie runzelte die Stirn (она нахмурила лоб). „Bleib (останься)!“ rief sie leise (позвала она тихо) und sah ihn vertraulich an (и посмотрела на него с доверительно/интимно).

Reinhard zögerte (Райнхард медлил). „Ich kann nicht (я не могу)“, sagte er.

Sie stieß ihn lachend mit der Fußspitze (она толкнула его, смеясь, кончиком ступни: *stoßen* — толкать) „Geh (иди)!“ sagte sie. „Du taugst nichts; ihr taugt alle miteinander nichts (ты никуда не годишься; вы все, вместе взятые, никуда не годитесь).“ Und während sie sich abwandte, stieg Reinhard langsam die Kellertreppe hinauf (и в то время как она отвернулась, Райнхард медленно пошел по лестнице погребка вверх: *hinaufsteigen* — подниматься).

4. Während der Geigenspieler in raschem Tempo das Nachspiel einsetzte, gesellte sich ein neuer Ankömmling zu der Gruppe.

„Ich wollte dich abholen, Reinhard“, sagte er. „Du warst schon fort; aber das Christkind war bei dir eingekehrt.“

„Das Christkind?“ sagte Reinhard, „das kommt nicht mehr zu mir.“

„Ei was! Dein ganzes Zimmer roch nach Tannenbaum und braunen Kuchen.“

Reinhard setzte das Glas aus der Hand und griff nach seiner Mütze.

„Was willst du?“ fragte des Mädchen.

„Ich komme schon wieder.“

Sie runzelte die Stirn. „Bleib!“ rief sie leise und sah ihn vertraulich an.

Reinhard zögerte. „Ich kann nicht“, sagte er.

Sie stieß ihn lachend mit der Fußspitze. „Geh!“ sagte sie. „Du taugst nichts; ihr taugt alle miteinander nichts.“ Und während sie sich abwandte, stieg Reinhard langsam die Kellertreppe hinauf.

5. Draußen auf der Straße war es tiefe Dämmerung (на улице смеркалось: «снаружи на улице были глубокие сумерки»); er fühlte die frische Winterluft an seiner heißen Stirn (он чувствовал свежий зимний воздух на своем горячем лбу). Hier und da fiel der helle Schein eines brennenden Tannenbaums aus den Fenstern (там и сям падал светлый луч светящейся елки из окон: *fallen — падать*), dann und wann hörte man von drinnen das Geräusch von kleinen Pfeifen und Blechtrompeten (время от времени слышался из помещений: «изнутри» звук маленьких дудочек и жестяных труб) und dazwischen jubelnde Kinderstimmen (и между ними ликующие детские голоса). Scharen von Bettelkindern gingen von Haus zu Haus oder stiegen die Treppengeländer (толпы нищенствующих детей ходили от дома к дому или поднимались по лестницам) und suchten durch die Fenster einen Blick in die versagte Herrlichkeit zu gewinnen (и пытались через окна увидеть великолепие, в котором им было отказано: *einen Blick gewinnen — заглянуть куда-либо и увидеть: «получить/выиграть взгляд»*; *versagen — отказывать в чем-либо*). Mitunter wurde auch eine Tür plötzlich aufgerissen (иногда неожиданно распахивалась дверь: *aufreißen — открыть рывком*), und scheltende Stimmen trieben einen ganzen Schwarm solcher kleinen Gäste aus dem hellen Hause auf die dunkle Gasse hinaus (и бранящие голоса выгоняли

целую толпу таких маленьких гостей из светлого дома в темный переулок: *schelten* — бранить, ругать; *hinaustreiben* — выгонять); anderswo wurde auf dem Hausflur ein altes Weihnachtslied gesungen (в другом месте в прихожей дома звучала: «пелась» старая рождественская песня); es waren klare Mädchenstimmen darunter (среди поющих были чистые девичьи голоса).

5. Draußen auf der Straße war es tiefe Dämmerung; er fühlte die frische Winterluft an seiner heißen Stirn. Hie und da fiel der helle Schein eines brennenden Tannenbaums aus den Fenstern, dann und wann hörte man von drinnen das Geräusch von kleinen Pfeifen und Blechtrompeten und dazwischen jubelnde Kinderstimmen. Scharen von Bettelkindern gingen von Haus zu Haus oder stiegen die Treppengeländer und suchten durch die Fenster einen Blick in die versagte Herrlichkeit zu gewinnen. Mitunter wurde auch eine Tür plötzlich aufgerissen, und scheltende Stimmen trieben einen ganzen Schwarm solcher kleinen Gäste aus dem hellen Hause auf die dunkle Gasse hinaus; anderswo wurde auf dem Hausflur ein altes Weihnachtslied gesungen; es waren klare Mädchenstimmen darunter.

6. Reinhard hörte sie nicht (Райнхард не слышал их), er ging rasch an allem vorüber (он проходил быстро мимо всего), aus einer Straße in die andere (из одной улицы в другую). Als er an seine Wohnung gekommen (когда он подошел к своей квартире), war es fast völlig dunkel geworden (стало почти совсем темно); er stolperte die Treppe hinauf und trat in seine Stube (спотыкаясь, он поднялся вверх по лестнице и вошел в свою комнату: *stolpern* — спотыкаться). Ein süßer Duft schlug ihm entgegen (сладкий аромат окутал его: *entgegen schlagen* — броситься навстречу); das heimelte ihn an (это вызвало ощущение уюта), das roch wie zu Haus der Mutter Weihnachtsstube (пахло, как дома в комнате матери на Рождество). Mit zitternder Hand zündete er Licht an (дрожащей рукой он зажег свет: *anzünden* — зажигать); da lag ein mächtiges Paket auf dem Tisch (тут лежал огромный

пакет на столе: *liegen* — *лежать*), und als er es öffnete (и когда он его открыл), fielen die wohlbekannten braunen Festkuchen heraus (выпали хорошо знакомые коричневые праздничные пряники: *herausfallen* — *выпадать наружу*); auf einigen waren die Anfangsbuchstaben seines Namens in Zucker ausgestreut (на некоторых начальные буквы его имени были насыпаны сахаром: *ausstreuen* — *посыпать, обсыпать*); das konnte niemand anders als Elisabeth getan haben (это не мог сделать не кто иной, как Элизабет: *tun* — *делать*). Dann kam ein Päckchen mit feiner, gestickter Wäsche zum Vorschein, Tücher und Manschetten (затем обнаружился пакетик с тонким, вышитым бельем, платками и манжетами: *zum Vorschein kommen* — *обнаружиться*), zuletzt Briefe von der Mutter und von Elisabeth (и под конец письма от матери и Элизабет).

6. Reinhard hörte sie nicht, er ging rasch an allem vorüber, aus einer Straße in die andere. Als er an seine Wohnung gekommen, war es fast völlig dunkel geworden; er stolperte die Treppe hinauf und trat in seine Stube. Ein süßer Duft schlug ihm entgegen; das heimelte ihn an, das roch wie zu Haus der Mutter Weihnachtsstube. Mit zitternder Hand zündete er Licht an; da lag ein mächtiges Paket auf dem Tisch, und als er es öffnete, fielen die wohlbekannten braunen Festkuchen heraus; auf einigen waren die Anfangsbuchstaben seines Namens in Zucker ausgestreut; das konnte niemand anders als Elisabeth getan haben. Dann kam ein Päckchen mit feiner, gestickter Wäsche zum Vorschein, Tücher und Manschetten, zuletzt Briefe von der Mutter und von Elisabeth.

7. Reinhard öffnete zuerst den letzteren (Райнхард открыл сначала последнее); Elisabeth schrieb (Элизабет писала): „Die schönen Zuckerbuchstaben können Dir wohl erzählen (красивые буквы из сахара, вероятно, смогут рассказать Тебе), wer bei den Kuchen mitgeholfen hat (кто помогал делать пряники); dieselbe Person hat die Manschetten für Dich gestickt (тот же самый человек

вышил для Тебя манжеты). Bei uns wird es nun Weihnachtabend sehr still werden (у нас теперь в рождественский вечер будет очень тихо); meine Mutter stellt immer schon um halb zehn ihr Spinnrad in die Ecke (моя мама теперь всегда в половине десятого ставит свою прялку в угол); es ist gar so einsam diesen Winter (этой зимой особенно одиноко), wo Du nicht hier bist (когда тебя не будет здесь). Nun ist auch vorigen Sonntag der Hänfling gestorben (к тому же еще в прошлое воскресенье умерла коноплянка: *sterben* — *умирать*), den Du mir geschenkt hattest (которую ты подарил мне); ich habe sehr geweint (я очень плакала), aber ich hab ihn doch immer gut gewartet (но я ведь всегда хорошо ухаживала за ним: *jemanden warten* — *ухаживать за кем-либо*). Der sang sonst immer nachmittags (она пела всегда во второй половине дня), wenn die Sonne auf sein Bauer schien (когда солнце светило на ее клетку); Du weißt, die Mutter hing oft ein Tuch über (ты знаешь, мама вешала часто платок сверху), um ihn zu geschweigen (чтобы утихомирить ее: *geschweigen* — *усмирить, утихомирить*), wenn er so recht aus Kräften sang (когда она пела изо всех сил). Da ist es nun noch stiller der Kammer (теперь в комнате еще тише), nur dass Dein alter Freund Erich uns jetzt mitunter besucht (только Твой старый друг Эрих посещает нас теперь иногда). Du sagtest einmal (ты сказал однажды), er sähe seinem braunen Überrock ähnlich (он похож на свой коричневый сюртук: *ähnlich sehen* — *выглядеть похожим*). Daran muss ich nun immer denken (об этом я теперь всегда думаю), wenn er zur Tür hereinkommt (когда он входит в дверь), und es ist gar zu komisch (и это слишком забавно); sag es aber nicht zur Mutter (только не говори это матери), sie wird dann leicht verdrießlich (она тогда легко рассердится: «станет раздраженной»). — Rat, was ich Deiner Mutter zu Weihnachten schenke (угадай, что я подарю Твоей маме на Рождество)! Du rätst es nicht (не можешь угадать)? Mich selber (себя самое)! Der Erich zeichnet mich in schwarzer Kreide (Эрих рисует меня грифелем: «черным мелом»); ich habe ihm schon dreimal sitzen müssen, jedesmal eine ganze Stunde (мне пришлось уже три раза позировать ему; каждый раз по целому часу). Es war mir recht

zuwider (это мне было по-настоящему неприятно), dass der fremde Mensch mein Gesicht so auswendig lernte (что чужой человек мое лицо столь наизусть учил). Ich wollte auch nicht (я и не хотела), aber die Mutter redete mir zu (но мама уговорила меня: *jemandem zureden* — *уговаривать кого-либо*); sie sagte (она сказала): es würde der guten Frau Werner eine große Freude machen (это доставит доброй госпоже Вернер большую радость).

Aber Du hältst nicht Wort, Reinhard (но ты не держишь слова, Райнхард). Du hast keine Märchen geschickt (ты не прислал мне сказок). Ich habe Dich oft bei Deiner Mutter verklagt (я часто жаловалась на Тебя Твоей матери); sie sagt dann immer, Du habest jetzt mehr zu tun als solche Kindereien (она говорит тогда всегда, что у Тебя теперь больше дел, чем такое ребячество). Ich glaub' es aber nicht; es ist wohl anders (но я не верю этому, наверное, это не так).“

7. Reinhard öffnete zuerst den letzteren; Elisabeth schrieb: „Die schönen Zuckerbuchstaben können Dir wohl erzählen, wer bei den Kuchen mitgeholfen hat; dieselbe Person hat die Manschetten für Dich gestickt. Bei uns wird es nun Weihnachtabend sehr still werden; meine Mutter stellt immer schon um halb zehn ihr Spinnrad in die Ecke; es ist gar so einsam diesen Winter, wo Du nicht hier bist. Nun ist auch vorigen Sonntag der Hänfling gestorben, den Du mir geschenkt hattest; ich habe sehr geweint, aber ich hab ihn doch immer gut gewartet. Der sang sonst immer nachmittags, wenn die Sonne auf sein Bauer schien; Du weißt, die Mutter hing oft ein Tuch über, um ihn zu geschweigen, wenn er so recht aus Kräften sang. Da ist es nun noch stiller der Kammer, nur dass Dein alter Freund Erich uns jetzt mitunter besucht. Du sagtest einmal, er sähe seinem braunen Überrock ähnlich. Daran muss ich nun immer denken, wenn er zur Tür hereinkommt, und es ist gar zu komisch; sag es aber nicht zur Mutter, sie wird dann leicht verdrießlich. — Rat, was ich Deiner Mutter zu Weihnachten schenke! Du rätst es nicht? Mich selber! Der Erich zeichnet

mich in schwarzer Kreide; ich habe ihm schon dreimal sitzen müssen, jedesmal eine ganze Stunde. Es war mir recht zuwider, dass der fremde Mensch mein Gesicht so auswendig lernte. Ich wollte auch nicht, aber die Mutter redete mir zu; sie sagte: es würde der guten Frau Werner eine große Freude machen.

Aber Du hältst nicht Wort, Reinhard. Du hast keine Märchen geschickt. Ich habe Dich oft bei Deiner Mutter verklagt; sie sagt dann immer, Du habest jetzt meht zu tun als solche Kindereien. Ich glaub' es aber nicht; es ist wohl anders.“

8. Nun las Reinhard auch den Brief seiner Mutter (теперь прочитал Райнхард также письмо своей матери), und als er beide Briefe gelesen und langsam wieder zusammengefaltet und weggelegt hatte (и когда он прочитал оба письма и медленно снова сложил их и отложил в сторону), überfiel ihn unerbitterliches Heimweh (напала на него неумолимая тоска по дому: *überfallen — напасть*). Er ging eine Zeitlang in seinem Zimmer auf und nieder (некоторое время он ходил взад и вперед по комнате); er sprach leise und dann halbverständlich zu sich selbst (он говорил тихо и невнятно: «полупонятно» самому себе):

Er wäre fast verirret (он чуть было не заблудился: *sich verirren — заблудиться; fast — почти*)

Und wusste nicht hinaus (и не знал, как выйти /из этого места, из этого положения/: *wissen — wusste — знать*);

Da stand das Kind am Wege (там/и тут стоял ребенок у дороги: *stehen — стоять*)

Und winkte ihm nach Haus (и махал ему: домой /указывая направление домой/)!

8. Nun las Reinhard auch den Brief seiner Mutter, und als er beide Briefe gelesen und langsam wieder zusammengefaltet und weggelegt hatte, überfiel ihn unerbitterliches Heimweh. Er ging eine Zeitlang in seinem Zimmer auf und nieder; er sprach leise und dann halbverständlich zu sich selbst:

Er wäre fast verirret

Und wusste nicht hinaus;

Da stand das Kind am Wege

und winkte ihm nach Haus!

9. Dann trat er an sein Pult (затем он подошел к своему бюро), nahm einiges Geld heraus (достал немного денег) und ging wieder auf die Straße hinab (и пошел снова на улицу). — Hier war es mittlerweile stiller geworden (здесь тем временем стало тише); die Weihnachtsbäume waren ausgebrannt (рождественские деревья погасли), die Umzüge der Kinder hatten aufgehört (шествия детей прекратились). Der Wind fegte durch die einsamen Straßen (ветер проносился: «мел» по пустынным улицам: *einsam* — *одинокий*); Alte und Junge saßen in ihren Häusern familienweise zusammen (старики и молодежь сидели в своих домах семьями); der zweite Abschnitt des Weihnachtsabends hatte begonnen (второй период Рождественского вечера начался: *beginnen* — *начинаться*). — Als Reinhard in die Nähe des Ratkellers kam (когда Райнхард оказался вблизи винного погребка при Ратуше), hörte er aus der Tiefe herauf Geigenstrich und den Gesang des Zithermädchens (он услышал, как из глубины навверх доносятся звуки скрипичного смычка и пение девушки с цитрой: *der Strich* — *прикосновение смычка к струнам; streichen* — *гладить; касаться; задевать; играть /исполнять/ на смычковых инструментах*); nun klingelte unten die Kellertüre (тут звякнул внизу колокольчик на двери погребка), und eine dunkle Gestalt schwankte die breite, matt erleuchtete Treppe hinauf (и какая-то темная фигура, покачиваясь,

стала подниматься вверх по широкой, тускло освещенной лестнице: *schwanken* — качаться, шататься). Reinhard trat in den Häuserschatten und ging dann rasch vorüber (Райнхард отошел в тень домов и затем быстро пошел мимо). Nach einer Weile erreichte er den erleuchteten Laden eines Juweliers (через некоторое время он дошел до освещенного магазина ювелира); und nachdem er hier ein kleines Kreuz von roten Korallen eingehandelt hatte (и после того как он приобрел здесь маленький крестик из красных кораллов), ging er auf demselben Wege, den er gekommen war, wieder zurück (пошел он той же самой дорогой, по которой пришел, снова назад).

9. Dann trat er an sein Pult, nahm einiges Geld heraus und ging wieder auf die Straße hinab. — Hier war es mittlerweile stiller geworden; die Weihnachtsbäume waren ausgebrannt, die Umzüge der Kinder hatten aufgehört. Der Wind fegte durch die einsamen Straßen; Alte und Junge saßen in ihren Häusern familienweise zusammen; der zweite Abschnitt des Weihnachtsabends hatte begonnen. — Als Reinhard in die Nähe des Ratkellers kam, hörte er aus der Tiefe herauf Geigenstrich und den Gesang des Zithermädchens; nun klingelte unten die Kellertüre, und eine dunkle Gestalt schwankte die breite, matt erleuchtete Treppe hinauf. Reinhard trat in den Häuserschatten und ging dann rasch vorüber. Nach einer Weile erreichte er den erleuchteten Laden eines Juweliers; und nachdem er hier ein kleines Kreuz von roten Korallen eingehandelt hatte, ging er auf demselben Wege, den er gekommen war, wieder zurück.

10. Nicht weit von seiner Wohnung bemerkte er ein kleines, in kläglichen Lumpen gehülltes Mädchen an einer hohen Haustür stehen (недалеко от своей квартиры заметил он маленькую, одетую в жалкие лохмотья девочку, стоящую перед высокой входной дверью), in vergeblicher Bemühung, sie zu öffnen (в тщетной попытке открыть ее). „Soll ich dir helfen (помочь тебе)?“ sagte er. Das Kind erwiderte nichts (ребенок ничего не ответил), ließ aber die

schwere Türklinke fahren (но отпустил тяжелую дверную ручку: *fahren lassen* — *отпускать*). Reinhard hatte schon die Tür geöffnet (Райнхард уже открыл дверь). „Nein“, sagte er, „sie können dich nicht hinausjagen; komm mit mir (они не смогут тебя выгнать, пойдём со мной)! Ich will dir Weihnachtskuchen geben (я хочу дать тебе рождественский пирог).“ Dann machte er die Tür wieder zu und fasste das kleine Mädchen an der Hand (затем он снова закрыл дверь и взял девочку за руку), das stillschweigend mit ihm in seine Wohnung ging (которая молча с ним пошла в его комнату).

10. Nicht weit von seiner Wohnung bemerkte er ein kleines, in kläglichen Lumpen gehülltes Mädchen an einer hohen Haustür stehen, in vergeblicher Bemühung, sie zu öffnen. „Soll ich dir helfen?“ sagte er. Das Kind erwiderte nichts, ließ aber die schwere Türklinke fahren. Reinhard hatte schon die Tür geöffnet. „Nein“, sagte er, „sie können dich nicht hinausjagen; komm mit mir! Ich will dir Weihnachtskuchen geben.“ Dann machte er die Tür wieder zu und faßte das kleine Mädchen an der Hand, das stillschweigend mit ihm in seine Wohnung ging.

11. Er hatte das Licht beim Weggehen brennen lassen (уходя, он оставил свет гореть). „Hier hast du Kuchen (вот пироги для тебя)“, sagte er und gab ihr die Hälfte seines ganzen Schatzes in ihre Schürze (и дал ей половину своего сокровища в ее фартук), nur keine mit den Zuckerbuchstaben (только не те, где были буквы из сахара). „Nun geh nach Hause und gib deiner Mutter auch davon (а теперь иди домой и поделись со своей матерью: «дай твоей матери также из этого»).“ Das Kind sah mit einem scheuen Blick zu ihm hinauf (ребенок робко посмотрел на него снизу вверх); es schien solcher Freundlichkeit ungewohnt und nichts darauf erwidern zu können (казалось, он не привык к такому дружелюбию и ничего не мог возразить на это). Reinhard machte die Tür auf und leuchtete ihr (Райнхард открыл дверь и осветил ей), und nun flog die Kleine wie ein Vogel mit ihren Kuchen die

Treppe hinab und zum Hause hinaus (и малышка полетела, как птичка, со своими пирогами вниз по лестнице и прочь из дома).

11. Er hatte das Licht beim Weggehen brennen lassen. „Hier hast du Kuchen“, sagte er und gab ihr die Hälfte seines ganzen Schatzes in ihre Schürze, nur keine mit den Zuckerbuchstaben. „Nun geh nach Hause und gib deiner Mutter auch davon.“ Das Kind sah mit einem scheuen Blick zu ihm hinauf; es schien solcher Freundlichkeit ungewohnt und nichts darauf erwidern zu können. Reinhard machte die Tür auf und leuchtete ihr, und nun flog die Kleine wie ein Vogel mit ihren Kuchen die Treppe hinab und zum Hause hinaus.

12. Reinhard schürte das Feuer in seinem Ofen an (Райнхард раздул огонь в печи: *schüren* — *шуровать, мешать /угли/*) und stellte das bestaubte Tintenfass auf seinen Tisch (и поставил запыленную чернильницу на стол: *der Staub* — *пыль*); dann setzte er sich hin und schrieb und schrieb die ganze Nacht Briefe an seine Mutter, an Elisabeth (затем он сел и писал, писал всю ночь письма к своей матери, к Элизабет). Der Rest der Weihnachtskuchen lag unberührt neben ihm (остатки рождественских пирогов лежали нетронутыми рядом с ним: *liegen* — *лежать*); aber die Manschetten von Elisabeth hatte er angeknüpft (но манжеты от Элизабет от прикрепил), was sich gar wunderlich zu seinem weißen Flausrock ausnahm (что выглядело очень чудно с его домашним пиджаком из мягкой шерсти: *sich ausnehmen* — *выглядеть /на фоне чего-либо/*). So saß er noch (так он все еще сидел), als die Wintersonne auf die gefrorenen Fensterscheiben fiel (когда лучи зимнего солнца упали на замерзшие стекла окон) und ihm gegenüber im Spiegel ein blasses, ernstes Antlitz zeigte (и показали ему напротив в зеркале бледный, серьезный лик).

12. Reinhard schürte das Feuer in seinem Ofen an und stellte das bestaubte Tintenfass auf seinen Tisch; dann setzte er sich hin und schrieb und schrieb

die ganze Nacht Briefe an seine Mutter, an Elisabeth. Der Rest des Weihnachtskuchen lag unberührt neben ihm; aber die Manschetten von Elisabeth hatte er angeknüpft, was sich gar wunderbar zu seinem weißen Flausrock ausnahm. So saß er noch, als die Wintersonne auf die gefrorenen Fensterscheiben fiel und ihm gegenüber im Spiegel ein blasses, ernstes Antlitz zeigte.

Daheim

(Дома)

1. Als es Ostern geworden war (когда настало время Пасхи), reiste Reinhard in die Heimat (Райнхард отправился на родину). Am Morgen nach seiner Ankunft ging er zu Elisabeth (утром после прибытия пошел он к Элизабет). „Wie groß du geworden bist“ (какая ты стала большая), sagte er, als das schöne schwächliche Mädchen ihm lächelnd entgegenkam (сказал он, когда красивая худощавая девушка, улыбаясь, вышла ему навстречу). Sie errötete, aber sie erwiderte nichts (она покраснела, но ничего не ответила); ihre Hand (свою руку), die er beim Willkommen in die seine genommen (которую он во время приветствия взял в свою: *nehmen* — брать), suchte sie ihm sanft zu entziehen (она попыталась мягко отнять у него). Er sah sie zweifelnd an (он посмотрел на нее с сомнением); das hatte sie früher nicht getan (этого она раньше не делала); nun war es, als trete etwas Fremdes zwischen sie (теперь было так, как будто что-то чужое встает между ними). — Das blieb auch (это осталось также: *bleiben* — оставаться), als er schon länger dagewesen (когда он пробыл здесь дольше) und als er Tag für Tag immer wiedergekommen war (и когда он день за днем приходил все снова и снова). Wenn sie allein zusammen saßen (когда они одни вместе сидели: *sitzen* — сидеть), entstanden Pausen (возникали паузы: *entstehen* — возникать), die ihm peinlich waren

(которые были ему неприятны) und denen er dann ängstlich zuvorzukommen suchte (и которые он тогда робко пытался предупредить). Um während der Ferienzeit eine bestimmte Unterhaltung zu haben (чтобы во время каникул иметь определенное развлечение), fing er an (начал он: *anfangen*), Elisabeth in der Botanik zu unterrichten (обучать Элизабет ботанике), womit er sich in den ersten Monaten seines Universitätslebens angelegentlich beschäftigt hatte (которой он в первые месяцы своей университетской жизни настойчиво занимался). Elisabeth, die ihm in allem zu folgen gewohnt (Элизабет, которая ему во всем привыкла следовать) und überdies lehrhaft war (и вдобавок была любящей учиться), ging bereitwillig darauf ein (охотно пошла на это). Nun wurden mehrere Male in der Woche Exkursionen ins Feld oder in die Heiden gemacht (теперь несколько раз в неделю совершались экскурсии в поле или на луга); und hatten sie dann mittags die grüne Botanisierkapsel voll Kraut und Blumen nach Hause gebracht (и если они к полудню приносили домой зеленую коробку для сбора растений, полную трав и цветов: *botanisieren* — *собирать растения*, *die Kapsel* — *коробка*, *bringen* — *приносить*), so kam Reinhard einige Stunden später wieder (то Райнхард приходил через несколько часов снова), um mit Elisabeth den gemeinschaftlichen Fund zu teilen (чтобы делить/разбирать с Элизабет совместную находку).

1. Als es Ostern geworden war, reiste Reinhard in die Heimat. Am Morgen nach seiner Ankunft ging er zu Elisabeth. „Wie groß du geworden bist“, sagte er, als das schöne schwächliche Mädchen ihm lächelnd entgegenkam. Sie errötete, aber sie erwiderte nichts; ihre Hand, die er beim Willkommen in die seine genommen, suchte sie ihm sanft zu entziehen. Er sah sie zweifelnd an; das hatte sie früher nicht getan; nun war es, als trete etwas Fremdes zwischen sie. — Das blieb auch, als er schon länger dagewesen und als er Tag für Tag immer wiedergekommen war. Wenn sie allein zusammen saßen, entstanden Pausen, die ihm peinlich waren und denen er dann ängstlich zuvorzukommen suchte. Um während der Ferienzeit eine

bestimmte Unterhaltung zu haben, fing er an, Elisabeth in der Botanik zu unterrichten, womit er sich in den ersten Monaten seines Universitätslebens angelegentlich beschäftigt hatte. Elisabeth, die ihm in allem zu folgen gewohnt und überdies lehrhaft war, ging bereitwillig darauf ein. Nun wurden mehrere Male in der Woche Exkursionen ins Feld oder in die Heiden gemacht; und hatten sie dann mittags die grüne Botanisierkapsel voll Kraut und Blumen nach Hause gebracht, so kam Reinhard einige Stunden später wieder, um mit Elisabeth den gemeinschaftlichen Fund zu teilen.

2. In solcher Absicht trat er eines Nachmittags ins Zimmer (с таким намерением вошел он однажды во второй половине дня в комнату), als Elisabeth am Fenster stand (когда Элизабет стояла у окна) und ein vergoldetes Vogelbauer, das er sonst nicht dort gesehen, mit frischem Hühnerschwarm besteckte (и позолоченную клетку, которой он раньше там не видел, заполняла свежей мокрицей /растение, используемое в качестве птичьего корма/). Im Bauer saß ein Kanarienvogel (в клетке сидела канарейка), der mit den Flügeln schlug und kreischend nach Elisabeths Finger pickte (которая била крыльями и пронзительно крича клевала пальцы Элизабет). Sonst hatte Reinhard's Vogel an dieser Stelle gehangen (раньше на этом месте висела клетка с птицей Райнхарда). „Hat mein armer Hänfling sich nach seinem Tode in einen Goldfinken verwandelt (моя бедная коноплянка после своей смерти превратилась в золотого зяблика)?“ fragte er heiter (спросил он весело).

„Das pflegen die Hänflinge nicht (таких привычек у коноплянок нет)“, sagte die Mutter, welche spinnend im Lehnstuhle saß (которая сидела в кресле и пряла: *spinnen* — *прясть*). „Ihr Freund Erich hat ihn heut Mittag für Elisabeth von seinem Hofe hereingeschickt (Ваш друг Эрих сегодня днем прислал ее для Элизабет со своей усадьбы)“.

„Von welchem Hofe (с какой усадьбы)?“

„Das wissen Sie nicht (Вы этого не знаете)?“

„Was denn (чего же)?“

„Dass Erich seit einem Monat den zweiten Hof seines Vater am Immensee angetreten hat (что Эрих уже месяц как вступил во владение второй усадьбой своего отца у озера Иммензее)?“

„Aber Sie haben mir kein Wort davon gesagt (но Вы не говорили мне об этом ни слова).“

„Ei“, sagte die Mutter, „Sie haben sich auch noch mit keinem Worte nach Ihrem Freunde erkundigt (но Вы также еще ни одним словом не поинтересовались своим другом: *sich erkundigen nach* — *осведомляться о ком-либо*). Er ist ein gar lieber, verständiger junger Mann (он очень приятный, разумный молодой человек).“

2. In solcher Absicht trat er eines Nachmittags ins Zimmer, als Elisabeth am Fenster stand und ein vergoldetes Vogelbauer, das er sonst nicht dort gesehen, mit frischem Hühnerschwarm besteckte. Im Bauer saß ein Kanarienvogel, der mit den Flügeln schlug und kreischend nach Elisabeths Finger pickte. Sonst hatte Reinhard's Vogel an dieser Stelle gehangen. „Hat mein armer Hänfling sich nach seinem Tode in einen Goldfinken verwandelt?“ fragte er heiter.

„Das pflegen die Hänflinge nicht“, sagte die Mutter, welche spinnend im Lehnstuhle saß. „Ihr Freund Erich hat ihn heut mittag für Elisabeth von seinem Hofe hereingeschickt.“

„Von welchem Hofe?“

„Das wissen Sie nicht?“

„Was denn?“

„Dass Erich seit einem Monat den zweiten Hof seines Vater am Immensee angetreten hat?“

„Aber Sie haben mir kein Wort davon gesagt.“

„Ei“, sagte die Mutter, „Sie haben sich auch noch mit keinem Worte nach Ihrem Freunde erkundigt. Er ist ein gar lieber, verständiger junger Mann.“

3. Die Mutter ging hinaus, um den Kaffee zu besorgen (мать вышла, чтобы принести кофе); Elisabeth hatte Reinhard den Rücken zugewandt (Элизабет повернулась к Райнхарду спиной) und war noch mit dem Bau ihrer kleinen Laube beschäftigt (и была занята устройством своей маленькой беседки). „Bitte, nur ein kleines Weilchen (пожалуйста, только одну минуточку: *die Weile* — *промежуток времени*)“, sagte sie; „gleich bin ich fertig (я сейчас буду готова).“ — Da Reinhard wider seine Gewohnheit nicht antwortete (так как Райнхард, против своего обыкновения, не отвечал: *die Gewohnheit* — *привычка*), so wandte sie sich um (то она обернулась). In seinen Augen lag ein plötzlicher Ausdruck von Kummer (в его глазах было неожиданное выражение тревоги), den sie nie darin gewahrt hatte (которое она в них никогда не замечала). „Was fehlt dir, Reinhard (что с тобой: «что тебе не хватает», Райнхард: *fehlen* — *недоставать*)?“ fragte sie, indem sie nahe zu ihm trat (спросила она, близко подходя к нему).

„Mir (со мной: «мне»)?“ sagte er gedankenlos (сказал он машинально: «бездумно»: *der Gedanke* — *мысль*) und ließ seine Augen träumerisch in den ihren ruhen (и устремил мечтательный взгляд в ее глаза: «и позволил своим глазам мечтательно покоиться в ее глазах»: *der Traum* — *мечта*).

„Du siehst so traurig aus (ты выглядишь таким печальным).“

„Elisabeth“, sagte er, „ich kann den gelben Vogel nicht leiden (я терпеть не могу желтую птицу).“

Sie sah ihn staunend an; sie verstand ihn nicht (она посмотрела на него удивленно; она не понимала его: *verstehen* — *понимать*). „Du bist so sonderbar“ (ты такой странный), sagte sie.

Er nahm ihre beiden Hände, die sie ruhig in den seinen ließ (он взял обе ее руки, которые она спокойно оставила в его руках). Bald trat die Mutter wieder herein (скоро мать снова вошла в комнату).

3. Die Mutter ging hinaus, um den Kaffee zu besorgen; Elisabeth hatte Reinhard den Rücken zugewandt und war noch mit dem Bau ihrer kleinen

Laube beschäftigt. „Bitte, nur ein kleines Weilchen“, sagte sie; „gleich bin ich fertig.“ — Da Reinhard wider seine Gewohnheit nicht antwortete, so wandte sie sich um. In seinen Augen lag ein plötzlicher Ausdruck von Kummer, den sie nie darin gewahrt hatte. „Was fehlt dir, Reinhard?“ fragte sie, indem sie nahe zu ihm trat.

„Mir?“ sagte er gedankenlos und ließ seine Augen träumerisch in den ihren ruhen.

„Du siehst so traurig aus.“

„Elisabeth“, sagte er, „ich kann den gelben Vogel nicht leiden.“

Sie sah ihn staunend an; sie verstand ihn nicht. „Du bist so sonderbar“, sagte sie.

Er nahm ihre beiden Hände, die sie ruhig in den seinen ließ. Bald trat die Mutter wieder herein.

4. Nach dem Kaffe setzte diese sich an ihr Spinnrad (после кофе она (мать) села за свою прялку); Reinhard und Elisabeth gingen ins Nebenzimmer (Райнхард и Элизабет пошли в соседнюю комнату), um ihre Pflanzen zu ordnen (чтобы привести в порядок свои растения). Nun wurden Staubfäden gezählt (теперь пересчитывались тычиночные нити), Blätter und Blüten sorgfältig ausgebreitet (листья и цветы тщательно расправлялись) und von jeder Art zwei Exemplare zum Trocknen zwischen die Blätter eines großen Folianten gelegt (и из каждого вида два экземпляра закладывались для засушивания между листьями одного большого фолианта). Es war sonnige Nachmittagsstille (была солнечная послеполуденная тишина); nur nebenan schnurrte der Mutter Spinnrad (только рядом жужжала прялка матери), und von Zeit zu Zeit wurde Reinhard's gedämpfte Stimme gehört (и время от времени был слышен приглушенный голос Райнхарда), wenn er die Ordnung der Klassen der Pflanzen nannte (когда она называл порядок классов растений = классификацию) oder Elisabeth's ungeschickte Aussprache der lateinischen

Namen korrigierte (или исправлял неумелое произношение Элизабет латинских названий).

„Mir fehlt noch von neulich die Maiblume“ (мне не хватает еще недавно найденного ландыша: «майского цветка»), sagte sie jetzt, als der ganze Fund bestimmt und geordnet war (сказала она теперь, когда все найденное было определено и приведено в порядок).

Reinhard zog einen kleinen weißen Pergament aus der Tasche (Райнхард вытащил маленький белый пергамент из кармана: *ziehen* — *тащить, тянуть*). „Hier ist ein Maiblumenstengel für dich“ (вот один стебель ландыша для тебя), sagte er, indem er die halbgetrocknete Pflanze herausnahm (сказал он, вынимая полусушенное растение).

Als Elisabeth die beschriebenen Blätter sah, fragte sie (когда Элизабет увидела исписанные листки, она спросила): „Hast du wieder Märchen gedichtet (ты снова сочинил сказки)?“

„Es sind keine Märchen“ (этот не сказки), antwortete er und reichte ihr das Buch (ответил он и передал ей книгу).

4. Nach dem Kaffe setzte diese sich an ihr Spinnrad; Reinhard und Elisabeth gingen ins Nebenzimmer, um ihre Pflanzen zu ordnen. Nun wurden Staubfäden gezählt, Blätter und Blüten sorgfältig ausgebreitet und von jeder Art zwei Exemplare zum Trocknen zwischen die Blätter eines großen Folianten gelegt. Es war sonnige Nachmittagsstille; nur nebenan schnurrte der Mutter Spinnrad, und von Zeit zu Zeit wurde Reinhard's gedämpfte Stimme gehört, wenn er die Ordnung der Klassen der Pflanzen nannte oder Elisabeth's ungeschickte Aussprache der lateinischen Namen korrigierte.

„Mir fehlt noch von neulich die Maiblume“, sagte sie jetzt, als der ganze Fund bestimmt und geordnet war.

Reinhard zog einen kleinen weißen Pergament aus der Tasche. „Hier ist ein Maiblumenstengel für dich“, sagte er, indem er die halbgetrocknete Pflanze herausnahm.

Als Elisabeth die beschriebenen Blätter sah, fragte sie: „Hast du wieder Märchen gedichtet?“

„Es sind keine Märchen“, antwortete er und reichte ihr das Buch.

5. Es waren lauter Verse (это были одни только стихи: *lauter* — *исключительно, сплошь, один только*), die meisten füllten höchstens eine Seite (большинство из них занимали самое большее одну страницу). Elisabeth wandte ein Blatt nach dem anderen um (Элизабет перелистывала один лист за другим: *umwenden* — *переворачивать, перелистывать*); sie schien nur die Überschriften zu lesen (казалось, она читает лишь заголовки). „Als sie vom Schulmeister gescholten war (когда ее ругал учитель).“ — „Als sie sich im Walde verirrt hatten (когда они заблудились в лесу).“ — „Mit dem Ostermärchen (с пасхальной сказкой).“ — „Als sie mir zum erstenmal geschrieben hatte (когда она впервые написала мне)“, in der Weise lauteten fast alle (в такой манере были: «звучали» почти все). Reinhard blickte forschend zu ihr hin (Райнхард посмотрел пытливо на нее: *forschen* — *исследовать*), und indem sie immer weiterblätterte, sah er (и в то время пока она листала дальше, он видел), wie zuletzt auf ihrem klaren Antlitz ein zartes Rot hervorbrach (как в конце концов на ее ясном лице появился нежный румянец: *hervorbrechen* — *проступать*) und es allmählich ganz überzog (и постепенно покрыл его полностью: *überziehen*). Er wollte ihre Augen sehen (он хотел увидеть ее глаза); aber Elisabeth sah nicht auf (но Элизабет не поднимала глаз: *aufsehen* — *поднять глаза, посмотреть вверх*) und legte das Buch am Ende schweigend vor ihm hin (и положила книгу наконец молча перед ним).

„Gib es mir nicht so zurück (не отдавай ее мне так)!“ sagte er.

Sie nahm ein braunes Reis aus der Blechkapsel (она взяла одну коричневую веточку из жестяной коробочки). „Ich will dein Lieblingkraut hineinlegen (я хочу вложить твое любимое растение)“, sagte sie und gab ihm das Buch in seine Hände (сказала она и дала ему в руки книгу). —

5. Es waren lauter Verse, die meisten füllten höchstens eine Seite. Elisabeth wandte ein Blatt nach dem anderen um; sie schien nur die Überschriften zu lesen. „Als sie vom Schulmeister gescholten war.“ — „Als sie sich im Walde verirrt hatten.“ — „Mit dem Ostermärchen.“ — „Als sie mir zum erstenmal geschrieben hatte“, in der Weise lauteten fast alle. Reinhard blickte forschend zu ihr hin, und indem sie immer weiterblätterte, sah er, wie zuletzt auf ihrem klaren Antlitz ein zartes Rot hervorbrach und es allmählich ganz überzog. Er wollte ihre Augen sehen; aber Elisabeth sah nicht auf und legte das Buch am Ende schweigend vor ihm hin.

„Gib es mir nicht so zurück!“ sagte er.

Sie nahm ein braunes Reis aus der Blechkapsel. „Ich will dein Lieblingkraut hineinlegen“, sagte sie und gab ihm das Buch in seine Hände.

6. Endlich kam der letzte Tag der Ferienzeit und der Morgen der Abreise (наконец наступил последний день каникул и утро отъезда). Auf ihre Bitte erhielt Elisabeth von der Mutter die Erlaubnis (на свою просьбу Элизабет получила от матери разрешение: *erhalten* — *получать*), ihren Freund an den Postwagen zu begleiten (проводить своего друга до почтовой кареты), der einige Straßen von ihrer Wohnung seine Station hatte (которая останавливалась за несколько улиц от ее квартиры). Als sie vor die Haustür traten, gab Reinhard ihr den Arm (когда они были перед дверью дома, Райнхард дал ей руку: *treten* — *ступать*); so ging er schweigend neben dem schlanken Mädchen her (так шел он молча рядом со стройной девушкой). Je näher sie ihrem Ziele kamen (чем ближе они подходили к своей цели), desto mehr war es ihm (тем более казалось ему), er habe ihr, ehe er auf so lange Abschied nehme, etwas Notwendiges mitzuteilen (он должен сообщить ей что-то необходимое, прежде чем он простится с ней так надолго: *hat mitzuteilen* — *должен сообщить*; *Abschied nehmen* — *прощаться*) — etwas, wovon aller Wert und

alle Lieblichkeit seines künftigen Lebens abhängе (что-то, от чего зависит вся ценность и прелесть его будущей жизни), und doch konnte er sich des erlösenden Wortes nicht bewusst werden (и все же он не мог осознать, что это за спасительное слово). Das ängstigte ihn; er ging immer langsamer (это пугало его; он шел все медленнее: *die Angst — страх*).

„Du kommst zu spät (ты опоздаешь)“, sagte sie, „es ist schon zehn geschlagen auf St.Marien (уже пробило десять на часах церкви Св. Марии).“

Er ging aber darum nicht schneller (он не пошел однако поэтому быстрее). Endlich sagte er stammelnd (наконец он сказал, запинаясь): „Elisabeth, du wirst mich nun in zwei Jahren gar nicht sehen (Элизабет, ты не увидишь меня теперь два года) — wirst du mich wohl noch ebenso liebhaben wie jetzt, wenn ich wieder da bin (будешь ли ты меня так же любить, как сейчас, когда я вернусь)?“

Sie nickte und sah ihm freundlich ins Gesicht (она кивнула и посмотрела дружелюбно/ласково ему в лицо). — „Ich habe dich auch verteidigt (я тебя даже защищала)“, sagte sie nach einer Pause (сказала она после паузы).

„Mich (меня)? Gegen wen hattest du das nötig (от кого это было необходимо)?“

„Gegen meine Mutter (от моей матери). Wir sprachen gestern Abend, als du weggegangen warst, noch lange über dich (мы говорили вчера вечером, когда ты ушел, еще долго о тебе). Sie meinte, du seiest nicht mehr so gut, wie du gewesen (она считает, что ты уже не такой хороший, каким был раньше: *sein — war — gewesen — быть; du seiest — Konjunktiv для передачи косвенной речи*).“

6. Endlich kam der letzte Tag der Ferienzeit und der Morgen der Abreise. Auf ihre Bitte erhielt Elisabeth von der Mutter die Erlaubnis, ihren Freund an den Postwagen zu begleiten, der einige Straßen von ihrer Wohnung seine Station hatte. Als sie vor die Haustür traten, gab Reinhard ihr den Arm; so ging er schweigend neben dem schlanken Mädchen her. Je näher sie ihrem

Ziele kamen, desto mehr war es ihm, er habe ihr, ehe er auf so lange Abschied nehme, etwas Notwendiges mitzuteilen — etwas, wovon aller Wert und alle Lieblichkeit seines künftigen Lebens abhängt, und doch konnte er sich des erlösenden Wortes nicht bewusst werden. Das ängstigte ihn; er ging immer langsamer.

„Du kommst zu spät“, sagte sie, „es ist schon zehn geschlagen auf St. Marien.“

Er ging aber darum nicht schneller. Endlich sagte er stammelnd: „Elisabeth, du wirst mich nun in zwei Jahren gar nicht sehen — wirst du mich wohl noch ebenso liebhaben wie jetzt, wenn ich wieder da bin?“

Sie nickte und sah ihm freundlich ins Gesicht. — „Ich habe dich auch verteidigt“, sagte sie nach einer Pause.

„Mich? Gegen wen hattest du das nötig?“

„Gegen meine Mutter. Wir sprachen gestern Abend, als du weggegangen warst, noch lange über dich. Sie meinte, du seiest nicht mehr so gut, wie du gewesen.“

7. Reinhard schweig einen Augenblick (Райнхард помолчал одно мгновение: *schweigen* — *schwie* — *молчать*); dann aber nahm er ihre Hand in die seine (затем взял ее руку в свою) und indem er ihr ernst in ihre Kinderaugen blickte, sagte er (и, взглянув серьезно в ее детские глаза, сказал): „Ich bin noch eben so gut, wie ich gewesen bin (я все еще такой же хороший, каким был); glaube du das nur fest (только верь в это крепко)! Glaubst du es, Elisabeth (ты веришь этому, Элизабет)?“

„Ja“, sagte sie. Er ließ ihre Hand los und ging rasch mit ihr durch die letzte Straße (он отпустил ее руку и пошел быстро с ней по последней улице). Je näher ihm der Abschied kam (чем ближе приближалось прощание), desto freudiger ward sein Gesicht (тем радостнее становилось его лицо (*ward* = *wurde* — *werden*)); er ging ihr fast zu schnell (он шел для нее почти слишком быстро = она почти не успевала за ним).

„Was hast du (что с тобой), Reinhard?“ fragte sie.

„Ich habe ein Geheimnis, ein schönes (у меня есть тайна, прекрасная тайна)!“ sagte er und sah sie wieder mit leuchtenden Augen an (и посмотрел на нее снова горящими глазами). „Wenn ich nach zwei Jahren wieder da bin, dann sollst du es erfahren (когда я через два года снова буду здесь, тогда ты должна будешь узнать ее).“

Mittlerweile hatten sie den Postwagen erreicht (тем временем они достигли почтовой кареты); es war noch eben Zeit genug (времени еще было достаточно). Noch einmal nahm Reinhard ihre Hand (еще раз взял Райнхард ее руку. „Leb wohl (прощай: «живи хорошо»)!“ sagte er, „Leb wohl, Elisabeth. Vergiss es nicht (не забудь про это)!“

Sie schüttelte mit dem Kopf (она покачала головой). „Leb wohl!“ sagte sie. Reinhard stieg hinein und die Pferde zogen an (Райнхард сел, и лошади тронулись: *anziehen — трогаться с места*).

Als der Wagen um die Straßenecke rollte, sah er noch einmal ihre liebe Gestalt (когда повозка завернула за угол улицы, он увидел еще раз ее дорогой образ), wie sie langsam den Weg zurückging (как она медленно возвращалась).

7. Reinhard schwieg einen Augenblick; dann aber nahm er ihre Hand in die seine, und indem er ihr ernst in ihre Kinderaugen blickte, sagte er: „Ich bin noch eben so gut, wie ich gewesen bin; glaube du das nur fest! Glaubst du es, Elisabeth?“

„Ja“, sagte sie. Er ließ ihre Hand los und ging rasch mit ihr durch die letzte Straße. Je näher ihm der Abschied kam, desto freudiger ward sein Gesicht; er ging ihr fast zu schnell.

„Was hast du, Reinhard?“ fragte sie.

„Ich habe ein Geheimnis, ein schönes!“ sagte er und sah sie wieder mit leuchtenden Augen an. „Wenn ich nach zwei Jahren wieder da bin, dann sollst du es erfahren.“

Mittlerweile hatten sie den Postwagen erreicht; es war noch eben Zeit genug. Noch einmal nahm Reinhard ihre Hand. „Leb wohl!“ sagte er, „Leb wohl, Elisabeth. Vergiss es nicht!“

Sie schüttelte mit dem Kopf. „Leb wohl!“ sagte sie. Reinhard stieg hinein und die Pferde zogen an.

Als der Wagen um die Straßenecke rollte, sah er noch einmal ihre liebe Gestalt, wie sie langsam den Weg zurückging.

Ein Brief

(Письмо)

Fast zwei Jahre nachher saß Reinhard von seiner Lampe zwischen Büchern und Papieren in Erwartung eines Freundes (почти два года спустя Райнхард сидел перед своей лампой между книгами и бумагами в ожидании друга), mit welchem er gemeinschaftliche Studien übte (с которым он выполнял совместные исследования/штудии). Man kam die Treppe herauf (кто-то поднимался вверх по лестнице). „Herein!“ (войдите! — Es war die Wirtin (это была хозяйка). „Ein Brief für sie, Herr Werner (письмо для Вас, господин Вернер)!“ Dann entfernte sie sich wieder (затем она снова удалилась).

Reinhard hatte seit seinem Besuch in der Heimat nicht an Elisabeth geschrieben (Райнхард со времени своего посещения родного города не писал Элизабет: *die Heimat — родина*) und von ihr keinen Brief mehr erhalten (и от нее не получил больше ни одного письма). Auch dieser war nicht von ihr (и это тоже было не от нее), es war die Hand seiner Mutter (это была рука его матери). Reinhard brach und las, und bald las er folgendes (Райнхард разорвал /конверт/ и стал читать, и вскоре он прочитал следующее: *brechen — ломать; lesen — читать*):

„In Deinem Alter, mein liebes Kind, hat noch fast jedes Jahr sein eigenes Gesicht (в Твоем возрасте, мое дорогое дитя, почти каждый год имеет свое собственное лицо): denn die Jugend lässt sich nicht ärmer machen (так как молодость не позволяет делать себя беднее). Hier ist auch manches anders geworden (здесь тоже кое-что другим стало = изменилось), was Dir wohl erstan weh tun wird (что, пожалуй, Тебе вначале причинит боль), wenn ich Dich sonst recht verstanden habe (если я Тебя обычно правильно понимала). Erich hat sich gestern endlich das Jawort von Elisabeth geholt (Эрих вчера наконец получил согласие от Элизабет), nachdem er in dem letzten Vierteljahr zweimal vergebens angefragt hatte (после того как за последнюю четверть года дважды напрасно спрашивал). Sie hat sich immer nicht dazu entschließen können (она все не могла решиться на это); nun hat sie es endlich doch getan (теперь она наконец все-таки сделала это); sie ist auch noch gar so jung (она еще так молода). Die Hochzeit soll bald sein, und die Mutter wird dann mit ihnen fortgehen (свадьба должна скоро состояться, и мать тогда уедет вместе с ними).“

Fast zwei Jahre nachher saß Reinhard von seiner Lampe zwischen Büchern und Papieren in Erwartung eines Freundes, mit welchem er gemeinschaftliche Studien übte. Man kam die Treppe herauf. „Herein!“ — Es war die Wirtin. „Ein Brief für sie, Herr Werner!“ Dann entfernte sie sich wieder.

Reinhard hatte seit seinem Besuch in der Heimat nicht an Elisabeth geschrieben und von ihr keinen Brief mehr erhalten. Auch dieser war nicht von ihr, es war die Hand seiner Mutter. Reinhard brach und las, und bald las er folgendes:

„In Deinem Alter, mein liebes Kind, hat noch fast jedes Jahr sein eigenes Gesicht: denn die Jugend lässt sich nicht ärmer machen. Hier ist auch manches anders geworden, was Dir wohl erstan weh tun wird, wenn ich Dich sonst recht verstanden habe. Erich hat sich gestern endlich das Jawort von

Elisabeth geholt, nachdem er in dem letzten Vierteljahr zweimal vergebens angefragt hatte. Sie hat sich immer nicht dazu entschließen können; nun hat sie es endlich doch getan; sie ist auch noch gar so jung. Die Hochzeit soll bald sein, und die Mutter wird dann mit ihnen fortgehen.“

Immensee

(Озеро Иммензее)

1. Wiederum waren Jahre vorüber (снова прошли годы). — Auf einem abwärtsführenden schattigen Waldwege (по одной тенистой, ведущей вниз лесной дороге: *abwärts* — *вниз*; *führen* — *вести*) wanderte an einem warmen Frühlingsnachmittage ein junger Mann mit kräftigem, gebräuntem Antlitz (путешествовал одним теплым весенним днем молодой человек с крепким, загорелым лицом). Mit seinen ernsten graunen Augen sah er gespannt in die Ferne (своими серьезными серыми глазами он смотрел напряженно в даль), als erwarte er endlich eine Veränderung des einförmigen Weges (как будто ожидая наконец-то изменения однообразной дороги), die jedoch immer nicht eintreten wollte (которое, однако, никак не хотело наступить). Endlich kam ein Karrenfuhrwerk langsam von unten herauf (наконец проехала медленно снизу наверх повозка). „Holla! Guter Freund (эй, добрый друг)“, rief der Wanderer dem nebengehenden Bauer zu (закричал путник идущему рядом с повозкой крестьянину), „geht’s hier recht nach Immensee (эта дорога действительно ведет к озеру Иммензее)?“

„Immer geradeaus (все время прямо)“, antwortete der Mann und rückte an seinem Rundhute (ответил мужчина и сдвинул свою круглую шляпу).

„Hat’s denn noch weit bis dahin (далеко ли еще до озера)?“

„Der Herr ist dicht davor (господин прямо перед ним: *dicht* — *плотный*). Keine halbe Pfeif’ Tobak, so haben’s den See; das Herrenhaus liegt hart daran

(меньше полтрубки табака, и будет озеро, господский дом лежит у самого озера: *hart* — *твердый, крепкий; непосредственно, в непосредственной близости, вплотную*).“

1. Wiederum waren Jahre vorüber. — Auf einem abwärtsführenden schattigen Waldwege wanderte an einem warmen Frühlingsnachmittage ein junger Mann mit kräftigem, gebräuntem Antlitz. Mit seinen ernsten grauen Augen sah er gespannt in die Ferne, als erwarte er endlich eine Veränderung des einförmigen Weges, die jedoch immer nicht eintreten wollte. Endlich kam ein Karrenfuhrwerk langsam von unten herauf. „Holla! Guter Freund“, rief der Wanderer dem nebengehenden Bauer zu, „geht’s hier recht nach Immensee?“

„Immer geradeaus“, antwortete der Mann und rückte an seinem Rundhute.

„Hat’s denn noch weit bis dahin?“

„Der Herr ist dicht davor. Keine halbe Pfeif’ Tobak, so haben’s den See; das Herrenhaus liegt hart daran.“

2. Der Bauer fuhr vorüber (*крестьянин проехал мимо*); der andere ging eiliger unter den Bäumen entlang (*другой пошел еще быстрее под деревьями вдоль дороги*). Nach einer Viertelstunde hörte ihm zur Linken plötzlich der Schatten auf (*через четверть часа слева от него неожиданно закончилась тень: aufhören — прекращаться*); der Weg führte an einem Abhang, aus dem die Gipfel hundertjähriger Eichen nur kaum hervorragten (*дорога вела к склону, из-за которого вершины столетних дубов лишь едва выступали*). Über sie hinweg öffnete sich eine weite, sonnige Landschaft (*над ними открывался широкий, солнечный вид*). Tief unten lag der See (*глубоко внизу лежало озеро*), ruhig, dunkelblau, fast ringsum von grünen, sonnbeschienenen Wäldern umgeben (*спокойное, темно-синее, почти полностью окруженное зелеными, освещенными солнцем лесами*); nur an einer Stelle traten sie auseinander (*только в одном месте они расступались*) und gewährten eine tiefe Fernsicht

(и давали глубокий вид в даль), bis auch diese durch blaue Berge geschlossen wurde (пока и его не закрывали голубые горы). Quer gegenüber, mitten in dem grünen Laub der Wälder (напротив, в центре зеленой листвы лесов; *quer* — *поперек*), lag es wie Schnee darüberher (лежало на них нечто похожее на снег); das waren blühende Obstbäume (это были цветущие фруктовые деревья), und daraus hervor auf dem hohen Ufer erhob sich das Herrenhaus, weiß mit roten Ziegeln (и над ними возвышался на высоком берегу господский дом, белый с красной черепицей: *sich erheben* — *подниматься, возвышаться*). Ein Storch flog vom Schornstein auf (аист взлетел с трубы: *auffliegen* — *взлететь*) und kreiste langsam über dem Wasser (и закружил медленно над водой). — „Immensee!“ rief der Wanderer (воскликнул путешественник). Es war fast, als hätte er jetzt das Ziel seiner Reise erreicht (было = казалось, что он теперь достиг цели своего путешествия), denn er stand unbeweglich und sah über die Gipfel der Bäume zu seinen Füßen hinüber ans andere Ufer (так как он стоял неподвижно и смотрел поверх верхушек деревьев на их основания на другой берег), wo das Spiegelbild des Herrenhauses leise schaukelnd auf dem Wasser schwamm (где отражение господского дома, тихо покачиваясь, плыло по воде: *schaukeln* — *качать; schwimmen* — *плавать*). Dann setzte er plötzlich seinen Weg fort (затем он неожиданно продолжил свой путь: *fortsetzen* — *продолжать*).

2. Der Bauer fuhr vorüber; der andere ging eiliger unter den Bäumen entlang. Nach einer Viertelstunde hörte ihm zur Linken plötzlich der Schatten auf; der Weg führte an einem Abhang, aus dem die Gipfel hundertjähriger Eichen nur kaum hervorragten. Über sie hinweg öffnete sich eine weite, sonnige Landschaft. Tief unten lag der See, ruhig, dunkelblau, fast ringsum von grünen, sonnbeschienenen Wäldern umgeben; nur an einer Stelle traten sie auseinander und gewährten eine tiefe Fernsicht, bis auch diese durch blaue Berge geschlossen wurde. Quer gegenüber, mitten in dem grünen Laub der Wälder, lag es wie Schnee

darüberher; das waren blühende Obstbäume, und daraus hervor auf dem hohen Ufer erhob sich das Herrenhaus, weiß mit roten Ziegeln. Ein Storch flog vom Schornstein auf und kreiste langsam über dem Wasser. — „Immensee!“ rief der Wanderer. Es war fast, als hätte er jetzt das Ziel seiner Reise erreicht, denn er stand unbeweglich und sah über die Gipfel der Bäume zu seinen Füßen hinüber ans andere Ufer, wo das Spiegelbild des Herrenhauses leise schaukelnd auf dem Wasser schwamm. Dann setzte er plötzlich seinen Weg fort.

3. Er ging jetzt fast steil den Berg hinab (он шел теперь почти отвесно вниз с горы), so dass die untenstehenden Bäume wieder Schatten gewährten (так что стоящие внизу деревья снова давали тень), zugleich aber die Aussicht auf den See verdeckten (но одновременно они закрывали вид на озеро), der nur zuweilen zwischen den Lücken der Zweige hindurchblitzte (которое лишь изредка проблескивало через просветы веток). Bald ging es wieder sanft empor (скоро снова пошло = дорога пошла слегка вверх), und nun verschwand rechts und links die Holzung (и вот исчез справа и слева лес); statt dessen streckten sich dichtbelaubte Obstbäume voll summender, wühlender Bienen (вместо него тянулись густо покрытые листвой фруктовые деревья, наполненные жужжащими и копошащимися пчелами: *das Laub* — *листва*, *das Obst* — *фрукты*; *der Baum* — *die Bäume* — *деревья*). Ein stattlicher Mann in braunem Überrock kam dem Wanderer entgegen (статный мужчина в коричневом сюртуке шел навстречу путешественнику). Als er ihn fast erreicht hatte (когда он его почти достиг), schwenkte er seine Mütze und rief mit heller Stimme (помахал он своей шапкой и закричал звонким голосом): „Willkommen, willkommen, Bruder Reinhard (добро пожаловать, брат Райнхард)! Willkommen auf Gut Immensee (добро пожаловать в поместье Иммензее)!“

„Gott grüß dich, Erich, und Dank für dein Willkommen (приветствую тебя, Эрих, и спасибо тебе за теплый прием)!“ rief ihm der andere entgegen (крикнул другой в ответ).

3. Er ging jetzt fast steil den Berg hinab, so dass die untenstehenden Bäume wieder Schatten gewährten, zugleich aber die Aussicht auf den See verdeckten, der nur zuweilen zwischen den Lücken der Zweige hindurchblitzte. Bald ging es wieder sanft empor, und nun verschwand rechts und links die Holzung; statt dessen streckten sich dichtbelaubte Obstbäume voll summender, wühlender Bienen. Ein stattlicher Mann in braunem Überrock kam dem Wanderer entgegen. Als er ihn fast erreicht hatte, schwenkte er seine Mütze und rief mit heller Stimme: „Willkommen, willkommen, Bruder Reinhard! Willkommen auf Gut Immensee!“

„Gott grüß dich, Erich, und Dank für dein Willkommen!“ rief ihm der andere entgegen.

4. Dann waren sie zueinander gekommen und reichten sich die Hände (затем они подошли друг к другу и подали руки). „Bist du es denn aber auch (это точно ли ты)?“ sagte Erich, als er so nahe in das ernste Gesicht seines alten Schulkameraden sah (когда он близко посмотрел в серьезное лицо своего старого школьного товарища).

„Freilich bin ich's, Erich, und du bist es auch (конечно это я, Эрих, а это — ты), nur siehst du noch fast heiterer aus, als du schon sonst immer getan hast (только ты выглядишь веселее, чем ты это делал всегда раньше = чем ты был раньше).“

Ein frohes Lächeln machte Erichs einfache Züge bei diesen Worten noch um vieles heiterer (радостная улыбка сделала простые черты лица Эриха при этих словах еще намного более веселыми). „Ja, Bruder Reinhard“, sagte er, diesem noch einmal Hand reichend (еще раз протянув ему руку), „ich habe aber auch seitdem das Große Los gezogen, du weißt es ja (я же вытянул с тех

пор большой приз = мне выпало большое счастье, ты ведь это знаешь!).“
Dann rieb er sich die Hände und rief vergnügt (затем от потер руки и воскликнул довольно: *reiben — тереть*): „Das wird eine Überraschung (вот это будет сюрприз)! Den erwartet sie nicht, in alle Ewigkeit nicht (его она не ждет, во веки веков не ждет)!“

„Eine Überraschung?“ fragte Reinhard. „Für wen denn (для кого же)?“

„Für Elisabeth.“

„Elisabeth! Du hast ihr nicht von meinem Besuch gesagt (ты ничего не сказал ей о моем приезде)?“

„Kein Wort, Bruder Reinhard; sie denkt nicht an dich, die Mutter auch nicht (ни слова, брат Райнхард; она не думает о тебе, и мать тоже). Ich hab dich ganz im geheim verschrieben, damit die Freude desto größer sei (я выписал тебя совершенно тайно/по секрету, чтобы тем больше была радость). Du weißt, ich hatte immer so meine stillen Plänchen (ты ведь знаешь, у меня всегда были мои тихие задумки: «планы»: *das Plänchen — уменьшительное от der Plan*).“

4. Dann waren sie zueinander gekommen und reichten sich die Hände. „Bist du es denn aber auch?“ sagte Erich, als er so nahe in das ernste Gesicht seines alten Schulkameraden sah.

„Freilich bin ich’s, Erich, und du bist es auch, nur siehst du noch fast heiterer aus, als du schon sonst immer getan hast.“

Ein frohes Lächeln machte Erichs einfache Züge bei diesen Worten noch um vieles heiterer. „Ja, Bruder Reinhard“, sagte er, diesem noch einmal Hand reichend, „ich habe aber auch seitdem das Große Los gezogen, du weißt es ja.“ Dann rieb er sich die Hände und rief vergnügt: „Das wird eine Überraschung! Den erwartet sie nicht, in alle Ewigkeit nicht!“

„Eine Überraschung?“ fragte Reinhard. „Für wen denn?“

„Für Elisabeth.“

„Elisabeth! Du hast ihr nicht von meinem Besuch gesagt?“

„Kein Wort, Bruder Reinhard; sie denkt nicht an dich, die Mutter auch nicht. Ich hab dich ganz im geheim verschrieben, damit die Freude desto größer sei. Du weißt, ich hatte immer so meine stillen Plänchen.“

5. Reinhard wurde nachdenklich (Райнхард стал задумчивым = задумался); der Atem schien ihm schwer zu werden (казалось, ему становилось трудно дышать: *der Atem* — *дыхание*), je näher sie dem Hofe kamen (чем ближе они подходили ко двору). An der linken Seite des Weges hörten nun auch die Weingärten auf (с левой стороны уже закончились и виноградники) und machten einem weitläufigen Küchengarten Platz (и уступили место большому огороду: *die Küche* — *кухня*; *der Garten* — *сад*), der sich bis fast an das Ufer des Sees hinabzog (который тянулся почти до берега озера). Der Storch hatte sich mittlerweile niedergelassen und spazierte gravitatisch zwischen den Gemüsebeeten umher (аист тем временем опустился и важно разгуливал между овощных грядок). „Holla (эй)!“ rief Erich, in die Hände klatschend (закричал Эрих, хлопая в ладоши), „stiehlt mir der hochbeinige Ägypter schon wieder meine kurzen Erbsenstangen (длинноногий египтянин снова ворует у меня мои короткие побеги гороха)!“ Der Vogel erhob sich langsam und flog auf das Dach eines neuen Gebäudes (птица медленно поднялась и полетела на крышу нового здания), das am Ende des Küchengartens lag (которое лежало = располагалось в конце огорода) und dessen Mauern mit aufgebundenen Pfirsich- und Aprikosenbäumen überzweigt waren (и стены которого были закрыты ветвями подвязанных персиковых и абрикосовых деревьев: *der Zweig* — *ветвь*; *aufbinden* — *подвязывать*). „Das ist die Spritfabrik“ (это фабрика по изготовлению спирта), sagte Erich; „ich habe sie erst vor zwei Jahren angelegt (я построил ее всего два года назад). Die Wirtschaftsgebäude hat mein Vater selig neu aufsetzen lassen (хозяйственные постройки велел построить мой покойный отец: *selig* — *блаженный*; *покойный*); das Wohnhaus ist schon von meinem Großvater gebaut worden (жилой дом был

построен еще моим дедом). So kommt man immer ein bisschen weiter (так и движешься/движутся все время немного вперед).“

5. Reinhard wurde nachdenklich; der Atem schien ihm schwer zu werden, je näher sie dem Hofe kamen. An der linken Seite des Weges hörten nun auch die Weingärten auf und machten einem weitläufigen Küchengarten Platz, der sich bis fast an das Ufer des Sees hinabzog. Der Storch hatte sich mittlerweile niedergelassen und spazierte gravitatisch zwischen den Gemüsebeeten umher. „Holla!“ rief Erich, in die Hände klatschend, „stiehlt mir der hochbeinige Ägypter schon wieder meine kurzen Erbsenstangen!“ Der Vogel erhob sich langsam und flog auf das Dach eines neuen Gebäudes, das am Ende des Küchengartens lag und dessen Mauern mit aufgebundenen Pfirsich- und Aprikosenbäumen überzweigt waren. „Das ist die Spritfabrik“, sagte Erich; „ich habe sie erst vor zwei Jahren angelegt. Die Wirtschaftsgebäude hat mein Vater selig neu aufsetzen lassen; das Wohnhaus ist schon von meinem Großvater gebaut worden. So kommt man immer ein bisschen weiter.“

6. Sie waren bei diesen Worten auf einen geräumigen Platz gekommen (при этих словах они подошли к большой площадке), der an den Seiten durch die ländlichen Wirtschaftsgebäude (которая по сторонам сельскими постройками), im Hintergrund durch das Herrenhaus begrenzt wurde (а сзади господским домом была ограничена), an dessen beide Flügel sich eine hohe Gartenmauer anschloss (к обоим флигелям которого примыкала высокая ограда сада); hinter dieser sah man die Züge dunkler Taxuswände (за ней видны были ряды темных тисовых изгородей), und hin und wieder ließen Syringebäume ihre blühenden Zweige an den Hofraum hinunterhängen (то тут, то там кусты сирени свешивали свои цветущие ветви во двор). Männer mit sonnen- und arbeitsheißen Gesichtern gingen über den Platz (мужчины с разгоряченными от солнца и работы лицами шли через двор) und grüßten die

Freunde (и приветствовали друзей), während Erich dem einen und dem andern einen Auftrag oder eine Frage über ihr Tagewerk entgegenrief (в то время как Эрих то одному, то другому выкрикивал поручение или спрашивал о их дневной работе). —

6. Sie waren bei diesen Worten auf einen geräumigen Platz gekommen, der an den Seiten durch die ländlichen Wirtschaftsgebäude, im Hintergrunde durch das Herrenhaus begrenzt wurde, an dessen beide Flügel sich eine hohe Gartenmauer anschloss; hinter dieser sah man die Züge dunkler Taxuswände, und hin und wieder ließen Syringenbäume ihre blühenden Zweige an den Hofraum hinunterhängen. Männer mit sonnen- und arbeitsheißen Gesichtern gingen über den Platz und grüßten die Freunde, während Erich dem einen und dem andern einen Auftrag oder eine Frage über ihr Tagewerk entgegenrief. —

7. Dann hatten sie das Haus erreicht (затем они подошли к дому: *erreichen* — *достигать*). Ein hoher, kühler Hausflur nahm sie auf (высокие, прохладные сени приняли их), an dessen Ende sie links in einen etwas dunkleren Seitengang einbogen (в конце которых они повернули налево в немного более темный боковой проход). Hier öffnete Erich eine Tür (здесь Эрих открыл дверь), und sie traten in einen geräumigen Gartensaal (и они вошли в большой зал /выходящий окнами в сад/), der durch das Laubgedränge (который из-за листвы), welches die gegenüberliegenden Fenster bedeckte (которая закрывала лежащие друг против друга окна), zu beiden Seiten mit grüner Dämmerung erfüllt war (с обеих сторон был наполнен зелеными сумерками); zwischen diesen aber ließen zwei hohe, weit geöffnete Flügeltüren (однако между ними две высокие, широко распахнутые двустворчатые двери позволяли: *lassen* — *ließ* — *позволять*, *öffnen* — *открывать*) den vollen Glanz der Frühlingssonne hereinfallen (сиянию весеннего солнца в полной мере попадать внутрь) und gewährten die Aussicht in einen Garten mit

gezirkelten Blumenbeeten und hohen, steilen Laubwänden (и открывали перспективу в сад с круглыми клумбами и высокими, отвесными зелеными изгородями), geteilt durch einen graden breiten Weg (разделенными прямой широкой дорогой), durch welchen man auf den See und weiter auf die gegenüberliegenden Wälder hinaussah (через которую было видно озеро и леса, расположенные далее по другую сторону). Als die Freunde hineintraten (когда друзья вошли), trug die Zugluft ihnen einen Strom von Duft entgegen (сквозняк принес им навстречу поток аромата).

7. Dann hatten sie das Haus erreicht. Ein hoher, kühler Hausflur nahm sie auf, an dessen Ende sie links in einen etwas dunkleren Seitengang einbogen. Hier öffnete Erich eine Tür, und sie traten in einen geräumigen Gartensaal, der durch das Laubgedränge, welches die gegenüberliegenden Fenster bedeckte, zu beiden Seiten mit grüner Dämmerung erfüllt war; zwischen diesen aber ließen zwei hohe, weit geöffnete Flügeltüren den vollen Glanz der Frühlingssonne hereinfallen und gewährten die Aussicht in einen Garten mit gezirkelten Blumenbeeten und hohen, steilen Laubwänden, geteilt durch einen graden breiten Weg, durch welchen man auf den See und weiter auf die gegenüberliegenden Wälder hinaussah. Als die Freunde hineintraten, trug die Zugluft ihnen einen Strom von Duft entgegen.

8. Auf einer Terrasse vor der Gartentür saß eine weiße, mädchenhafte Frauengestalt (на террасе перед дверью, ведущей в сад, сидела женщина в белом, с девичьей фигурой: *die Gestalt — фигура*). Sie stand auf (она встала) und ging den Eintretenden entgegen (и пошла вошедшим навстречу); aber auf halbem Wege blieb sie wie angewurzelt stehen (но на половине пути она остановилась как вкопанная) und starrte den Fremden unbeweglich an (и смотрела пристально и неподвижно на чужого: *starren — пристально смотреть*). Er streckte ihr lächelnd die Hand entgegen (он, улыбаясь, протянул ей руку). „Reinhard!“ rief sie. „Reinhard! Mein Gott, du bist es (о

Господи, это ты)! — Wir haben uns lange nicht gesehen (мы давно не виделись).“

„Lange nicht (давно)“, sagte er und konnte nichts weiter sagen (и не мог больше ничего сказать); denn als er ihre Stimme hörte (так как, когда он слышал ее голос), fühlte er einen feinen körperlichen Schmerz am Herzen (он почувствовал тихую физическую боль в сердце), und wie er zu ihr aufblickte (и как = как только он на нее посмотрел), stand sie vor ihm (она стояла перед ним), dieselbe leichte, zärtliche Gestalt (тот же самый легкий, нежный образ), der er vor Jahren in seiner Vaterstadt Lebewohl gesagt hatte (которому он несколько лет назад в своем родном городе сказал «Прощай»).

8. Auf einer Terrasse vor der Gartentür saß eine weiße, mädchenhafte Frauengestalt. Sie stand auf und ging den Eintretenden entgegen; aber auf halbem Wege blieb sie wie angewurzelt stehen und starrte den Fremden unbeweglich an. Er streckte ihr lächelnd die Hand entgegen. „Reinhard!“ rief sie. „Reinhard! Mein Gott, du bist es! — Wir haben uns lange nicht gesehen.“

Lange nicht“, sagte er und konnte nichts weiter sagen; denn als er ihre Stimme hörte, fühlte er einen feinen körperlichen Schmerz am Herzen, und wie er zu ihr aufblickte, stand sie vor ihm, dieselbe leichte, zärtliche Gestalt, der er vor Jahren in seiner Vaterstadt Lebewohl gesagt hatte.

9. Erich war mit freudestrahlendem Antlitz an der Tür zurückgeblieben (Эрих сияющим от радости лицом остался у двери: *die Freude — радость, strahlen — сиять, светиться*). „Nun, Elisabeth“, sagte er, „gelt den hättest du nicht erwartet (правда, его ты не ожидала: *gelt — /ю.-нем. разг./ правда?*), den in alle Ewigkeit nicht (его во веки веков нет)!“

Elisabeth sah ihn mit schwesterlichen Augen an (Элизабет посмотрела на него глазами сестры = как сестра). „Du bist so gut, Erich (ты так добр, Эрих)!“ sagte sie.

Er nahm ihre schmale Hand liebkosend in die seinen (он взял ее узкую руку ласково в свои: *liebkosten* — *ласкать*). „Und nun wir ihn haben (а теперь /когда/ мы имеем его = когда он у нас)“, sagte er, „nun lassen wir ihn so bald nicht wieder los (теперь мы его не скоро отпустим: *loslassen* — *отпускать*). Er ist so lange draußen gewesen (он так долго был снаружи = далеко от нас); wir wollen ihn wieder heimisch machen (мы хотим его снова сделать местным/своим). Schau nur, wie fremd und vornehm er aussehen worden ist (посмотри только, каким чужим и знатным он стал выглядеть).“

Ein scheuer Blick Elisabeths streifte Reinhard's Antlitz (робкий взгляд Элизабет коснулся лица Райнхарда). „Es ist nur die Zeit (это только время), die wir nicht beisammen waren (которое мы не были вместе)“, sagte er.

In diesem Augenblick kam die Mutter (в этом момент вошла мать), mit einem Schlüsselkörnchen am Arm (с коробочкой для ключей в руке), zur Tür herein (в дверь). „Herr Werner!“ sagte sie, als sie Reinhard erblickte (когда она Райнхарда увидела); „ei, ein ebenso lieber als unerwarteter Gast (столь же дорогой, как и неожиданный гость).“ — Und nun ging die Unterhaltung in Fragen und Antworten ihren ebenen Tritt (и теперь беседа пошла ровно в вопросах и ответах: *der Tritt* — *шаг*; *eben* — *ровно, гладко*). Die Frauen setzten sich zu ihrer Arbeit (женщины сели за свою работу), und während Reinhard die für ihn bereiteten Erfrischungen genoss (и в то время как Райнхард наслаждался приготовленными для него напитками: *genießen* — *наслаждаться*), hatte Erich seinen soliden Meerschaumkopf angebrannt (Эрих зажег свою солидную пенковую курительную трубку: *anbrennen* — *зажигать*; *brennen* — *гореть*) und saß dampfend und diskurrierend an seiner Seite (и сидел, дымя и дискутируя, рядом с ним).

9. Erich war mit freudestrahlendem Antlitz an der Tür zurückgeblieben. „Nun, Elisabeth“, sagte er, „gelt den hättest du nicht erwartet, den in alle Ewigkeit nicht!“

Elisabeth sah ihn mit schwesterlichen Augen an. „Du bist so gut, Erich!“ sagte sie.

Er nahm ihre schmale Hand liebkosend in die seinen. „Und nun wir ihn haben“, sagte er, „nun lassen wir ihn so bald nicht wieder los. Er ist so lange draußen gewesen; wir wollen ihn wieder heimisch machen. Schau nur, wie fremd und vornehm er aussehen worden ist.“

Ein scheuer Blick Elisabeths streifte Reinhard's Antlitz. „Es ist nur die Zeit, die wir nicht beisammen waren“, sagte er.

In diesem Augenblick kam die Mutter, mit einem Schlüsselkörbchen am Arm, zur Tür herein. „Herr Werner!“ sagte sie, als sie Reinhard erblickte; „ei, ein ebenso lieber als unerwarteter Gast.“ — Und nun ging die Unterhaltung in Fragen und Antworten ihren ebenen Tritt. Die Frauen setzten sich zu ihrer Arbeit, und während Reinhard die für ihn bereiteten Erfrischungen genoss, hatte Erich seinen soliden Meerschaumkopf angebrannt und saß dampfend und diskurrierend an seiner Seite.

10. Am anderen Tag musste Reinhard mit ihm hinaus (на другой день Райнхард должен был с ним наружу = уехать); auf die Äcker (на поля), in die Weinberge (в виноградники), in den Hopfengarten (в хмельник), in die Spritfabrik (на спиртовую фабрику). Es war alles wohlbestellt (все было хорошо устроено): die Leute, welche auf dem Felde und bei den Kesseln arbeiteten (люди, которые работали в поле и у котлов), hatten alle ein gesundes und zufriedenes Aussehen (имели все здоровый и довольный вид). Zu Mittag kam die Familie im Gartensaal zusammen (к полудню семья собралась в зале /выходящем окнами в сад/), und der Tag wurde dann, je nach der Muße der Wirte, mehr oder minder gemeinschaftlich verlebt (и день тогда, если у хозяев было свободное время, проживался более или менее совместно: *die Muße* — досуг, свободное время; *je* — в зависимости от). Nur die Stunde vor dem Abendessen (только час перед ужином), wie die ersten des Vormittags (как и первые часы до полудня), blieb Reinhard arbeitend auf

seinem Zimmer (Райнхард оставался работать: «работающим» в своей комнате). Er hatte seit Jahren (он уже много лет), wo er deren habhaft werden konnte (где /только/ он смог /ими/ овладеть = получить, раздобыть: *habhaft werden* + *Genitiv* — *овладеть, завладеть чем-либо*), die im Volke lebenden Reime und Lieder gesammelt (собирал живущие в народе стихи и песни: *sammeln* — *собирать*) und ging nun daran, seinen Schatz zu ordnen (и теперь начал свое сокровище систематизировать: *gehen an etwas* — *начать заниматься чем-либо*) und womöglich mit neuen Aufzeichnungen aus der Umgegend zu vermehren (и, быть может, новыми записями из этой местности увеличить). — Elisabeth war zu allen Zeiten sanft und freundlich (Элизабет была все время кроткой и дружелюбной); Erichs immer gleichbleibende Aufmerksamkeit nahm sie mit einer fast demütigen Dankbarkeit auf (постоянное внимание со стороны Эриха она воспринимала с почти безропотной благодарностью: *aufnehmen* — *относиться к чему-либо, принимать*) und Reinhard dachte mitunter (Райнхард думал порой), das heitere Kind von ehemem habe wohl eine weniger stille Frau versprochen (веселый ребенок прежних лет, пожалуй, обещал стать менее тихой женщиной: *versprechen* — *обещать*; *wohl* — *пожалуй, вероятно*; *wenig* — *мало*; *still* — *тихий, спокойный*).

10. Am anderen Tag musste Reinhard mit ihm hinaus; auf die Äcker, in die Weinberge, in den Hopfengarten, in die Spritfabrik. Es war alles wohlbestellt: die Leute, welche auf dem Felde und bei den Kesseln arbeiteten, hatten alle ein gesundes und zufriedenes Aussehen. Zu Mittag kam die Familie im Gartensaal zusammen, und der Tag wurde dann, je nach der Musse der Wirte, mehr oder minder gemeinschaftlich verlebt. Nur die Stunde vor dem Abendessen, wie die ersten des Vormittags, blieb Reinhard arbeitend auf seinem Zimmer. Er hatte seit Jahren, wo er deren habhaft werden konnte, die im Volke lebenden Reime und Lieder gesammelt und ging nun daran, seinen Schatz zu ordnen und womöglich mit neuen

Aufzeichnungen aus der Umgegend zu vermehren. — Elisabeth war zu allen Zeiten sanft und freundlich; Erichs immer gleichbleibende Aufmerksamkeit nahm sie mit einer fast demütigen Dankbarkeit auf und Reinhard dachte mitunter, das heitere Kind von ehemals habe wohl eine weniger stille Frau versprochen.

11. Seit dem zweiten Tage seines Hierseins (со второго для своего пребывания здесь) pflegte er abends einen Spaziergang an dem Ufer des Sees zu machen (стал он по вечерам делать = совершать прогулку по берегу озера: *pflegen* — *иметь привычку*). Der Weg führte hart unter dem Garten vorbei (дорога проходила вплотную под садом). Am Ende desselben (в конце которого), auf einer vorspringenden Bastei (на возвышающейся террасе: «бастионе»), stand eine Bank unter hohen Birken (стояла скамья под высокими березами); die Mutter hatte sie die Abendbank getauft (мать окрестила ее вечерней скамьей: *taufen* — *крестить*), weil der Platz gegen Abend lag (так как место располагалось к западу) und des Sonnenuntergangs halber um diese Zeit am meisten benutzt wurde (и ради заката использовалось чаще всего в это время: *halber* — */предлог/ из-за, ради, ввиду*). — Von einem Spaziergange auf diesem Wege kehrte Reinhard eines Abends zurück (с прогулки по этой дороге Райнхард возвращался однажды вечером), als er vom Regen überrascht wurde (когда он был застигнут врасплох дождем). — Er suchte Schutz unter einer am Wasser stehenden Linde (он искал защиты под стоящей у воды липы); aber die schweren Tropfen schlugen bald durch die Blätter (но тяжелые капли скоро проббили листья = стали проникать сквозь листья). Durchnässt, wie er war (промокшим, как он был), ergab er sich darein und setzte langsam seinen Rückweg fort (покорился он этому и медленно продолжил обратный путь: *sich ergeben* — *покоряться*; *fortsetzen* — *продолжать*). Es war fast dunkel (было почти совсем темно); der Regen fiel immer dichter (дождь падал = шел все плотнее). Als er sich der Abendbank näherte (когда он приблизился к вечерней скамейке), glaubte er (показалось ему) zwischen den schimmernden

Birkenstämmen eine weiße Frauengestalt zu unterscheiden (что он различает между мерцающими стволами берез белую женскую фигуру). Sie stand unbeweglich und (она стояла неподвижно и), wie er beim Näherkommen zu erkennen meinte (как ему при приближении показалось), zu ihm hingewandt (повернувшись к нему), als wenn sie jemanden erwarte (как будто она кого-то ожидала). Er glaubte, es sei Elisabeth (он думал, что это Элизабет). Als er aber rascher zuschritt (однако, когда он быстрее направился: *rasch* — *быстро*, *zuschreiten* — *направляться, подходить, schreiten* — *шагать*), um sie zu erreichen (чтобы ее достичь = подойти к ней) und dann mit ihr zusammen durch den Garten ins Haus zurückzukehren (и затем вместе с ней вернуться через сад в дом), wandte sie sich langsam ab (она медленно отвернулась) und verschwand in die dunkeln Seitengänge (и исчезла в темные боковые проходы: *verschwinden* — *исчезать*). Er konnte das nicht reimen (он не мог это связать = объяснить; *reimen* — *рифмовать*); er war aber fast zornig aus Elisabeth (он был почти сердит на Элизабет); und dennoch zweifelte er (и все же он сомневался: *zweifeln*), ob sie es gewesen sei (она ли это была); aber er scheute sich, sie danach zu fragen (но он постеснялся ее об этом спросить); ja, er ging bei seiner Rückkehr nicht in den Gartensaal (он даже не пошел при своем возвращении в зал /окна которого выходили в сад/), nur um Elisabeth nicht etwa durch die Gartentür hereintreten zu sehen (только для того, чтобы не увидеть Элизабет, входящую через дверь из сада).

11. Seit dem zweiten Tage seines Hierseins pflegte er abends einen Spaziergang an dem Ufer des Sees zu machen. Der Weg führte hart unter dem Garten vorbei. Am Ende desselben, auf einer vorspringenden Bastei, stand eine Bank unter hohen Birken; die Mutter hatte sie die Abendbank getauft, weil der Platz gegen Abend lag und des Sonnenuntergangs halber um diese Zeit am meisten benutzt wurde. — Von einem Spaziergange auf diesem Wege kehrte Reinhard eines Abends zurück, als er vom Regen überrascht wurde. — Er suchte Schutz unter einer am Wasser stehenden

Linde; aber die schweren Tropfen schlugen bald durch die Blätter. Durchnässt, wie er war, ergab er sich darein und setzte langsam seinen Rückweg fort. Es war fast dunkel; der Regen fiel immer dichter. Als er sich der Abendbank näherte, glaubte er zwischen den schimmernden Birkenstämmen eine weiße Frauengestalt zu unterscheiden. Sie stand unbeweglich und, wie er beim Näherkommen zu erkennen meinte, zu ihm hingewandt, als wenn sie jemanden erwarte. Er glaubte, es sei Elisabeth. Als er aber rascher zuschritt, um sie zu erreichen und dann mit ihr zusammen durch den Garten ins Haus zurückzukehren, wandte sie sich langsam ab und verschwand in die dunkeln Seitengänge. Er konnte das nicht reimen; er war aber fast zornig aus Elisabeth; und dennoch zweifelte er, ob sie es gewesen sei; aber er scheute sich, sie danach zu fragen; ja, er ging bei seiner Rückkehr nicht in den Gartensaal, nur um Elisabeth nicht etwa durch die Gartentür hereintreten zu sehen.

Meine Mutter hat's gewollt

(Этого хотела моя мать)

1. Einige Tage nachher (несколько дней спустя), es ging schon gegen Abend (шло к вечеру = приближался вечер), saß die Familie, wie gewöhnlich um diese Zeit (сидела семья, как обычно в это время), im Gartensaal (в зале /окна которого выходили в сад/) zusammen (вместе). Die Türen standen offen (двери стояли открытыми = были открыты); die Sonne war schon hinter den Wäldern jenseits des Sees (солнце было уже за лесами по ту сторону озера). Reinhard wurde um die Mitteilung einiger Volkslieder gebeten (Райнхарда попросили о сообщении некоторых народных песен: *bitten* — *просить*, *wurde gebeten* — *был попрошен*), welche er am Nachmittage von einem auf dem Lande wohnenden Freunde geschickt bekommen hatte (которые он во второй

половине дня получил получил от одного друга, живущего в сельской местности: *schicken* — *посылать*; *bekommen* — *получать*) . Er ging auf sein Zimmer (он сходил в свою комнату) und kam gleich darauf mit einer Papierrolle zurück (и вскоре вернулся со свертком бумаги), welche aus einzelnen sauber geschriebenen Blättern zu bestehen schien (которая, казалось, состояла из отдельных чисто = аккуратно исписанных страниц: *bestehen aus* — *состоять из*).

Man setzte sich an den Tisch (сели за стол), Elisabeth an Reinhard's Seite (Элизабет рядом с Райнхардом). „Wir lesen auf gut Glück (мы почитаем наудачу: *das Glück* — *счастье*)“, sagte er, „ich habe sie selber noch nicht durchgesehen (я их сам еще не просматривал).“

Elisabeth rollte das Manuskript auf (Элизабет развернула рукопись). „Hier sind Noten (здесь ноты)“, sagte sie, „das musst du singen, Reinhard (это ты должен спеть).“

1. Einige Tage nachher, es ging schon gegen Abend, saß die Familie, wie gewöhnlich um diese Zeit, im Gartensaal zusammen. Die Türen standen offen; die Sonne war schon hinter den Wäldern jenseits des Sees.

Reinhard wurde um die Mitteilung einiger Volkslieder gebeten, welche er am Nachmittage von einem auf dem Lande wohnenden Freunde geschickt bekommen hatte. Er ging auf sein Zimmer und kam gleich darauf mit einer Papierrolle zurück, welche aus einzelnen sauber geschriebenen Blättern zu bestehen schien.

Man setzte sich an den Tisch, Elisabeth an Reinhard's Seite. „Wir lesen auf gut Glück“, sagte er, „ich habe sie selber noch nicht durchgesehen.“

Elisabeth rollte das Manuskript auf. „Hier sind Noten“, sagte sie, „das musst du singen, Reinhard.“

2. Und dieser las nun zuerst einige Tiroler Schnaderhüpferl (и он прочитал сначала несколько тирольских частушек), indem er beim Lesen je zuweilen

die lustige Melodie mit halber Stimme anklingen ließ (напевая вполголоса время от времени при чтении веселую мелодию). Eine allgemeine Heiterkeit bemächtigte sich der kleinen Gesellschaft (всеобщее веселье завладело маленькой компанией). „Wer hat doch aber die schönen Lieder gemacht (но кто же сочинил эти прекрасные песни)?“ fragte Elisabeth.

„Ei“, sagte Erich, „das hört man den Dingen schon an (это слышно = понятно уже из самих этих штук = песен); Schneidergesellen und Friseur und derlei luftiges Gesindel (подмастерья портных, и парикмахеры, и прочий легкомысленный/ветренный сброд).“

Reinhard sagte: „Sie werden gar nicht gemacht (их вообще не делают), sie wachsen (они растут), sie fallen aus der Luft (падают из воздуха), sie fliegen über Land wie Mariengarn (они летают по земле, как паутинки), hierhin und dorthin (сюда и туда), und werden an tausend Stellen zugleich gesungen (и поются в тысяче мест одновременно). Unser eigenstes Tun und Leiden finden wir in diesen Liedern (наши самые личные дела и страдания находим мы в этих песнях); es ist, als ob wir alle an ihnen mitgeholfen hätten (это так, как будто мы все в них помогали: *helfen — помогать*).“

2. Und dieser las nun zuerst einige Tiroler Schnaderhüpferl, indem er beim Lesen je zuweilen die lustige Melodie mit halber Stimme anklingen ließ. Eine allgemeine Heiterkeit bemächtigte sich der kleinen Gesellschaft. „Wer hat doch aber die schönen Lieder gemacht?“ fragte Elisabeth.

„Ei“, sagte Erich, „das hört man den Dingen schon an; Schneidergesellen und Friseur und derlei luftiges Gesindel.“

Reinhard sagte: „Sie werden gar nicht gemacht, sie wachsen, sie fallen aus der Luft, sie fliegen über Land wie Mariengarn, hierhin und dorthin, und werden an tausend Stellen zugleich gesungen. Unser eigenstes Tun und Leiden finden wir in diesen Liedern; es ist, als ob wir alle an ihnen mitgeholfen hätten.“

3. Er nahm ein anderes Blatt (он взял другую страницу); „Ich stand auf hohen Bergen... (я стоял в высоких горах...)“

„Das kenne ich! (это я знаю)“ rief Elisabeth. „Stimme nur an, Reinhard, ich will dir helfen (запевай, Райнхард, я хочу тебе помочь).“ Und nun sangen sie jene Melodie (и тут они запели ту мелодию), die so rätselhaft ist (которая на столько загадочна: *das Rätsel* — *загадка*), dass man nicht glauben kann (что не возможно поверить), sie sei von Menschen erdacht worden (что она придумана людьми: *erdenken* — *придумывать*); Elisabeth mit ihrer etwas verdeckten Altstimme dem Tenor sekundierend (Элизабет вторила своим глубоким альтом тенору: *verdeckt* — *скрытый, глубокий*; *die Stimme* — *голос*).

Die Mutter saß inzwischen emsig an ihrer Näherei (мать сидела в это время усердно над своим шитьем: *nähen* — *шить*), Erich hatte die Hände ineinander gelegt und hörte andächtig zu (Эрих сложил руки и благоговейно слушал). Als das Lied zu Ende war (когда песня закончилась), legte Reinhard das Blatt schweigend beiseite (Райнхард отложил страницу молча в сторону). Vom Ufer des Sees herauf kam durch die Abendstille das Geläute der Herdenglocken (с берега озера вверх поднимались сквозь вечернюю тишину звуки колокольчиков табуна: *die Herde* — *стадо, табун*; *die Glocke* — *колокольчик*); sie horchten unwillkürlich (они прислушались невольно); da hörten sie eine klare Knabenstimme singen (тут они услышали чистый юношеских голос):

Ich stand auf hohen Bergen (я стоял в высоких горах),
Und sah ins tiefe Tal (и смотрел в глубокую долину)...

Reinhard lächelte (Райнхард улыбнулся): „Hört ihr es wohl (вы слышите это)? So geht's von Mund zu Mund (вот так оно переходит из уст в уста).“

„Es wird oft in der Gegend gesungen (это часто поют в этой местности)“, sagte Elisabeth.

„Ja“, sagte Erich, „es ist der Hirtenkaspar (это пастух); er treibt die Starken heim (он гонит домой молодых коров: «сильных»).“

3. Er nahm ein anderes Blatt; „Ich stand auf hohen Bergen...“

„Das kenne ich!“ rief Elisabeth. „Stimme nur an, Reinhard, ich will dir helfen.“ Und nun sangen sie jene Melodie, die so rätselhaft ist, dass man nicht glauben kann, sie sei von Menschen erdacht worden; Elisabeth mit ihrer etwas verdeckten Altstimme dem Tenor sekundierend.

Die Mutter saß inzwischen emsig an ihrer Näherei, Erich hatte die Hände ineinander gelegt und hörte andächtig zu. Als das Lied zu Ende war, legte Reinhard das Blatt schweigend beiseite. Vom Ufer des Sees herauf kam durch die Abendstille das Geläute der Herdenglocken; sie horchten unwillkürlich; da hörten sie eine klare Knabenstimme singen:

Ich stand auf hohen Bergen,

Und sah ins tiefe Tal...

Reinhard lächelte: „Hört ihr es wohl? So geht’s von Mund zu Mund.“

„Es wird oft in der Gegend gesungen“, sagte Elisabeth.

„Ja“, sagte Erich, „es ist der Hirtenkaspar; er treibt die Starken heim.“

4. Sie horchten noch eine Weile (они послушали еще некоторое время), bis das Geläute oben hinter den Wirtschaftsgebäuden verschwunden war (пока звуки не исчезли наверху за хозяйственными постройками: *verschwinden* — *исчезать*). Das sind Urtöne (это изначальные звуки: *ur-* — *указывает на древность, первичность*)“, sagte Reinhard; „sie schlafen in Waldesgründen (они спят в лесной почве); Gott weiß, wer sie gefunden hat (Бог знает, кто их нашел: *wissen* — *знать*).“

Er zog ein neues Blatt heraus (он вытащил новый лист: *herausziehen* — *zog heraus* — *вытянуть, вытащить*).

Es war schon dunkler geworden (стало уже темнее); ein roter Abendschein lag wie Schaum auf den Wäldern jenseits des Sees (красный вечерний свет лежал, как пена, на лесах по ту сторону озера). Reinhard rollte das Blatt auf (Райнхард развернул лист), Elisabeth legte an der einen Seite ihre Hand darauf (Элизабет положила с одной стороны свою руку на него) und sah mit hinein (и посмотрела в него). Dann las Reinhard (тогда прочитал Райнхард):

Meine Mutter hat's gewollt (моя мать хотела этого),
Den andern ich nehmen sollt (другого я взять должна была);
Was ich zuvor besessen (что я раньше имела: *besitzen* — *besaß* — *besessen* — *владеть, обладать*),
Mein Herz sollt es vergessen (мое сердце должно было бы это забыть);
Das hat es nicht gewollt (этого оно не хотело).

Meine Mutter klag ich an (мою мать я обвиняю),
Sie hat nicht wohl getan (она не хорошо сделала);
Was sonst in Ehren stünde (что раньше в почете стояло бы),
Nun ist es worden Sünde (теперь стало грехом);
Was fang ich an (что мне делать: «что я начну»)?

Für all mein Stolz und Freud (за всю мою гордость и радость)
Gewonnen hab ich Leid (получила я страдания: *gewinnen* — *gewann* — *gewonnen* — *обретать; выигрывать*).
Ach, wär das nicht geschehen (ах, если бы это не произошло),
Ach, könnt ich betteln gehen (ах, я могла бы просить милостыню пойти)
Über die braune Heid (по коричневым пустошам)!

4. Sie horchten noch eine Weile, bis das Geläute oben hinter den Wirtschaftsgebäuden verschwunden war. Das sind Urtöne“, sagte Reinhard; „sie schlafen in Waldesgründen; Gott weiß, wer sie gefunden hat.“

Er zog ein neues Blatt heraus.

Es war schon dunkler geworden; ein roter Abendschein lag wie Schaum auf den Wäldern jenseits des Sees. Reinhard rollte das Blatt auf, Elisabeth legte an der einen Seite ihre Hand darauf und sah mit hinein. Dann las Reinhard:

**Meine Mutter hat's gewollt,
Den andern ich nehmen sollt;
Was ich zuvor besessen,
Mein Herz sollt es vergessen;
Das hat es nicht gewollt.**

**Meine Mutter klag ich an,
Sie hat nicht wohl getan;
Was sonst in Ehren stünde,
Nun ist es worden Sünde;
Was fang ich an?**

**Für all mein Stolz und Freud
Gewonnen hab ich Leid.
Ach, wär das nicht geschehen,
Ach, könnt ich betteln gehen
Über die braune Heid!**

5. Während des Lesens hatte Reinhard ein unmerkliches Zittern des Papiers empfunden (во время чтения Райнхард почувствовал незаметную дрожь бумаги: *empfinden* — *чувствовать, ощущать*); als er zu Ende war (когда он к концу подошел = закончил), schob Elisabeth leise ihren Stuhl zurück (Элизабет отодвинула тихо свой стул: *zurückschieben* — *отодвигать*) und ging schweigend in den Garten hinab (и молча вышла в сад). Ein Blick der Mutter folgte ihr (взгляд матери последовал за ней). Erich wollte nachgehen

(Эрих хотел пойти следом), doch die Mutter sagte (но мать сказала): „Elisabeth hat draußen zu tun (у Элизабет дела снаружи)“. So unterblieb es (так это и не состоялось: *unterbleiben* — *не состояться*).

5. Während des Lesens hatte Reinhard ein unmerkliches Zittern des Papiers empfunden; als er zu Ende war, schob Elisabeth leise ihren Stuhl zurück und ging schweigend in den Garten hinab. Ein Blick der Mutter folgte ihr. Erich wollte nachgehen, doch die Mutter sagte: „Elisabeth hat draußen zu tun“. So unterblieb es.

6. Draußen aber legte sich der Abend mehr und mehr über Garten und See (снаружи же вечер все больше ложился = распространялся над садом и озером), die Nachtschmetterlinge schossen surrend an den offenen Türen vorüber (ночные бабочки, гудя, проносились мимо открытых дверей: *vorüberschießen* — *проноситься мимо*), durch welche der Duft der Blumen und Gesträuche immer stärker hereindrang (через которые все сильнее проникал аромат цветов и кустарников: *hereindringen* — *проникать*); vom Wasser herauf kam das Geschrei der Frösche (от воды поднимался крик лягушек), unter den Fenstern schlug eine Nachtigall (под окнами издавал трели соловей), tiefer im Garten eine andere (глубже в сад — еще один); der Mond sah über die Bäume (луна смотрела над деревьями). Reinhard blickte noch eine Weile auf die Stelle (Райгхард еще некоторое время смотрел на то место), wo Elisabeths feine Gestalt zwischen den Laubgängen verschwunden war (где тонкая фигура Элизабет исчезла в аллеях); dann rollte er sein Manuskript zusammen (затем он свернул свою рукопись), grüßte die Anwesenden (поприветствовал присутствующих /прощаясь с ними/) und ging durchs Haus an das Wasser hinab (и пошел через дом вниз к воде).

6. Draußen aber legte sich der Abend mehr und mehr über Garten und See, die Nachtschmetterlinge schossen surrend an den offenen Türen vorüber,

durch welche der Duft der Blumen und Gesträuche immer stärker hereindrang; vom Wasser herauf kam das Geschrei der Frösche, unter den Fenstern schlug eine Nachtigall, tiefer im Garten eine andere; der Mond sah über die Bäume. Reinhard blickte noch eine Weile auf die Stelle, wo Elisabeths feine Gestalt zwischen den Laubgängen verschwunden war; dann rollte er sein Manuskript zusammen, grüßte die Anwesenden und ging durchs Haus an das Wasser hinab.

7. Die Wälder standen schweigend (леса стояли молча) und warfen ihr Dunkel weit auf den See hinaus (и отбрасывали свою тень далеко на озеро), während die Mitte desselben in schwüler Mondesdämmerung lag (в то время как середина озера лежала в знойных лунных сумерках). Mitunter schauerte ein leises Säuseln durch die Bäume (иногда пробегал тихий шелест по деревьям); aber es war kein Wind (но это был не ветер), es war nur das Atmen der Sommernacht (это было всего лишь дыхание летней ночи).

7. Die Wälder standen schweigend und warfen ihr Dunkel weit auf den See hinaus, während die Mitte desselben in schwüler Mondesdämmerung lag. Mitunter schauerte ein leises Säuseln durch die Bäume; aber es war kein Wind, es war nur das Atmen der Sommernacht.

8. Reinhard ging immer am Ufer entlang (Райнхард шел все время вдоль берега). Einen Steinwurf vom Lande konnte er eine weiße Wasserlilie erkennen (на расстоянии броска камня смог он различить белую лилию: *der Stein* — *камень*; *werfen* — *бросать*; *erkennen* — *узнавать*). Auf einmal wandelte ihn die Lust an (вдруг им овладело желание), sie in der Nähe zu sehen (увидеть ее вблизи); er warf seine Kleider ab (он сбросил свою одежду) und stieg ins Wasser (и вошел в воду). Es war flach (было мелко), scharfe Pflanzen und Steine schnitten ihn an den Füßen (острые растения и камни резали ему ноги: *schneiden* — *резать*) und er kam immer nicht in die zum Schwimmen nötige

Tiefe (и он никак не доходил до нужной для плавания глубины). Dann war es plötzlich unter ihm weg (затем вдруг под ним не оказалось почвы), die Wasser quirlten über ihm zusammen (вода сомкнулась над ним), und es dauerte eine Zeitlang (и это длилось некоторое время), ehe er wieder auf die Oberfläche kam (пока он снова не оказался на поверхности). Nun regte er Hand und Fuß und schwamm im Kreise umher (теперь он двигал руками и ногами и плыл по кругу) bis er sich bewusst geworden (пока он не осознал), von wo er hineingegangen war (откуда он вошел). Bald sah er auch die Lilie wieder (скоро он снова увидел и лилию); sie lag einsam zwischen den großen blanken Blättern (она лежала одиноко между большими блестящими листьями). —

8. Reinhard ging immer am Ufer entlang. Einen Steinwurf vom Lande konnte er eine weiße Wasserlilie erkennen. Auf einmal wandelte ihn die Lust an, sie in der Nähe zu sehen; er warf seine Kleider ab und stieg ins Wasser. Es war flach, scharfe Pflanzen und Steine schnitten ihn an den Füßen, und er kam immer nicht in die zum Schwimmen nötige Tiefe. Dann war es plötzlich unter ihm weg, die Wasser quirlten über ihm zusammen, und es dauerte eine Zeitlang, ehe er wieder auf die Oberfläche kam. Nun regte er Hand und Fuß und schwamm im Kreise umher, bis er sich bewusst geworden, von wo er hineingegangen war. Bald sah er auch die Lilie wieder; sie lag einsam zwischen den großen blanken Blättern. —

9. Er schwamm langsam hinaus (он поплыл медленно по пруду) und hob mitunter die Arme aus dem Wasser (и порой поднимал руки из воды: *heben* — *поднимать*), dass die herabrieselnden Tropfen im Mondlicht blitzten (так, что стекающие капли сверкали в лунном свете); aber es war (однако был так = *казалось*), als ob die Entfernung zwischen ihm und der Blume dieselbe bliebe (что расстояние между ним и цветком оставалось тем же самым); nur das Ufer lag (только берег лежал), wenn er sich umblickte (когда он оборачивался), in immer ungewisserem Dufte hinter ihm (во все более

неопределенной дымке). Er gab indes sein Unternehmen nicht auf (все же он не отказывался от своего предприятия), sondern schwamm rüstig in derselben Richtung fort (а продолжал плыть бодро в том же направлении). Endlich war er der Blume so nahe gekommen (наконец он подобрался так близко к цветку), dass er die silbernen Blätter deutlich im Mondlicht unterscheiden konnte (что он смог четко различить его серебряные листья в лунном свете); zugleich aber fühlte er sich wie in einem Netze verstrickt (одновременно он почувствовал себя, как запутавшийся в сети: *sich fühlen* — *чувствовать себя*; *verstricken* — *запутать*); die glatten Stengel langten vom Grunde herauf (гладкие стебли тянулись вверх со дна) und rankten sich an seine nackten Glieder (и обвивались вокруг его голых членов /тела/). Das unbekannte Wasser lag so schwarz um ihn her (незнакомая вода чернела вокруг него), hinter sich hörte er das Springen eines Fisches (позади себя он слышал, как прыгала рыба); es wurde ihm plötzlich so unheimlich in dem fremden Elemente (вдруг ему стало так страшно в чужой среде: *das Element* — *стихия*), dass er mit Gewalt das Gestrück der Pflanzen zerriss (что он разорвал с силой сплетение растений: *zerreißen* — *разрывать*) und in atemloser Hast dem Lande zuschwamm (и поспешно, запыхавшись, поплыл к берегу: *die Hast* — *спешка*; *atemlos* — *без воздуха, запыхавшись*). Als er von hier auf den See zurückblickte (когда он отсюда посмотрел на озеро), lag die Lilie wie zuvor fern und einsam über der dunklen Tiefe (лилия лежала, как и раньше, далеко и одиноко над темной глубиной). —

9. Er schwamm langsam hinaus und hob mitunter die Arme aus dem Wasser, dass die herabrieselnden Tropfen im Mondlicht blitzten; aber es war, als ob die Entfernung zwischen ihm und der Blume dieselbe bliebe; nur das Ufer lag, wenn er sich umblickte, in immer ungewisserem Dufte hinter ihm. Er gab indes sein Unternehmen nicht auf, sondern schwamm rüstig in derselben Richtung fort. Endlich war er der Blume so nahe gekommen, dass er die silbernen Blätter deutlich im Mondlicht unterscheiden konnte;

zugleich aber fühlte er sich wie in einem Netze verstrickt; die glatten Stengel langten vom Grunde herauf und rankten sich an seine nackten Glieder. Das unbekannte Wasser lag so schwarz um ihn her, hinter sich hörte er das Springen eines Fisches; es wurde ihm plötzlich so unheimlich in dem fremden Elemente, dass er mit Gewalt das Gestrück der Pflanzen zerriss und in atemloser Hast dem Lande zuschwamm. Als er von hier auf den See zurückblickte, lag die Lilie wie zuvor fern und einsam über der dunklen Tiefe. —

10. Er kleidete sich an (он оделся) und ging langsam nach Hause zurück (и пошел медленно домой назад). Als er aus dem Garten in den Saal trat (когда он вошел из сада в зал), fand er Erich und die Mutter in den Vorbereitungen einer kleinen Geschäftsreise (он нашел Эриха и мать за подготовкой к маленькому деловому путешествию: *das Geschäft* — дело, сделка), welche am andern Tage vor sich gehen sollte (которое должно было состояться на другой день).

„Wo sind denn Sie so spät in der Nacht gewesen (где же Вы были так поздно ночью)?“ rief ihm die Mutter entgegen (крикнула мать ему навстречу).

„Ich?“ erwiderte er (ответил он); „ich wollte die Wasserlilie besuchen (я хотел навестить водяную лилию); es ist aber nichts daraus geworden (но из этого ничего не получилась).“

„Das versteht wieder einmal kein Mensch (это опять-таки ни один человек не поймет)!“ sagte Erich. „Was tausend hattest du denn mit der Wasserlilie zu tun (и что за дело тебе до водяной лилии: *zu tun haben mit* — иметь отношение к; *tausend* — устаревшее восклицание, выражает удивление)?“

„Ich habe sie früher einmal gekannt (я знал ее раньше: *kennen* — знать)“, sagte Reinhard; „es ist aber schon lange her (но это было уже давно).“

10. Er kleidete sich an und ging langsam nach Hause zurück. Als er aus dem Garten in den Saal trat, fand er Erich und die Mutter in den Vorbereitungen einer kleinen Geschäftsreise, welche am andern Tage vor sich gehen sollte.

„Wo sind denn Sie so spät in der Nacht gewesen?“ rief ihm die Mutter entgegen.

„Ich?“ erwiderte er; „ich wollte die Wasserlilie besuchen; es ist aber nichts daraus geworden.“

„Das versteht wieder einmal kein Mensch!“ sagte Erich. „Was tausend hattest du denn mit der Wasserlilie zu tun?“

„Ich habe sie früher einmal gekannt“, sagte Reinhard; „es ist aber schon lange her.“

Elisabeth

1. Am folgenden Nachmittag wanderten Reinhard und Elisabeth jenseits des Sees (на другой день Райнхард и Элизабет гуляли по другую сторону озера), bald durch die Holzung (то через рощу), bald auf dem hohen vorspringenden Uferrande (то по высокому выдающемуся краю берега). Elisabeth hatte von Erich den Auftrag erhalten (Элизабет получила от Эриха задание), während seiner und der Mutter Abwesenheit (во время его и матери отсутствия) Reinhard mit den schönsten Umgegenden (Райнхарда с самыми красивыми окрестностями), namentlich von der andern Uferseite auf den Hof selber (особенно начиная с другого берега до самого двора), bekannt zu machen («сделать знакомым» = познакомить). Nun gingen sie von einem Punkt zum andern (теперь они ходили от одного места к другому). Endlich wurde Elisabeth müde (наконец Элизабет устала) und setzte sich in den Schatten überhängender Zweige (и села в тень нависающих веток), Reinhard stand ihr gegenüber (Райнхард стоял напротив нее) an einen Baumstamm gelehnt

(прислонившись к стволу дерева: *lehnen an* — *прислоняться к*); da hörte er tiefer im Walde den Kuckuck rufen (тут он услышал, как глубже в лесу закричала кукушка), und es kam ihm plötzlich (и ему вдруг показалось), dies alles sei schon einmal ebenso gewesen (что все это уже однажды так и было: *ebenso* — *точно так же*).

1. Am folgenden Nachmittag wanderten Reinhard und Elisabeth jenseits des Sees, bald durch die Holzung, bald auf dem hohen vorspringenden Uferrande. Elisabeth hatte von Erich den Auftrag erhalten, während seiner und der Mutter Abwesenheit Reinhard mit den schönsten Umgegenden, namentlich von der andern Uferseite auf den Hof selber, bekannt zu machen. Nun gingen sie von einem Punkt zum andern. Endlich wurde Elisabeth müde und setzte sich in den Schatten überhängender Zweige, Reinhard stand ihr gegenüber an einen Baumstamm gelehnt; da hörte er tiefer im Walde den Kuckuck rufen, und es kam ihm plötzlich, dies alles sei schon einmal ebenso gewesen.

2. Er sah sie seltsam lächelnd an (он посмотрел на нее, странно улыбаясь).

„Wollen wir Erdbeeren suchen (давай поищем землянику)?“ fragte er.

„Es ist keine Erdbeerenzzeit (сейчас не время для земляники)“, sagte sie.

„Sie wird bald kommen (оно скоро настанет).“

Elisabeth schüttelte schweigend den Kopf (Элизабет молча покачала головой); dann stand sie auf (затем она встала), und beide setzten ihre Wanderung fort (и оба продолжили свою прогулку); und wie sie so an seiner Seite ging (и как = пока она так шла рядом с ним), wandte sein Blick sich immer wieder nach ihr hin (его взгляд обращался все время на нее); denn sie ging schön (так как она шла красиво), als wenn sie von ihren Kleidern getragen würde (как будто бы ее одежда несла ее). Er blieb oft unwillkürlich einen Schritt zurück (он отставал часто произвольно на один шаг), um sie ganz voll ins Auge fassen zu können (чтобы иметь возможность охватить ее взглядом целиком). So kamen

sie an einen freien, heidenbewachsenen Platz (так они пришли на свободное, заросшее вереском место) mit einer weit ins Land reichenden Aussicht (с далеко простирающимся видом: *reichen* — *простираяться, тянуться*). Reinhard bückte sich (Райнхард наклонился) und pflückte etwas von den am Boden wachsenden Kräutern (и сорвал какую-то из растущих на земле трав). Als er wieder aufsah (когда он снова посмотрел вверх: *aufsehen* — *поднять глаза, посмотреть вверх*), trug sein Gesicht den Ausdruck leidenschaftlichen Schmerzes (его лицо несло = имело на себе выражение страдальческой боли).

2. Er sah sie seltsam lächelnd an. „Wollen wir Erdbeeren suchen?“ fragte er. „Es ist keine Erdbeerzeit“, sagte sie.

„Sie wird bald kommen.“

Elisabeth schüttelte schweigend den Kopf; dann stand sie auf, und beide setzten ihre Wanderung fort; und wie sie so an seiner Seite ging, wandte sein Blick sich immer wieder nach ihr hin; denn sie ging schön, als wenn sie von ihren Kleidern getragen würde. Er blieb oft unwillkürlich einen Schritt zurück, um sie ganz voll ins Auge fassen zu können. So kamen sie an einen freien, heidenbewachsenen Platz mit einer weit ins Land reichenden Aussicht. Reinhard bückte sich und pflückte etwas von den am Boden wachsenden Kräutern. Als er wieder aufsah, trug sein Gesicht den Ausdruck leidenschaftlichen Schmerzes.

3. „Kennst du diese Blume (ты знаешь этот цветок)?“ sagte er.

Sie sah ihn fragend an (она посмотрела не его вопросительно: *fragen* — *спрашивать*). „Es ist eine Erika (это вереск). Ich habe sie oft im Walde gepflückt (я часто срывала его в лесу).“

„Ich habe zu Hause ein altes Buch (у меня дома есть старая книга)“, sagte er, „ich pflege sonst allerlei Lieder und Reime hineinzuschreiben (я имею обыкновение записывать туда всякие песни и стихи); es ist aber lange nicht

mehr geschehen (но этого уже давно не происходило). Zwischen den Blättern liegt auch eine Erika (между листьев лежит также один цветок вереска); aber es ist nur eine verwelkte (но он завядший: *verwelken* — *вянуть*). Weißt du, wer sie mir gegeben hat (знаешь ты, кто мне его дал)?“

Sie nickte stumm (она молча кивнула); aber sie schlug die Augen nieder (но она опустила глаза = потупила взгляд: *die Augen niederschlagen*) und sah nur auf das Kraut (и смотрела только на траву = растение), das er in der Hand hielt (которое он держал в руке). So standen sie lange (так они стояли долго). Als sie die Augen gegen ihn aufschlug (когда она подняла на него глаза: *aufschlagen*), sah er (увидел он), dass sie voll Tränen waren (что они были полные слез).

„Elisabeth“, sagte er, „hinter jenen blauen Bergen liegt unsere Jugend (за теми голубыми горами лежит наша молодость). Wo ist sie geblieben (где она осталась = что с ней стало)?“

3. „Kennst du diese Blume?“ sagte er.

Sie sah ihn fragend an. „Es ist eine Erika. Ich habe sie oft im Walde gepflückt.“

„Ich habe zu Hause ein altes Buch“, sagte er, „ich pflege sonst allerlei Lieder und Reime hineinzuschreiben; es ist aber lange nicht mehr geschehen. Zwischen den Blättern liegt auch eine Erika; aber es ist nur eine verwelkte. Weißt du, wer sie mir gegeben hat?“

Sie nickte stumm; aber sie schlug die Augen nieder und sah nur auf das Kraut, das er in der Hand hielt. So standen sie lange. Als sie die Augen gegen ihn aufschlug, sah er, dass sie voll Tränen waren.

„Elisabeth“, sagte er, „hinter jenen blauen Bergen liegt unsere Jugend. Wo ist sie geblieben?“

4. Sie sprachen nichts mehr (они не разговаривали больше); sie gingen stumm nebeneinander zum See hinab (они шли молча рядом друг с другом вниз к

озеру). Die Luft war schwül (воздух был душным), im Westen stieg schwarzes Gewölk auf (на западе зарождались: «поднимались» черные тучи). „Es wird Gewitter (будет гроза)“, sagte Elisabeth, indem sie ihren Schritt beeilte (сказала Элизабет, ускоряя свой шаг). Reinhard nickte schweigend (Райнхард молча кивнул), und beide gingen rasch am Ufer entlang (и оба пошли быстро вдоль берега), bis sie ihren Kahn erreicht hatten (пока они не достигли своей лодки = не дошли до своей лодки).

4. Sie sprachen nichts mehr; sie gingen stumm nebeneinander zum See hinab. Die Luft war schwül, im Westen stieg schwarzes Gewölk auf. „Es wird Gewitter“, sagte Elisabeth, indem sie ihren Schritt beeilte. Reinhard nickte schweigend, und beide gingen rasch am Ufer entlang, bis sie ihren Kahn erreicht hatten.

5. Während der Überfahrt ließ Elisabeth ihre Hand auf dem Rande des Kahnes ruhen (во время переправы Элизабет оставила свою руку спокойно лежать на краю лодки: *ruhen* — *покоиться*). Er blickte beim Rudern zu ihr hinüber (он смотрел во время гребли на нее: *rudern* — *гребсти*); sie aber sah an ihm vorbei in die Ferne (она, однако, смотрела мимо него вдаль). So glitt sein Blick herunter und blieb auf ihrer Hand (так его взгляд соскользнул вниз и остановился на ее руке: *gleiten* — *скользить*); und diese blasse Hand verriet ihm (и эта бледная рука сообщила ему то: *verraten* — *выдать, сообщить по секрету*), was ihr Antlitz ihm verschwiegen hatte (о чем ее лицо умолчало). Er sah auf ihr jenen feinen Zug geheimen Schmerzes (он увидел на ней те тонкие черты тайной боли), der sich so gern schöner Frauenhände bemächtigt (которые овладевает так охотно красивыми женскими руками), die nachts auf krankem Herz liegen (которые лежат по ночам на больном сердце). — Als Elisabeth sein Auge auf ihrer Hand ruhen fühlte (когда Элизабет почувствовала его глаза на своей руке), ließ sie sie langsam über Bord ins Wasser gleiten (она медленно опустила ее через борт в воду: «дала ей соскользнуть»).

5. Während der Überfahrt ließ Elisabeth ihre Hand auf dem Rande des Kahnes ruhen. Er blickte beim Rudern zu ihr hinüber; sie aber sah an ihm vorbei in die Ferne. So glitt sein Blick herunter und blieb auf ihrer Hand; und diese blasse Hand verriet ihm, was ihr Antlitz ihm verschwiegen hatte. Er sah auf ihr jenen feinen Zug geheimen Schmerzes, der sich so gern schöner Frauenhände bemächtigt, die nachts auf krankem Herz liegen. — Als Elisabeth sein Auge auf ihrer Hand ruhen fühlte, ließ sie sie langsam über Bord ins Wasser gleiten.

6. Auf dem Hofe angekommen (придя на двор), trafen sie einen Scherenschleiferkarren vor dem Herrenhause (они встретили тележку точильщика ножниц перед господским домом: *treffen* — *встречать*; *die Schere* — *ножницы*; *der Schleifer* — *точильщик*; *der Karren* — *тележка*); ein Mann mit schwarzen, niederhängenden Locken trat emsig das Rad (мужчина с черными, свисающими локонами усердно крутил колесо: «наступал на колесо») und summte eine Zigeunermelodie zwischen den Zähnen (и напевал цыганскую мелодию сквозь зубы), während ein eingeschrirter Hund schnaufend daneben lag (в то время как впряженная собака лежала рядом, тяжело дыша: *einschirren* — *впрягать*; *schnaufen* — *тяжело дышать*). Auf dem Hausflur stand (в передней дома стояла) in Lumpen gehüllt ein Mädchen (в лохмотья обернутая = одетая девушка) mit verstörten, schönen Zügen (с растерянными/смущенными, красивыми чертами лица) und streckte bettelnd die Hand gegen Elisabeth aus (и протягивала к Элизабет руку, прося милостыню: *betteln* — *побираться, просить милостыню*).

6. Auf dem Hofe angekommen, trafen sie einen Scherenschleiferkarren vor dem Herrenhause; ein Mann mit schwarzen, niederhängenden Locken trat emsig das Rad und summte eine Zigeunermelodie zwischen den Zähnen, während ein eingeschrirter Hund schnaufend daneben lag. Auf dem

Hausflur stand in Lumpen gehüllt ein Mädchen mit verstörten, schönen Zügen und streckte bettelnd die Hand gegen Elisabeth aus.

7. Reinhard griff in seine Tasche (Райнхард сунул руку в карман: *greifen* — *схватить, взять*); aber Elisabeth kam ihm zuvor (но Элизабет опередила его: *zuvorkommen* — *опережать*) und schüttelte hastig den ganzen Inhalt ihrer Börse in die offene Hand der Bettlerin (и поспешно высыпала все содержимое ее кошелька в открытую руку нищенки). Dann wandte sie sich eilig ab (затем она поспешно отвернулась), und Reinhard hörte (и Райнхард услышал), wie sie schluchzend die Treppe hinaufging (как она, всхлипывая, поднималась по лестнице: *schluchzen* — *всхлипывать*).

7. Reinhard griff in seine Tasche; aber Elisabeth kam ihm zuvor und schüttelte hastig den ganzen Inhalt ihrer Börse in die offene Hand der Bettlerin. Dann wandte sie sich eilig ab, und Reinhard hörte, wie sie schluchzend die Treppe hinaufging.

8. Er wollte sie aufhalten (он хотел остановить ее), aber er besann sich (однако он подумал/опомнился: *sich besinnen* — *опомниться, прийти в себя; размышлять*) und blieb an der Treppe zurück (и остался у лестницы). Das Mädchen stand noch immer auf dem Flur (девушка все еще стояла в прихожей), unbeweglich, das empfangene Almosen in der Hand (неподвижно, с полученным подаянием в руке: *empfangen* — *получать; sich bewegen* — *двигаться*). „Was willst du noch (что ты еще хочешь)?“ fragte Reinhard.

8. Er wollte sie aufhalten, aber er besann sich und blieb an der Treppe zurück. Das Mädchen stand noch immer auf dem Flur, unbeweglich, das empfangene Almosen in der Hand. „Was willst du noch?“ fragte Reinhard.

9. Sie fuhr zusammen (она вздрогнула: *zusammenfahren* — *вздрагивать*). „Ich will nichts mehr (я больше ничего не хочу)“, sagte sie; dann den Kopf nach ihm zurückwendend (затем, повернув к нему голову), ihn anstarrend mit den verirrten Augen (установившись на него блуждающими глазами: *sich verirren* — *заблудиться*), ging sie langsam gegen die Tür (она медленно пошла к двери). Er rief einen Namen aus (он выкрикнул какое-то имя), aber sie hörte nicht mehr (но она уже не слышала); mit gesenktem Haupte (с опущенной головой: *senken* — *опускать*), mit über der Brust gekreuzten Armen (со скрещенными на груди руками: *das Kreuz* — *крест*) schritt sie über den Hof hinab (зашагала она через двор вниз).

Sterben, ach sterben (умереть, ах умереть)

Soll ich allein (должна я одна)!

9. Sie fuhr zusammen. „Ich will nichts mehr“, sagte sie; dann den Kopf nach ihm zurückwendend, ihn anstarrend mit den verirrten Augen, ging sie langsam gegen die Tür. Er rief einen Namen aus, aber sie hörte nicht mehr; mit gesenktem Haupte, mit über der Brust gekreuzten Armen schritt sie über den Hof hinab.

Sterben, ach sterben

Soll ich allein!

10. Ein altes Lied brauste ihm ins Ohr (одна старая песня пронеслась в его ушах), der Atem stand ihm still (дыхание его остановилось); eine kurze Weile (на некоторое время), dann wandte er sich ab (затем он отвернулся) und ging auf sein Zimmer (и пошел в свою комнату).

Er setzte sich hin, um zu arbeiten (он сел, чтобы поработать), aber er hatte keine Gedanken (но он не имел мыслей = не мог думать). Nachdem er es eine Stunde lang vergebens versucht hatte (после того как он тщетно пытался на

протяжении часа), ging er ins Familienzimmer hinab (спустился он в «комнату семьи» = в гостиную: *hinabgehen* — *идти вниз, спускаться*). Es war niemand da (там никого не было), nur kühle, grüne Dämmerung (только прохладные, зеленые сумерки); auf Elisabeths Nähtisch lag ein rotes Band (на швейном столе Элизабет лежала красная лента: *nähen* — *шить*), das sie am Nachmittag um den Hals getragen hatte (которую она во второй половине дня носила на шее). Er nahm es in die Hand (он взял ее в руку), aber es tat ihm weh (но это причинило ему боль: *weh tun* — *болеть: «делать больно»*), und er legte es wieder hin (и он положил ее опять /туда/).

10. Ein altes Lied brauste ihm ins Ohr, der Atem stand ihm still; eine kurze Weile, dann wandte er sich ab und ging auf sein Zimmer.

Er setzte sich hin, um zu arbeiten, aber er hatte keine Gedanken. Nachdem er es eine Stunde lang vergebens versucht hatte, ging er ins Familienzimmer hinab. Es war niemand da, nur kühle, grüne Dämmerung; auf Elisabeths Nähtisch lag ein rotes Band, das sie am Nachmittag um den Hals getragen hatte. Er nahm es in die Hand, aber es tat ihm weh, und er legte es wieder hin.

11. Er hatte keine Ruhe (он не имел покоя = не успокаивался), er ging an den See hinab (он спустился к озеру) und band den Kahn los (отвязал лодку); er ruderte hinüber (переправился на веслах на ту сторону) und ging noch einmal alle Wege (и прошел еще раз по всем дорожкам), die er kurz vorher mit Elisabeth zusammen gegangen war (которыми он шел недавно вместе с Элизабет). Als er wieder nach Hause kam (когда он снова вернулся домой), war es dunkel (было темно); auf dem Hofe begegnete ihm der Kutscher (во дворе ему встретился кучер), der die Wagenpferde ins Gras bringen wollte (который упряжных лошадей хотел отвести на траву); die Reisenden waren eben zurückgekehrt (путешественники только что вернулись). Bei seinem Eintritt in den Hausflur (при своем вхождении в прихожую = войдя в

прихожую), hörte er Erich im Gartensaal auf und ab schreiten (он услышал, что Эрих шагает = ходит взад и вперед в зале /выходящем окнами в сад/). Er ging nicht zu ihm hinein (он не пошел к нему внутрь); er stand einen Augenblick still (он постоял одно мгновение тихо) und stieg dann leise die Treppe hinauf nach seinem Zimmer (и поднялся затем тихо по лестнице вверх в свою комнату). Hier setzte er sich in den Lehnstuhl ans Fenster (здесь он сел в кресло к окну), er tat vor sich selbst (он делал вид для себя самого), als wolle er die Nachtigall hören (будто бы он хочет послушать соловья), die unten in den Taxuswänden schlug (который пел внизу в тисовой изгороди); aber er hörte nur den Schlag seines eigenen Herzens (но он слышал лишь стук своего собственного сердца). Unter ihm im Hause ging alles zur Ruhe (под ним = внизу в доме все стихло), die Nacht verrann, er fühlte es nicht (ночь пролетела, он не почувствовал этого: *verrinnen* — *вытекать; истекать, протекать, проходить /о времени/*).

11. Er hatte keine Ruhe, er ging an den See hinab und band den Kahn los; er ruderte hinüber und ging noch einmal alle Wege, die er kurz vorher mit Elisabeth zusammen gegangen war. Als er wieder nach Hause kam, war es dunkel; auf dem Hofe begegnete ihm der Kutscher, der die Wagenpferde ins Gras bringen wollte; die Reisenden waren eben zurückgekehrt. Bei seinem Eintritt in den Hausflur hörte er Erich im Gartensaal auf und ab schreiten. Er ging nicht zu ihm hinein; er stand einen Augenblick still und stieg dann leise die Treppe hinauf nach seinem Zimmer. Hier setzte er sich in den Lehnstuhl ans Fenster, er tat vor sich selbst, als wolle er die Nachtigall hören, die unten in den Taxuswänden schlug; aber er hörte nur den Schlag seines eigenen Herzens. Unter ihm im Hause ging alles zur Ruhe, die Nacht verrann, er fühlte es nicht.

12. So saß er stundenlang (так он сидел часами). Endlich stand er auf (наконец он встал) und legte sich ins offene Fenster (и лег в открытое окно). Der

Nachttau rieselte zwischen den Blättern (ночная роса стекала между листьев), die Nachtigall hatte aufgehört zu schlagen (соловей прекратил свои трели). Allmählich wurde auch das tiefe Blau des Nachthimmels (постепенно глубокая синева ночного неба) von Osten her durch einen blassgelben Schimmer verdrängt (вытеснялась с востока бледно желтым светом); ein frischer Wind erhob sich (свежий ветер поднялся) und streifte Reinhards heiße Stirn (и коснулся горячего лба Райнхарда); die erste Lerche stieg jauchzend in die Luft (первый жаворонок поднялся, ликуя, в воздух: *jauchzen* — /громко/ *ликовать, издавать радостные возгласы*). —

12. So saß er stundenlang. Endlich stand er auf und legte sich ins offene Fenster. Der Nachttau rieselte zwischen den Blättern, die Nachtigall hatte aufgehört zu schlagen. Allmählich wurde auch das tiefe Blau des Nachthimmels von Osten her durch einen blassgelben Schimmer verdrängt; ein frischer Wind erhob sich und streifte Reinhards heiße Stirn; die erste Lerche stieg jauchzend in die Luft. —

13. Reinhard kehrte sich plötzlich um (Райнхард повернулся неожиданно) und trat an den Tisch (и подошел к столу); er tappte nach einem Bleistift (он искал ошупью карандаш), und als er diesen gefunden (и когда он нашел его), setzte er sich (он сел) und schrieb damit einige Zeilen auf einen weißen Bogen Papier (и написал им несколько строк на белом листе бумаги). Nachdem er hiermit fertig war (после того, как он с этим готов был = справился), nahm er Hut und Stock (он взял шляпу и трость), und das Papier zurücklassend (и, оставив бумагу), öffnete er behutsam die Tür und stieg in den Flur hinab (он открыл осторожно дверь и спустился в прихожую).

13. Reinhard kehrte sich plötzlich um und trat an den Tisch; er tappte nach einem Bleistift, und als er diesen gefunden, setzte er sich und schrieb damit einige Zeilen auf einen weißen Bogen Papier. Nachdem er hiermit fertig war,

nahm er Hut und Stock, und das Papier zurücklassend, öffnete er behutsam die Tür und stieg in den Flur hinab.

14. Die Morgendämmerung ruhte in allen Winkeln (утренние сумерки покоились во всех уголках); die große Hauskatze dehnte sich auf der Strohmatte (большая домашняя кошка растянулась на коврик из соломы) und sträubte den Rücken gegen seine Hand (и выгнула спину навстречу его руке), die er ihr gedankenlos entgegenhielt (которую он машинально поднес к ней). Draußen im Garten aber priesterten schon die Sperlinge von den Zweigen und sagten es allen (снаружи в саду уже проповедовали с веток воробьи и сообщали всем: *der Priester — священник*), dass die Nacht vorbei sei (что ночь прошла). Da hörte er oben im Hause eine Tür gehen (тут он услышал, как наверху в доме отворилась одна дверь); es kam die Treppe herunter (кто-то спускался вниз по лестнице), und als er auf sah (и когда он посмотрел вверх), stand Elisabeth vor ihm (перед ним стояла Элизабет). Sie legte die Hand auf seinen Arm (она положила свою руку на его), sie bewegte die Lippen (она пошевелила губами), aber er hörte keine Worte (но он не услышал слов). „Du kommst nicht wieder (ты не вернешься)“, sagte sie endlich (сказала она наконец). „Ich weiß es, lüge nicht; du kommst nie wieder (я знаю это, не обманывай, ты никогда не вернешься).“

14. Die Morgendämmerung ruhte in allen Winkeln; die große Hauskatze dehnte sich auf der Strohmatte und sträubte den Rücken gegen seine Hand, die er ihr gedankenlos entgegenhielt. Draußen im Garten aber priesterten schon die Sperlinge von den Zweigen und sagten es allen, dass die Nacht vorbei sei. Da hörte er oben im Hause eine Tür gehen; es kam die Treppe herunter, und als er auf sah, stand Elisabeth vor ihm. Sie legte die Hand auf seinen Arm, sie bewegte die Lippen, aber er hörte keine Worte. „Du kommst nicht wieder“, sagte sie endlich. „Ich weiß es, lüge nicht; du kommst nie wieder.“

15. „Nie (никогда)“, sagte er. Sie ließ die Hand sinken (он опустил руку) und sagte nichts mehr (и не сказал ничего больше). Er ging über den Flur der Tür zu (он пошел через прихожую к двери); dann wandte er sich noch einmal (затем обернулся он еще раз). Sie stand bewegungslos an derselben Stelle (она стояла неподвижно на том же самом месте) und sah ihn mit toten Augen an (и смотрела на него мертвыми = безжизненными глазами). Er tat einen Schritt vorwärts (он сделал один шаг вперед) und streckte die Arme nach ihr aus (и протянул руки к ней). Dann kehrte er sich gewaltsam ab (затем он отвернулся силой = заставил себя отвернуться: *gewaltsam* — *насильно*; *die Gewalt* — *сила*; *насилье*) und ging zur Tür hinaus (и вышел в дверь). — Draußen lag die Welt im frischen Morgenlichte (снаружи лежал мир в свежем утреннем свете), die Tauperlen, die in den Spinnweben hingen (жемчужины росы, которые висели в паутинах: *der Tau* — *роса*), blitzten in den ersten Sonnenstrahlen (сверкали в первых лучах солнца). Er sah nicht rückwärts (он не смотрел назад); er wanderte rasch hinaus (он быстро пошел прочь); und mehr und mehr versank hinter ihm das stille Gehöft (все больше и больше погружалась за ним тихая усадьба: *versinken* — *погружаться, тонуть*), und vor ihm auf stieg die große, weite Welt (а перед ним поднимался большой, далекий мир: *aufsteigen* — *подниматься, возникать*). —

15. „Nie“, sagte er. Sie ließ die Hand sinken und sagte nichts mehr. Er ging über den Flur der Tür zu; dann wandte er sich noch einmal. Sie stand bewegungslos an derselben Stelle und sah ihn mit toten Augen an. Er tat einen Schritt vorwärts und streckte die Arme nach ihr aus. Dann kehrte er sich gewaltsam ab und ging zur Tür hinaus. — Draußen lag die Welt im frischen Morgenlichte, die Tauperlen, die in den Spinnweben hingen, blitzten in den ersten Sonnenstrahlen. Er sah nicht rückwärts; er wanderte rasch hinaus; und mehr und mehr versank hinter ihm das stille Gehöft und vor ihm auf stieg die große, weite Welt. —

Der Alte

(Старик)

1. Der Mond schien nicht mehr in die Fensterscheiben (луна не светила больше в окна), es war dunkel geworden (стало темно); der Alte aber saß noch immer mit gefalteten Händen in seinem Lehnstuhl (старик все еще сидел со сложенными руками в своем кресле) und blickte vor sich hin in den Raum des Zimmers (и смотрел перед собой в пространство комнаты). Allmählich verzog sich vor seinen Augen die schwarze Dämmerung um ihn her zu einem breiten, dunkeln See (постепенно черные сумерки перед его глазами рассеялись и превратились в широкое темное озеро); ein schwarzes Gewässer legte sich hinter das andere (один черный водоем ложился = появлялся позади другого), immer tiefer und ferner (все дальше и дальше), und auf dem letzten (и на последнем), so fern, dass die Augen des Alten sie kaum erreichten (так далеко, что глаза старика едва достигали = различали ее), schwamm einsam zwischen breiten Blättern eine weiße Wasserlilie (плыла одиноко между широких листьев белая водяная лилия).

1. Der Mond schien nicht mehr in die Fensterscheiben, es war dunkel geworden; der Alte aber saß noch immer mit gefalteten Händen in seinem Lehnstuhl und blickte vor sich hin in den Raum des Zimmers. Allmählich verzog sich vor seinen Augen die schwarze Dämmerung um ihn her zu einem breiten, dunkeln See; ein schwarzes Gewässer legte sich hinter das andere, immer tiefer und ferner, und auf dem letzten, so fern, dass die Augen des Alten sie kaum erreichten, schwamm einsam zwischen breiten Blättern eine weiße Wasserlilie.

2. Die Stubentür ging auf (дверь комнаты отворилась), und ein heller Lichtsstrahl fiel ins Zimmer (и светлый луч свечи упал в комнату: *fallen* — *падать*) “Es ist gut, dass Sie kommen, Brigitte (хорошо, что Вы пришли, Бригитта)“, sagte der Alte. „Stellen Sie das Licht nur auf den Tisch (поставьте-ка свечу на стол).“

Dann rückte er auch den Stuhl zum Tische (затем он подвинул стул к столу), nahm eins der aufgeschlagenen Bücher (взял одну из открытых книг: *das Buch aufschlagen* — *раскрыть книгу*) und vertiefte sich in Studien (и углубился в исследования), an denen er einst die Kraft seiner Jugend geübt hatte (на которых он когда-то упражнял силу своей юности).

2. Die Stubentür ging auf, und ein heller Lichtsstrahl fiel ins Zimmer. „Es ist gut, dass Sie kommen, Brigitte“, sagte der Alte. „Stellen Sie das Licht nur auf den Tisch.“

Dann rückte er auch den Stuhl zum Tische, nahm eins der aufgeschlagenen Bücher und vertiefte sich in Studien, an denen er einst die Kraft seiner Jugend geübt hatte.